



www.buergerbrief-mechernich.de

55. Jahrgang

Mechernicher BÜRGERBRIEF

Zugleich **AMTSBLATT** für die Stadt Mechernich

Freitag, den 08. September 2023

Woche 36 / Nummer 18

Kirmes im Sunnesching



Musizierend zogen die Mitglieder des Vereinskartells über das Kirmesgelände bis hinauf zur Kier, wo der Kirmesknochen ausgegraben wurde.

Foto: Cedric Arndt/pp/Agentur ProfiPress

Mechernicher feierten vier Tage lang ihre Herbstkirmes - Dank zahlreicher Fahrgeschäfte, vieler bunter Buden und vielfältigem Rahmenprogramm kamen Jung und Alt auf ihre Kosten - Offizielle Eröffnung mit Kirmespänner und Ausgraben des Kirmesknochens Mechernich - Entlang der festlich geschmückten Buden und stets den Geruch der angebotenen leckeren Speisen in der Nase, bahnste sich der Musikzug des Mechernicher Vereinskartells am Samstag seinen Weg über das Kirmesgelände. Angeführt durch die Musikerinnen und Musiker der 1870 gegründeten Bergkapelle zog der bunte Tross in den Farben der Ortsvereine durch die Straßen, der Kirmeswiese auf der Kier entgegen. An der Wiese angelangt, wurden die Zugbegleiter nicht nur von

weiteren Kirmesgästen, sondern auch vom Kirmespänner erwartet, der hoch oben von seinem Mast aus die feierliche Eröffnung der Herbstkirmes überblickte. „Ich bin sehr froh darüber, dass die Mitglieder der tragenden Vereine des Kartells sich nach wie vor für den Erhalt der Traditionen einsetzen“, lobte der stellvertretende Bürger-

meister Günter Kornell, nahm im Anschluss aber auch Bezug auf einige in den sozialen Medien vorgetragene Kritiken. „Wenn alle, die sich im Netz beschwert haben, der Umzug würde immer kleiner ausfallen, einfach selbst mitlaufen würden, gäbe es dieses Problem gar nicht.“

Fortsetzung auf Seite 2

Praxis für Sprachtherapie
Andreas Pinke
Diplom-Spracheheilpädagoge
akademischer Sprachtherapeut (dgs/dbs)
Heilpraktiker (Sprache)
Beratung · Diagnostik · Therapie
In den Erlen 8
53894 Mechernich-Kommern
Tel.: 0 2443 / 903 76 82
www.sprachpraxis-pinke.de
Privat und alle Kassen - Termine n.v.

**Jetzt beginnt die Schwimmbeckenplanung für 2023!
Ihr Fachhändler empfiehlt:
Das besondere Schwimmbecken „Mon de Pra“**

Die Vorteile:
Keine Betonplatte & Betonhinterfüllung!
Einbauteile vormontiert!
Viel Eigenleistung möglich!

Eifel-Pool - Zülpich
Bergstr. 20
www.Eifel-Pool.de
unter Telefon: 02252-4494



Fortsetzung zur Titelseite



Mit vereinten Kräften gruben Robert Achilles, Silke Kratz und Albert Meyer (v.l.) den Kirmesknochen aus und eröffneten damit die Mechernicher Herbstkirmes.

Foto: Cedric Arndt/pp/Agentur ProfiPress



Der stellvertretende Bürgermeister Günter Kornell (Mitte) lobte während der Eröffnung der Herbstkirmes das Engagement des Vereinskartells, mit dem sie sich Jahr für Jahr für die Wahrung der Traditionen einsetzen.

Foto: Cedric Arndt/pp/Agentur ProfiPress

Nach diesen einleitenden Worten widmete sich Günter Kornell gemeinsam mit dem Vereinskartellvorsitzenden Marcel Hembach der ersten der erwähnten Traditionen: dem Ausgraben des Kirmesknochens. „Jetzt stellen wir eigentlich immer die Frage, wer denn das Graben übernehmen möchte, doch erfahrungsgemäß treten dann schnell alle einen großen Schritt zurück“, scherzte der stellvertretende Bürgermeister und lieferte auch gleich im Anschluss die augenzwinkernde Erklärung für dieses Vorgehen. „Als ich vor einigen Jahren selbst nach dem Knochen buddeln durfte, hatte man mir im Vorfeld den Spaten stumpf geschlagen. Dann kann das ganze Unterfangen schon sehr schweißtreibend werden.“

„Freiwillig“ mussten graben

Mit Albert Meyer, dem Vorsitzenden des Festausschusses

Mechernicher Karneval (FMK), sowie Silke Kratz und Robert Achilles, die sich, wie Marcel Hembach betonte, alle drei in der Vergangenheit für das Vereinsleben in der Stadt eingesetzt haben, waren dann dennoch schnell drei „Freiwillige“ ausgewählt. Lachend versuchte sich Robert Achilles noch mit der Bemerkung herauszureden, sein weißes Hemd könne bei der Arbeit schmutzig werden, doch Marcel Hembachs Entscheidung war bereits gefallen. Mit vereinten Kräften schaffte das Trio es schließlich, innerhalb weniger Minuten den Kirmesknochen in seinen Besitz zu bekommen und reckte ihn den jubelnden Zuschauern entgegen.

Nach gelungener Schatzsuche durfte dann endlich auch der Kirmespitter seinen Platz hoch oben am Mast verlassen. „Seit 70 Jahren hängt der Pitter zu jeder

Herbstkirmes da oben. Es ist wirklich schade, dass mich kürzlich Kritik selbst an derart alten Traditionen erreicht hat, der Pitter dürfe nicht mehr an den Mast gehängt werden“, bedauerte Marcel Hembach. „Daher freut es mich umso mehr, dass sie alle jetzt hier stehen, um unsere Traditionen weiterzuführen.“

Mit dem geretteten Pitter im Schleptau marschierte der bunte Tross unter musikalischer Begleitung durch die Bergkapelle wieder zurück auf den Kirmesplatz, wo der Pitter für das Wochenende am Bierstand des FMK ein neues Zuhause fand. „Nicht nur heute, sondern laut Vorher sage auch das ganze Wochenende dürfen wir uns über das Wetter sehr glücklich schätzen“, freute sich Reiner Hück, Schatzmeister des Vereinskartells. Bei strahlendem Sonnenschein und spätsommerlichen Temperatu-

ren genossen die Mechernicher von Freitag bis Montag das bunte Treiben rund um die Fahrgeschäfte und Buden und ließen die Musiker auf der kleinen Bühne hochleben.

Dank der Unterstützung durch das „X-Projekt Eventmanagement“ durfte sich der Mechernicher Nachwuchs über den Besuch von „Paw Patrol“ freuen. Die Darsteller in den Kostümen der vier hilfsbereiten Hunde Chase, Marshall, Skye und Rubble zauberten mit ihrer offenen und humorvollen Art den kleinen aber auch vielen großen Kirmesbesuchern immer wieder ein Lächeln ins Gesicht. Reiner Hück: „Für alle Generationen bietet die Herbstkirmes passende Unterhaltung und wir alle freuen uns immer wieder auf ein abwechslungsreiches Wochenende hier in Mechernich.“

pp/Agentur ProfiPress

Die Welt auf dem Kopf hören



Für viele Kinder ist auch die eigene Grundschule ein besonderer Ort. Für das Projekt „Future Code“ machen diese beiden Mädchen Aufnahmen auf dem Kommerner Pausenhof.

Foto: privat/pp/Agentur ProfiPress

Das Projekt Future Code entführt mit QR-Codes, Webseite und wunderbaren Audio-Beiträgen zu 62 besonderen Orten in Mechernich und darüber hinaus - Nach der Grundschule aus dem Kernort haben jetzt auch die Grundschulen Satzvey, Kommern und Lückrath mitgemacht

Mechernich - Etwas außerhalb von Schützdorf steht er, der Kletterbaum. Wer dort den QR-Code mit seinem Handy scannt, kommt auf die Seite www.future-code.de

- genauer gesagt auf die Beschreibung dieser besonderen Lieblingsstelle. Eine Kinderstimme erzählt, wie schön es dort ist. Dass man sich dort auf einen Ast setzen kann. Dass man sich Kopf über von eben diesem Ast hängen lassen kann. „Dann denke ich immer, dass unten der Himmel ist und oben das Gras“, sagt die Kinderstimme: „Da kann ich die Welt anders sehen. Da kann ich die Welt auf dem Kopf sehen.“ Oder eben hören. Denn das macht

das Projekt Future Code aus, das die Mechernicher Künstlerin Alex Rix zusammen mit dem Sound-Designer Christian Klünter erdacht hat. Das Projekt startete 2022 als Wettbewerbspreisträger in Zusammenarbeit mit der Grundschule Mechernich - realisiert durch eine Anschubfinanzierung des Kreises Euskirchen und einem „Auf geht's!“ Künstlerstipendium.

Inzwischen hat es sich zu einer Kooperation von Künstlern, Kindern, Schulen, der Stadt Mechernich und Förderern entwickelt. Die Grundschulen Kommern, Satzvey und Lückerath haben in 2023 mit über 100 Kindern teilgenommen und es gibt nun 62 besondere Orte in und um Mechernich, an denen Kinder etwas Besonderes erleben, sich gerne aufzuhalten und den Zuhörern davon erzählen.

Erlebnisse und Zukunftswünsche

Sprach- und Klangnachrichten mit Erlebnissen, Wahrnehmungen und Zukunftswünschen eines oder mehrerer Kinder werden mittels QR-Codes an den von Kindern gewählten Lieblingsstellen im öffentlichen Raum angeheftet und so für viele Menschen erfahrbar gemacht.

„Zuvor aber waren die Kinder gefragt“, erläutert Alex Rix. Denn die Grundschrölerinnen und Grundschröler mussten die als besonders wahrgenommenen Orte zunächst in Wort und Bild beschreiben. „Sie beschäftigten sich mit allen Sinnen und Bewegung in ihrem Alltagsraum und schärften ihre Wahrnehmung für das, was ihnen dort wichtig ist“, so die Künstlerin weiter.

So wurde gezeichnet, fotografiert und beschrieben. Es ging ums Hin- und Zuhören, Wahrnehmen, Fragen stellen und Worte finden; um Momente des Erinnerns und Wiederentdeckens und um die



Die alte Eiche in Wachendorf gehört auch zu den besonderen Orten, die die Kinder ausgewählt haben. Die Mechernicher Künstlerin Alex Rix leitete das Projekt „Future Code“.

Foto: privat/pp/Agentur ProfiPress



Mit Sound-Designer Christian Klünter wurden Klangeffekte aufgezeichnet - hier mit Stöcken und einem Fahrradreifen. Foto: privat/pp/Agentur ProfiPress



Das hat Spaß gemacht: Die Lückerather Grundschröler nahmen gemeinsam mit Schulleiterin Sonja Daniels an dem Projekt teil. Foto: privat/pp/Agentur ProfiPress



Schwarze Punkte auf der rosafarbenen Karte zeigen die besonderen Orte, an denen QR-Codes angebracht sind. Die Satzveyer Grundschröler mit Schulleiterin Alexandra Offermann sind ebenfalls stolze Projektteilnehmer. Foto: privat/pp/Agentur ProfiPress



Die kommissarische Schulleiterin Tanja Feuser freut sich mit den Kindern der Grundschule Kommern darüber, dass sie schöne neue Lieblingsorte zum Projekt „Future Code“ beitragen konnten.
Foto: privat/pp/Agentur ProfiPress



Was macht nasses Laub wohl für Geräusche? Die Satzveyer Grundschulkinder experimentierten mit Tonaufnahmen im Wald.

Foto: privat/pp/Agentur ProfiPress

Zukunftswünsche für die Orte. Das Ganze fand spielerisch statt: mit Klangexperimenten und einem Hörquiz zur Wiederentdeckung der Orte. Die Kinder produzierten „Jingles“ und Klänge für die Beiträge und probierten sich im Formulieren und

Beschreiben der Orte, der Momente, der Begegnungen und der Gefühle.

Mit Mikrofon und Aufnahmegerät

„Mit Mikrofon und Aufnahmegerät befragten sich die Kinder gegenseitig und hörten sich mit Begeisterung ihre Aufnahmen an.

Alle fanden es spannend, Interviews zu führen, Klangaufnahmen zu machen, mit Musikinstrumenten zu experimentieren und ihren Mitschülern zuzuhören“, erzählt Alex Rix, die das Projekt gemeinsam mit Christian Klünter (Medientrainer LFM, Sound-design),

Ludger Molitor (bildende Kunst, Webdesign) und Laura Limito (Grafik) umsetzt.

In den vergangenen Monaten haben sie dafür mit über 100 Kindern der Grundschulen Satzvey, Kommern und Lützerath gearbeitet. Ermöglicht wurde das durch die Unterstützung der Stiftung der Kreissparkasse Euskirchen, der Metis Stiftung, VieLe e.V., den Fördervereinen der Schulen und durch eine Kooperation mit der LAG Kunst und Medien NRW an der Grundschule Kommern.

„Future-Code“ gibt damit vielen Kinder an öffentlichen Stellen eine Stimme. „Und vielen Menschen wird dort eine unerwartete und damit andere Ortsbegegnung durch Kinderstimmen ermöglichen. Die Orte aus Kindersicht wahrzunehmen ist für viele Besucher ein ereignisreicher Moment und klingt „nachhaltig“, sagt Alex Rix. Auf der projekteigenen Homepage (www.future-code.eu) lässt sich Vieles entdecken und es lohnt sich, sich auf den Weg zu machen zu diesen besonderen Orten. Vielleicht auch zu diesem wundervollen Kletterbaum, der etwas außerhalb von Schützendorf liegt. Bei dem man die Welt auf dem Kopf sehen - und auch hören kann.

pp/Agentur ProfiPress

Amtliche Bekanntmachung

Aufstellung der 35. Änderung des Flächennutzungsplans -FNP- „Tausch von Flächendarstellungen in Mechernich - Strempf und Kommern“;

hier: **Bekanntmachung der erneuten (verkürzten) öffentlichen Auslegung**

-gem. § 4a Abs. 3 BauGB i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB im ergänzenden Verfahren nach 214 Abs. 4 Baugesetzbuch -BauGB-

Der Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz des Rates der Stadt Mechernich, hat in seiner Sitzung am 22.08.2023 die erneute (verkürzte) öffentliche Auslegung im Verfahren zur 35. Änderung des Flächennutzungsplans -FNP- beschlossen.

Ziel der Planung ist es, durch den Tausch von Flächendarstellungen die Voraussetzungen für eine weitere, bauliche Entwicklung des Ortes Strempf zu schaffen. Dies resultiert insbesondere auch aus der Nähe -fußläufige Entfernung- des Plangebietes zum Bahnhof Mechernich und deckt sich mit den Zielen der Raumordnung und Landesplanung, einer prioritären Baulandentwicklung im Bereich der Haltepunkte des schienengebundenen öffentlichen Personennahverkehrs.

Der Geltungsbereich der Bauleitplanung ergibt sich aus dem Plan, der Bestandteil dieser Bekanntmachung ist.

Es sind folgende Arten umweltbezogener Informationen verfügbar:

- Aussagen aus dem Landschaftsplan -LP Nr. 28 Mechernich-
- Ziele des Umweltschutzes in Fachplänen -Regionalplan, Flächennutzungsplan, Landschaftsplan-
- Beschreibung und Bewertung der erheblichen Umweltauswirkungen -derzeitiger Umweltzustand, bei Durchführung der Planung-
- Bau- und anlagenbedingte Auswirkungen, Abrissarbeiten
- Nutzung natürlicher Ressourcen / Konfliktpotentiale:
- Schutzgut Fläche / Überplanung / Suchräume für Ausgleichsflächen
- Schutzgut Boden / Versiegelung, Bodenverdichtung, Veränderung der Bodenstruktur, Schadstoffeintrag
- Schutzgut Wasser / Verringerung Grundwasserneubildung, möglicher Schadstoffeintrag in Grund- und Oberflächenwasser
- Schutzgut Tiere
- Schutzgut Pflanzen
- Schutzgut Biologische Vielfalt / Verlust von Lebensraum, Zerschneidungseffekte
- Emissionen
 - Lärm / Immissionen
- Abfälle und ihre Beseitigung und Verwertung
- Risiken für menschliche Gesundheit, kulturelles Erbe und Umwelt
- Kumulierung mit Auswirkungen benachbarter Vorhaben
- Auswirkungen auf das Klima:
 - Belastung der Luft mit Schadstoffen
- Inanspruchnahme von Kalt- und Frischluftproduktionsflächen
- Auswirkungen der eingesetzten Techniken und Stoffe
- Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Umweltauswirkungen
- Alternative Planungsmöglichkeiten
- Beschreibung der erheblichen nachteiligen Auswirkungen
- Methodik, Merkmale und technische Verfahren der Umweltprüfung
- Maßnahmen zur Überwachung der erheblichen Auswirkungen der Durchführung des Bauleitplans auf die Umwelt (Monitoring)

Schutzgebiete auf Grundlage @LINFOS

- Schutzziele der umgebenden Naturschutzgebiete, Vogel-, Fledermaus-, Insektenarten, Amphibien und Reptilien
- Lage des Plangebietes im Landschaftsschutzgebiet „Mecher-

nicher Voreifel bei Kommern“

- Ausschluss von geschützten Arten aufgrund ihrer Lebensraumansprüche
- Erkenntnisse auf Grundlage Fundortkataster @LINFOS
- Erkenntnisse auf Grundlage „Fachinformationssystem geschützte Arten“ des LANUV NRW
- Begutachtung der örtlichen Habitat Strukturen
- Artenschutzrechtliche Erstbewertung
- Prüfung nach § 44 Abs.1 Nr. 1 BNatSchG (Tötungstatbestand)
- Prüfung nach § 44 Abs.1 Nr. 2 BNatSchG (Störungstatbestand)
- Prüfung nach § 44 Abs.1 Nr. 3 BNatSchG (Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten)
- Vermeidungsmaßnahmen

Sie erhalten die Gelegenheit **ausschließlich zu den geänderten bzw. ergänzten Teilen** Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abzugeben (§4a Absatz 3 Satz 2 BauGB). Die Dauer der Auslegung und die Frist zur erneuten Stellungnahme werden angemessen verkürzt (§4a Abs. 3 Satz 3 BauGB). Der Entwurf der 35. Änderung des FNP's -Plan-, mit dem Entwurf der Begründung/ dem Umweltbericht/ der Artenschutzrechtlichen Vorprüfung, und den nach Einschätzung der Stadt Mechernich wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen, liegt in der Zeit

vom 11.09.2023 bis einschließlich 26.09.2023

im Rathaus der Stadt Mechernich, 1. Etage, Fachbereich 2 - Stadtentwicklung-, zu jedermanns Einsichtnahme öffentlich aus, und zwar in der Zeit von:

**montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr,
und donnerstags von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.**

Zusätzlich erfolgt eine **Bekanntmachung im Internet** -gem. § 4a Abs. 4 BauGB-. Hier können auch alle planerischen Unterlagen, die aktuell Gegenstand dieser Bauleitplanung sind und die auch während der Beteiligung im Rathaus aushängen, eingesehen werden.

Der Inhalt dieser Bekanntmachung und die genannten Unterlagen werden zusätzlich auf der Internet-Seite der Stadt Mechernich unter

<https://www.mechernich.de/wirtschaft-bauen/bebauungsplaene-flaechennutzungsplaene-im-aktuellen-beteiligungsverfahren/> und darüber hinaus auf der Seite der Landesverwaltung NRW unter <https://www.bauleitplanung.nrw.de> veröffentlicht.

Es wird darauf hingewiesen,

- dass die Dauer der erneuten Auslegung und die Frist zur erneuten Stellungnahme gegenüber der Regelfrist von mindestens 30 Tagen bzw. einem Monat § 3 Abs. 2 Satz 1 BauGB und § 4 Abs. 2 Satz 2 BauGB angemessen verkürzt werden (§ 4a Abs. 3 Satz 2 BauGB).
- dass Stellungnahmen während des Auslegungszeitraumes beispielsweise schriftlich, per E-Mail oder zur Niederschrift jedoch ausschließlich zu den geänderten bzw. ergänzten Teilen, vorgebracht werden können.
- dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.
- dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Abs. 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Abs. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Abs. 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Mechernich, den 24.08.2023

Stadt Mechernich - Der Bürgermeister -

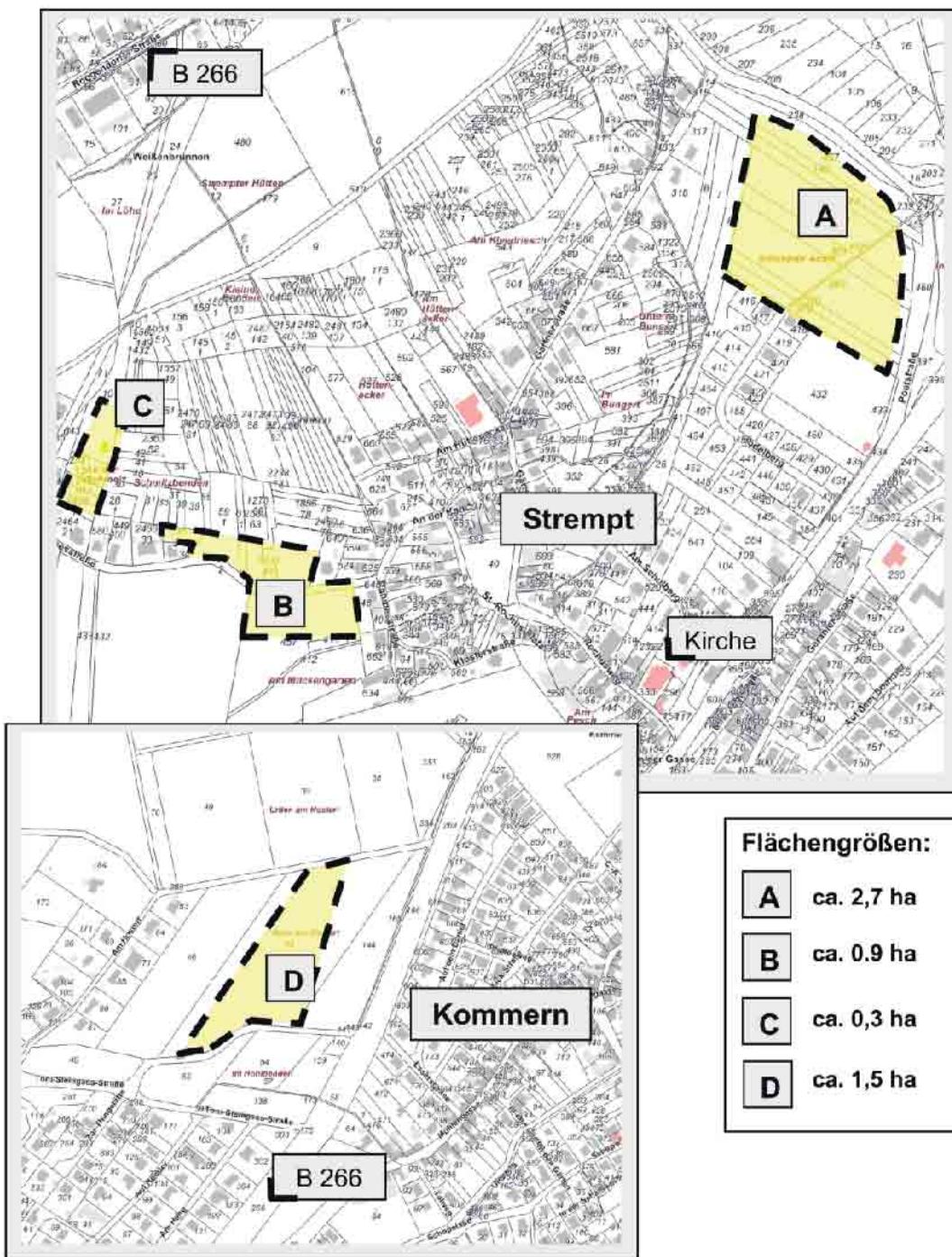
Fachbereich 2 -Stadtentwicklung-

Im Auftrag:

gez. Dipl.-Ing. Th. Schiefer

35. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Mechernich „Tausch von Flächendarstellungen in Mechernich - Strempt“

Übersichtsplan



Amtliche Bekanntmachung

Aufstellung der 44. Änderung des Flächennutzungsplans -FNP - „Erweiterung Abfallwirtschaftszentrum - Kreis Euskirchen“ in Mechernich - Strempt;

hier: Bekanntgabe der Offenlage -gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch -BauGB-

Der Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz des Rates der Stadt Mechernich, hat in seiner Sitzung am 22.08.2023 die Offenlage im Verfahren zur 44. Änderung des Flächennutzungsplans -FNP- beschlossen.

Ziel der Planung ist es, die bauleitplanerischen Voraussetzungen zur Erweiterung des Abfallwirtschaftszentrum des Kreises Euskirchen zu schaffen. Die Änderung des Flächennutzungsplans -vorbereitender Bauleitplan- bildet hierbei die Voraussetzung, um daraus einen entsprechenden Bebauungsplan -verbindlicher Bauleitplan- mit detaillierten Festsetzungen, als kommunale Satzung zu entwickeln.

Der Geltungsbereich der Bauleitplanung ergibt sich aus dem Plan, der Bestandteil dieser Bekanntmachung ist.

Folgende verfügbaren Arten umweltbezogener Informationen liegen vor:

Innerhalb des Entwurfs der **Begründung/ dem Umweltbericht** - Entwurf, Stand Juli 2023 / April 2023-:

- Kurzdarstellung der Inhalte und der wichtigsten Ziele
- Darstellung der in Fachgesetzen und Fachplänen festgelegten Ziele des Umweltschutzes und die Art der Berücksichtigung der Ziele
- Landschaftsplan /Schutzgebiete
- Forst
- Landesnaturschutzgesetz
- Eingriffsregelung
- Bodenschutz
- Niederschlagswasserbeseitigung
- Lärmschutz
- Klimaschutz und Klimaanpassung
- Beschreibung und Bewertung der Umwelt im Einwirkungsbereich des Vorhabens Schutzgüter:
 - Landschaft, Tiere und Pflanzen, biologische Vielfalt
 - Fläche, Boden, Wasser, Grundwasser, Luft und Klima
 - Mensch, seine Gesundheit und die Bevölkerung insgesamt
 - Kultur- und sonstige Sachgüter
 - Erneuerbare Energien
 - Wechselwirkungen zwischen den dargestellten Umweltmedien
 - Anfälligkeit für schwere Unfälle oder Katastrophen
 - In Betracht kommende Planungsalternativen
 - Beschreibung der erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen

Innerhalb der **Artenschutzrechtlichen Prüfung -Stufe I-** -Stand Februar 2023-:

- Vorhaben und Wirkfaktoren
- Lebensraumsituation
- Mögliche Betroffenheit relevanter Arten
- Mögliche Vorkommen planungsrelevanter Arten im Betrachtungsraum
- Mögliche Betroffenheit der potenziell vorkommenden pla-

nungsrelevanten Arten

- Säugetiere
- Vögel
- Reptilien
- Amphibien
- Maßnahmen
- Vermeidungsmaßnahmen
- CEF-Maßnahme

Sie erhalten die Gelegenheit Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abzugeben. Der Entwurf der 44. Änderung des FNP's, mit dem Entwurf der Begründung, dem Umweltbericht und der artenschutzrechtlichen Vorprüfung und den bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen hängt in der Zeit

vom 11.09.2023 bis einschließlich 13.10.2023

im Rathaus der Stadt Mechernich, 1. Etage, Fachbereich 2 - Stadtentwicklung-, zu jedermanns Einsichtnahme öffentlich aus, und zwar in der Zeit von:

**montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr,
und donnerstags von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.**

Zusätzlich erfolgt eine **Bekanntmachung im Internet** -gem. § 4a Abs. 4 BauGB-. Hier können auch alle planerischen Unterlagen, die aktuell Gegenstand dieser Bauleitplanung sind und die auch während der Beteiligung im Rathaus aushängen, eingesehen werden.

Der Inhalt dieser Bekanntmachung und die genannten Unterlagen werden zusätzlich auf der Internet-Seite der Stadt Mechernich unter

<https://www.mechernich.de/wirtschaft-bauen/bebauungsplaene-flaechennutzungsplaene-im-aktuellen-beteiligungsverfahren/> und darüber hinaus auf der Seite der Landesverwaltung NRW unter <https://www.bauleitplanung.nrw.de/> veröffentlicht.

Es wird darauf hingewiesen,

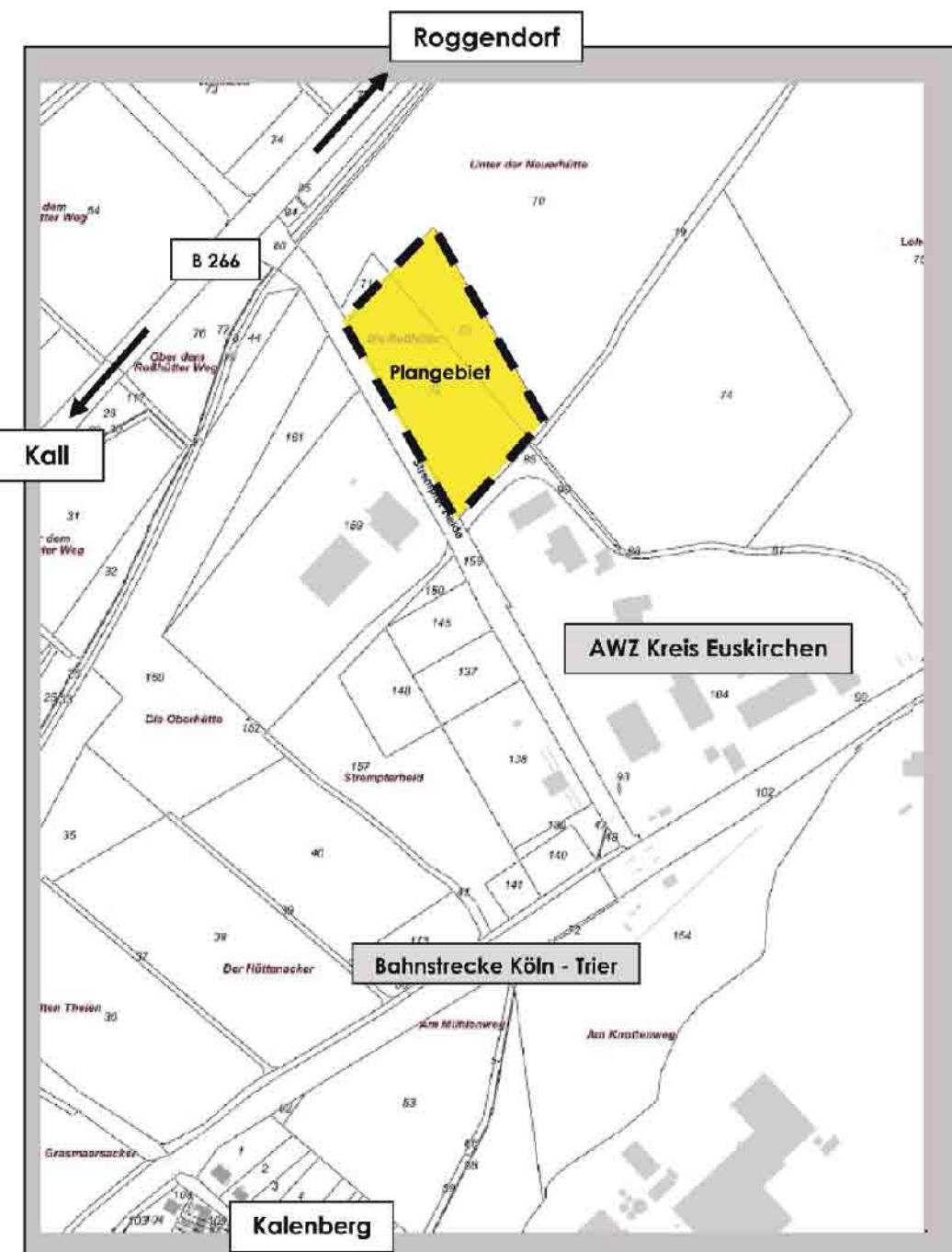
- dass die Frist zur Offenlage einen Monat, mindestens jedoch 30 Tage betragen muss und im vorliegenden Fall von der Möglichkeit, diese Frist zu verlängern abgesehen werden kann, weil kein wichtiger Grund hierfür erkennbar ist.
- dass Stellungnahmen während des Auslegungszeitraumes beispielsweise schriftlich, per E-Mail oder zur Niederschrift vorgebracht werden können.
- dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.
- dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Abs. 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Abs. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Abs. 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Mechernich, den 25.08.2023

Stadt Mechernich - Der Bürgermeister -
Fachbereich 2 -Stadtentwicklung-
im Auftrag:
gez. Dipl.-Ing. Th. Schiefer

44. Änderung des Flächennutzungsplans „Erweiterung Abfallwirtschaftszentrum – Kreis Euskirchen“ in Mechernich - Strempt

Übersichtsplan



Amtliche Bekanntmachung

Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 166 „Erweiterung Sportanlage Kommern“ in Mechernich - Kommern;

hier: **a. Bekanntgabe der Einleitung des Verfahrens** -gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch -BauGB-

b. Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit -gem. § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch -BauGB-

a. Der Rat der Stadt Mechernich, hat in seiner Sitzung am 20.06.2023 die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 166 „Erweiterung Sportanlage Kommern“ in Mechernich - Kommern beschlossen.

b. In gleicher Sitzung wurde beschlossen, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

Ziel der Planung ist es, die bestehende Sportanlage in Kommern, entsprechend der sich erweiternden Anforderungen, die sich zukünftig aus der gemeinsamen Nutzung durch den VFL Kommern und dem TUS Mechernich ergibt ausgebaut werden. Vorgesehen ist u.a. die Errichtung eines weiteren Sportplatzes. Ziel ist es, die Sportanlagen bei Kommern zu bündeln um dort ein zukunftsfähiges und modernes Sportzentrum zu etablieren.

Der Geltungsbereich der Bauleitplanung ergibt sich aus dem Plan, der Bestandteil dieser Bekanntmachung ist.

Bisher liegen umweltbezogene Informationen zu folgenden Themen vor:

Innerhalb der **Begründung** -Entwurf, Stand 18.08.2023-:

- Beschreibung der Themen: Natur, Landschaft, Umwelt -allgemein-
- Aussagen aus dem Landschaftsplan -LP Nr. 28 Mechernich-
- Geplante Pflanzmaßnahmen in und um das Plangebiet -allgemein-
- Vermeidung und Ausgleich, Kompensation, Flächenbilanz - allgemein-

Innerhalb der **Textlichen Festsetzungen, Kennzeichnungen und Hinweise** -Entwurf, Stand August 2023-:

- Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen
- Kompensationsmaßnahmen
- Geogene Bleibbelastung
- Erdbebengefährdung
- Bergwerksbereich

Innerhalb der **Artenschutzrechtlichen Vorprüfung** -Entwurf, Stand August 2023-:

- Lage und Kurzbeschreibung des Untersuchungsraums
- Wirkfaktoren
- Ermittlung der planungsrelevanten Arten: Säugetiere, Vögel, Reptilien
- Fundorte planungsrelevanter Arten auf Grundlage @LINFOS
- Einengung des Pools planungsrelevanter Arten: Säugetiere, Vögel, Reptilien, Amphibien
- Vorprüfung der Betroffenheit der planungsrelevanten Arten und deren artenschutzrechtliche Bedeutung

- Vermeidungsmaßnahmen
- Vögel, Fledermäuse und Reptilien: jeweils Tötung/Verletzung, Störung, Zerstörung/Beschädigung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten

Zusammenfassung Ergebnis ASP Stufe I

Sie erhalten die Gelegenheit sich zur Planung zu äußern und diese zu erörtern. Der Entwurf des o.g. Bebauungsplans mit dem Entwurf der Begründung, dem Entwurf des Umweltberichtes mit integriertem landschaftspflegerischen Begleitplan, dem Entwurf der textlichen Festsetzungen, Kennzeichnungen, Hinweise und der artenschutzrechtlichen Vorprüfung -ASP Stufe I- hängt in der Zeit

vom 11.09.2023 bis einschließlich 26.09.2023

im Rathaus der Stadt Mechernich, 1. Etage, Fachbereich 2 - Stadtentwicklung-, zu jedermanns Einsichtnahme öffentlich aus, und zwar in der Zeit von:

**montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr,
und donnerstags von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.**

Zusätzlich erfolgt eine **Bekanntmachung im Internet** -gem. § 4a Abs. 4 BauGB-. Hier können auch alle planerischen Unterlagen, die aktuell Gegenstand dieser Bauleitplanung sind und die auch während der Beteiligung im Rathaus aushängen, eingesehen werden.

Der Inhalt dieser Bekanntmachung und die genannten Unterlagen werden zusätzlich auf der Internet-Seite der Stadt Mechernich unter

<https://www.mechernich.de/wirtschaft-bauen/bebauungsplaene-flaechennutzungsplaene-im-aktuellen-beteiligungsverfahren/>

und darüber hinaus auf der Seite der Landesverwaltung NRW unter <https://www.bauleitplanung.nrw.de/> veröffentlicht.

Es wird darauf hingewiesen,

- dass Stellungnahmen während des Auslegungszeitraumes beispielsweise schriftlich, per E-Mail oder zur Niederschrift vorgebracht werden können.
- dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die Änderung des Flächennutzungsplans unberücksichtigt bleiben können.
- dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung (Normenkontrolle) unzulässig ist, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Mechernich, den 31.08.2023

Stadt Mechernich - Der Bürgermeister -
Fachbereich 2 - Stadtentwicklung-

Im Auftrag:

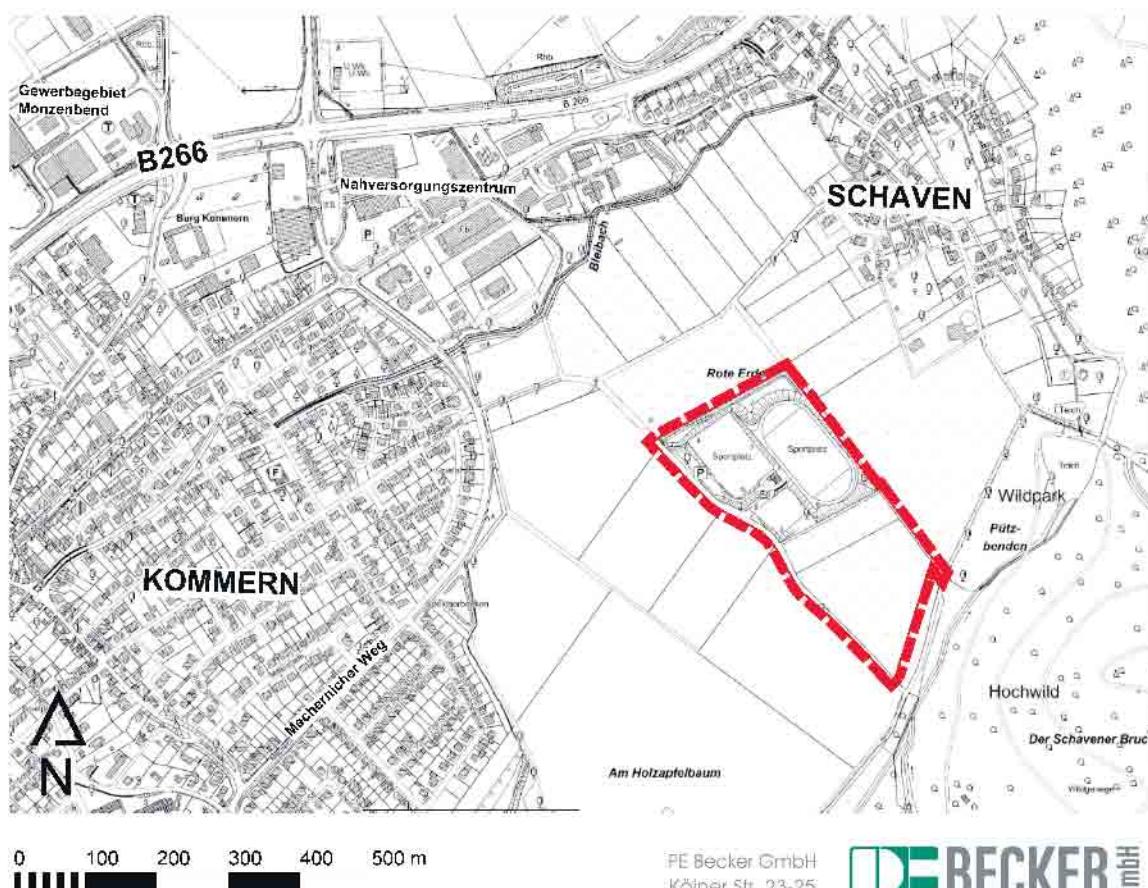
gez. Dipl.-Ing. Th. Schiefer

Stadt Mechernich

Übersichtskarte

Bebauungsplan Nr. 166 "Erweiterung Sportanlage Kommern"

M. 1 : 10.000



PE Becker GmbH
Kölner Str. 23-25
D-53925 Kall

PE BECKER
PLANUNG + ENTWICKLUNG
Zukunft ist planbar!

Info@pe-becker.de • www.pe-becker.de
Tel. +49 (0)2441 - 9990-0 • Fax +49 (0)2441 - 9990-40

Amtliche Bekanntmachung

Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 168 „Erweiterung Abfallwirtschaftszentrum“ in Mechernich - Strempt;

hier: **a. Bekanntgabe der Einleitung des Verfahrens** -gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch -BauGB-

b. Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit -gem. § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch -BauGB-

a. Der Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz des Rates der Stadt Mechernich, hat in seiner Sitzung am 25.04.2023 die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 168 „Erw. Abfallwirtschaftszentrum“ in Mechernich - Strempt beschlossen.

b. In gleicher Sitzung wurde beschlossen, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

Ziel der Planung ist es, die bauleitplanerischen Voraussetzungen zur Erweiterung des Abfallwirtschaftszentrum des Kreises Euskirchen zu schaffen. Die Fläche innerhalb des Abfallwirtschaftszentrums (AWZ) für die Unterbringung bzw. Entwicklung notwendiger abfallwirtschaftlicher Anlagen ist nahezu erschöpft. Eine Belegung des Deponiekörpers ist aus technischen Gründen in den nächsten Jahrzehnten nicht möglich. Dem gegenüber sind in nahe Zukunft betriebliche Erweiterungen zur Deponienachsorge und Sicherstellung der Abfallentsorgung in unmittelbarem örtlichen Zusammenhang erforderlich. Diese bestehen zum Beispiel in der Modernisierung von technischen Anlagen. Die erforderliche planungsrechtliche Grundlage soll mit der Aufstellung dieses Bebauungsplans geschaffen werden.

Der Geltungsbereich der Bauleitplanung ergibt sich aus dem Plan, der Bestandteil dieser Bekanntmachung ist.

Bisher liegen umweltbezogene Informationen zu folgenden Themen vor:
Innerhalb der **Begründung** -Entwurf, Stand April 2023-:

- Beschreibung der Themen: Natur, Landschaft, Umwelt -allgemein-
- Aussagen aus dem Landschaftsplan -LP Nr. 28 Mechernich-
- Vermeidung und Ausgleich, Kompensation, Flächenbilanz -allgemein-

Innerhalb des **Umweltbericht** -Entwurf, Stand März 2023-:

- Kurzdarstellung der Inhalte und der wichtigsten Ziele
- Darstellung der in Fachgesetzen und Fachplänen festgelegten Ziele des Umweltschutzes und die Art der Berücksichtigung der Ziele
- Regionalplan
- Flächennutzungsplan
- Landschaftsplan /Schutzgebiete
- Forst
- Landesnaturschutzgesetz
- Eingriffsregelung
- Bodenschutz
- Niederschlagswasserbereitstellung
- Lärmschutz
- Klimaschutz und Klimaanpassung

Beschreibung und Bewertung der Umwelt im Einwirkungsbereich des Vorhabens

Schutzzüge:

- Landschaft, Tiere und Pflanzen, biologische Vielfalt
- Fläche, Boden, Wasser, Grundwasser, Luft und Klima
- Mensch, seine Gesundheit und die Bevölkerung insgesamt
- Kultur- und sonstige Sachgüter
- Erneuerbare Energien
- Wechselwirkungen zwischen den dargestellten Umweltmedien
- Anfälligkeit für schwere Unfälle oder Katastrophen
- In Betracht kommende Planungsalternativen
- Beschreibung der erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen

Innerhalb des **Landschaftspflegerischer Fachbeitrag** - Entwurf, Stand März 2023

- Bestandsaufnahme und Bestandsbewertung
- Naturräumliche Grundlagen

- Reale Vegetation / Biotoptypen
- Fauna
- Landschaftsbild
- Darstellung und Bewertung des Eingriffs
- CEF-Maßnahmen
- Ausgleichsmaßnahmen
- Eingriffs-/ Ausgleichsbilanzierung
- Ersatzmaßnahmen

Grünordnerische Festsetzungen und Hinweise

Innerhalb der **Textlichen Festsetzungen, Kennzeichnungen und Hinweise** -Entwurf, Stand April 2023-:

- Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen
- Ausgleichs- (CEF-) Maßnahmen zum Artenschutz
- Kompensationsmaßnahmen
- Geogene Bleibelastung
- Erdbebengefährdung
- Waldumwandlung

Innerhalb der **Artenschutzrechtlichen Prüfung -Stufe I-** -Stand Februar 2023-:

- Vorhaben und Wirkfaktoren
- Lebensraumsituation
- Mögliche Betroffenheit relevanter Arten
- Mögliche Vorkommen planungsrelevanter Arten im Betrachtungsraum
- Mögliche Betroffenheit der potenziell vorkommenden planungsrelevanten Arten
 - Säugetiere
 - Vögel
 - Reptilien
 - Amphibien
- Maßnahmen
 - Vermeidungsmaßnahmen
 - CEF-Maßnahme

Sie erhalten die Gelegenheit sich zur Planung zu äußern und diese zu erörtern. Der Entwurf des o.g. Bebauungsplans mit dem Entwurf der Begründung, dem Entwurf des Umweltbericht, dem Entwurf des Landschaftspflegerischer Fachbeitrag, dem Entwurf der textlichen Festsetzungen, Kennzeichnungen, Hinweise und der artenschutzrechtlichen Vorprüfung -ASP Stufe I- hängt in der Zeit

vom 11.09.2023 bis einschließlich 26.09.2023

im Rathaus der Stadt Mechernich, 1. Etage, Fachbereich 2 -Stadtentwicklung-, zu jedermanns Einsichtnahme öffentlich aus, und zwar in der Zeit von:

**montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr,
und donnerstags von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.**

Zusätzlich erfolgt eine **Bekanntmachung im Internet** -gem. § 4a Abs. 4 BauGB-. Hier können auch alle planerischen Unterlagen, die aktuell Gegenstand dieser Bauleitplanung sind und die auch während der Beteiligung im Rathaus aushängen, eingesehen werden.

Der Inhalt dieser Bekanntmachung und die genannten Unterlagen werden zusätzlich auf der Internet-Seite der Stadt Mechernich unter <https://www.mechernich.de/wirtschaft-bauen/bebauungsplaene-flaechennutzungsplaene-im-aktuellen-beteiligungsverfahren/> und darüber hinaus auf der Seite der Landesverwaltung NRW unter <https://www.bauleitplanung.nrw.de/> veröffentlicht.

Es wird darauf hingewiesen,

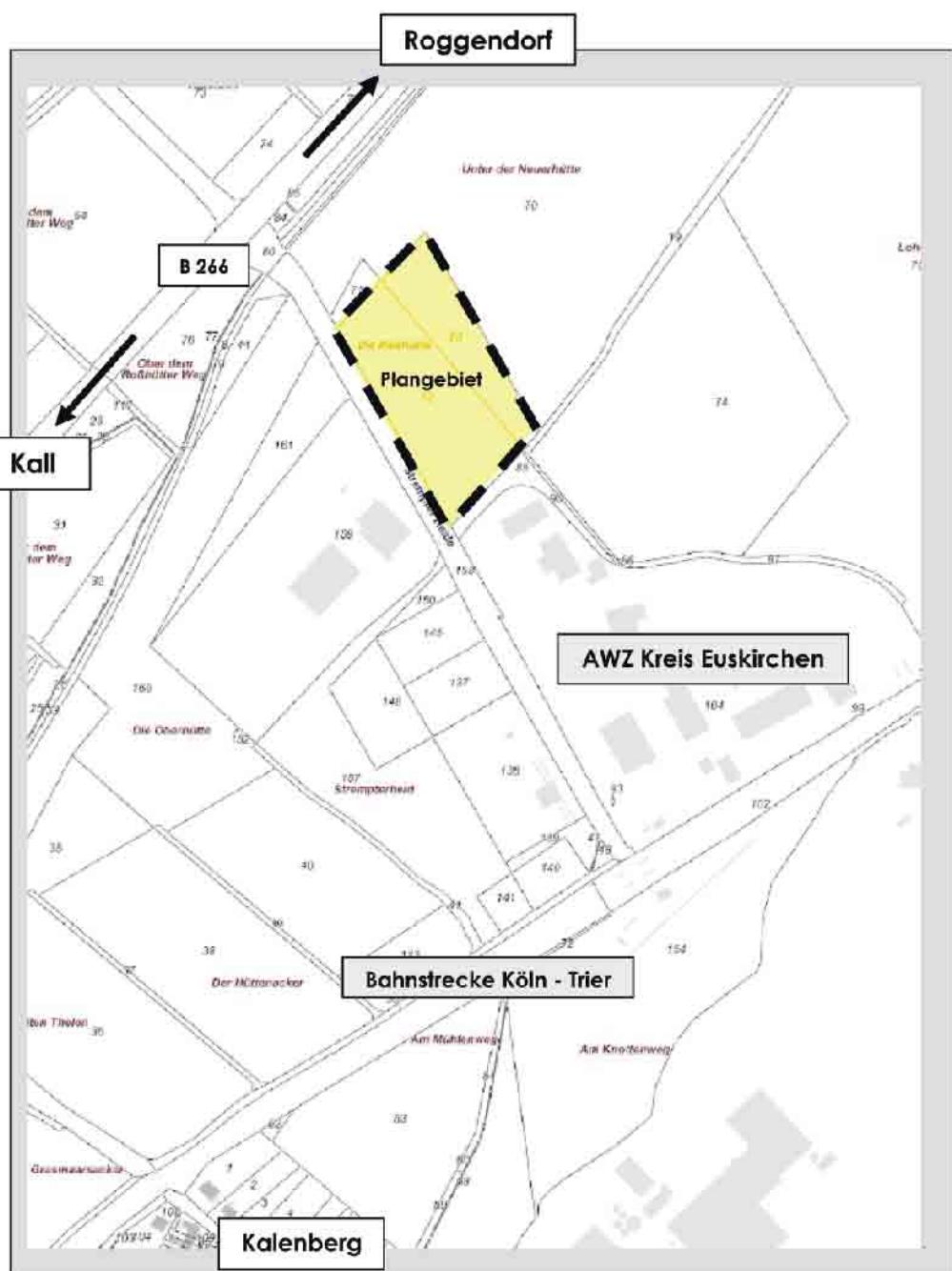
- dass Stellungnahmen während des Auslegungszeitraumes beispielsweise schriftlich, per E-Mail oder zur Niederschrift vorgebracht werden können.
- dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Schlussfassung über die Änderung des Flächennutzungsplans unberücksichtigt bleiben können.

- dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung (Normenkontrolle) unzulässig ist, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Mechernich, den 24.08.2023
 Stadt Mechernich - Der Bürgermeister -
 Fachbereich 2 - Stadtentwicklung -
 Im Auftrag:
 gez. Dipl.-Ing. Th. Schiefer

Bebauungsplan Nr. 168 „Erweiterung Abfallwirtschaftszentrum“ in Mechernich - Strempt

Übersichtsplan



Amtliche Bekanntmachung

Aufstellung der 34. Änderung des Flächennutzungsplans -FNP- „Tausch von Flächendarstellungen in Mechernich und Kommern-Süd“;

hier: Bekanntmachung der erneuten (verkürzten) öffentlichen Auslegung

-gem. § 4a Abs. 3 BauGB i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB im ergänzenden Verfahren nach 214 Abs. 4 Baugesetzbuch -BauGB-
Der Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz des Rates der Stadt Mechernich, hat in seiner Sitzung am 22.08.2022 die erneute (verkürzte) öffentliche Auslegung im Verfahren zur 34. Änderung des Flächennutzungsplans -FNP- beschlossen.

Ziel der Planung ist es, durch den Tausch von Flächendarstellungen auf Ebene des Flächennutzungsplans die vorbereitenden planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine weitere bauliche Entwicklung des Ortes Kommern-Süd, entlang einer bestehenden Erschließungsstraße, zu schaffen.

Der Geltungsbereich der Bauleitplanung ergibt sich aus dem Plan, der Bestandteil dieser Bekanntmachung ist.

Es sind folgende Arten umweltbezogener Informationen verfügbar:

- Natur-/Umweltbelange, Vermeidung, Verringerung und Ausgleich, Wirkungsgefüge und Wechselwirkungen
- Tiere, Pflanzen -Arten- und Biotopschutz, Artenschutzrechtliche Prüfung-
- Landschaft, Erholung -Orts- und Landschaftsbild-, Aussagen aus dem Landschaftsplan Nr. 28 Mechernich
- Fläche -Freifläche, derzeitige Nutzung landwirtschaftliche Fläche, Suchräume für Ausgleichsflächen-
- Boden -Bodenart/Bodeneigenschaften, Versiegelung, Schadstoffeintrag/Altlasten (Bleibbelastung)-
- Wasser -Grund- und Oberflächenwasser, Versickerung, Entwässerung-
- Luft, Klima -Freiland-Klimatop, Immissionen, Schadstoffe, Mikroklima-
- Schutzkulisse -Naturpark, Natura 2000 Gebiete/Flora-Fauna-Habitat-Gebiete, Naturschutzgebiete, Landschaftsschutzgebiet, Biotopverbundflächen, Biotopkatasterflächen, Gebiete für den Schutz der Natur, gesetzlich geschützte Biotope-
- Mensch, Gesundheit, Bevölkerung insgesamt -Immissionen, Verkehr/Verkehrslärm, Störfallanlagen, Erschütterungen, Gefahrenschutz-
- Wirkungsgefüge zwischen Tieren, Pflanzen, Fläche, Boden, Wasser, Luft, Klima -biologische Vielfalt-
- Kulturgüter und sonstige Sachgüter
- Vermeidung von Emissionen, sachgerechter Umgang mit Abfällen und Abwässern
- Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Umweltauswirkungen, Überwachung / Monitoring

Sie erhalten die Gelegenheit **ausschließlich zu den geänderten bzw. ergänzten Teilen** Stellungnahmen während der Auslegungs-

frist abzugeben (§4a Absatz 3 Satz 2 BauGB). Die Dauer der Auslegung und die Frist zur erneuten Stellungnahme werden angemessen verkürzt (§4a Abs. 3 Satz 3 BauGB). Der Entwurf der 34. Änderung des FNP's -Plan-, mit dem Entwurf der Begründung/ dem Umweltbericht/ der Artenschutzrechtlichen Vorprüfung, und den nach Einschätzung der Stadt Mechernich wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen, liegt in der Zeit

vom 11.09.2023 bis einschließlich 26.09.2023

im Rathaus der Stadt Mechernich, 1. Etage, Fachbereich 2 - Stadtentwicklung-, zu jedermanns Einsichtnahme öffentlich aus, und zwar in der Zeit von:

montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr, und donnerstags von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Zusätzlich erfolgt eine **Bekanntmachung im Internet** -gem. § 4a Abs. 4 BauGB-. Hier können auch alle planerischen Unterlagen, die aktuell Gegenstand dieser Bauleitplanung sind und die auch während der Beteiligung im Rathaus aushängen, eingesehen werden.

Der Inhalt dieser Bekanntmachung und die genannten Unterlagen werden zusätzlich auf der Internet-Seite der Stadt Mechernich unter

<https://www.mechernich.de/wirtschaft-bauen/bebauungsplaene-flaechennutzungsplaene-im-aktuellen-beteiligungsverfahren/> und darüber hinaus auf der Seite der Landesverwaltung NRW unter

<https://www.bauleitplanung.nrw.de/> veröffentlicht.

Es wird darauf hingewiesen,

- dass die Dauer der erneuten Auslegung und die Frist zur erneuten Stellungnahme gegenüber der Regelfrist von mindestens 30 Tagen bzw. einem Monat § 3 Abs. 2 Satz 1 BauGB und § 4 Abs. 2 Satz 2 BauGB angemessen verkürzt werden (§ 4a Abs. 3 Satz 2 BauGB).
- dass Stellungnahmen während des Auslegungszeitraumes beispielsweise schriftlich, per E-Mail oder zur Niederschrift jedoch ausschließlich zu den geänderten bzw. ergänzten Teilen, vorgebracht werden können.
- dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.
- dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Abs. 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Abs. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Abs. 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Mechernich, den 24.08.2023

Stadt Mechernich - Der Bürgermeister -

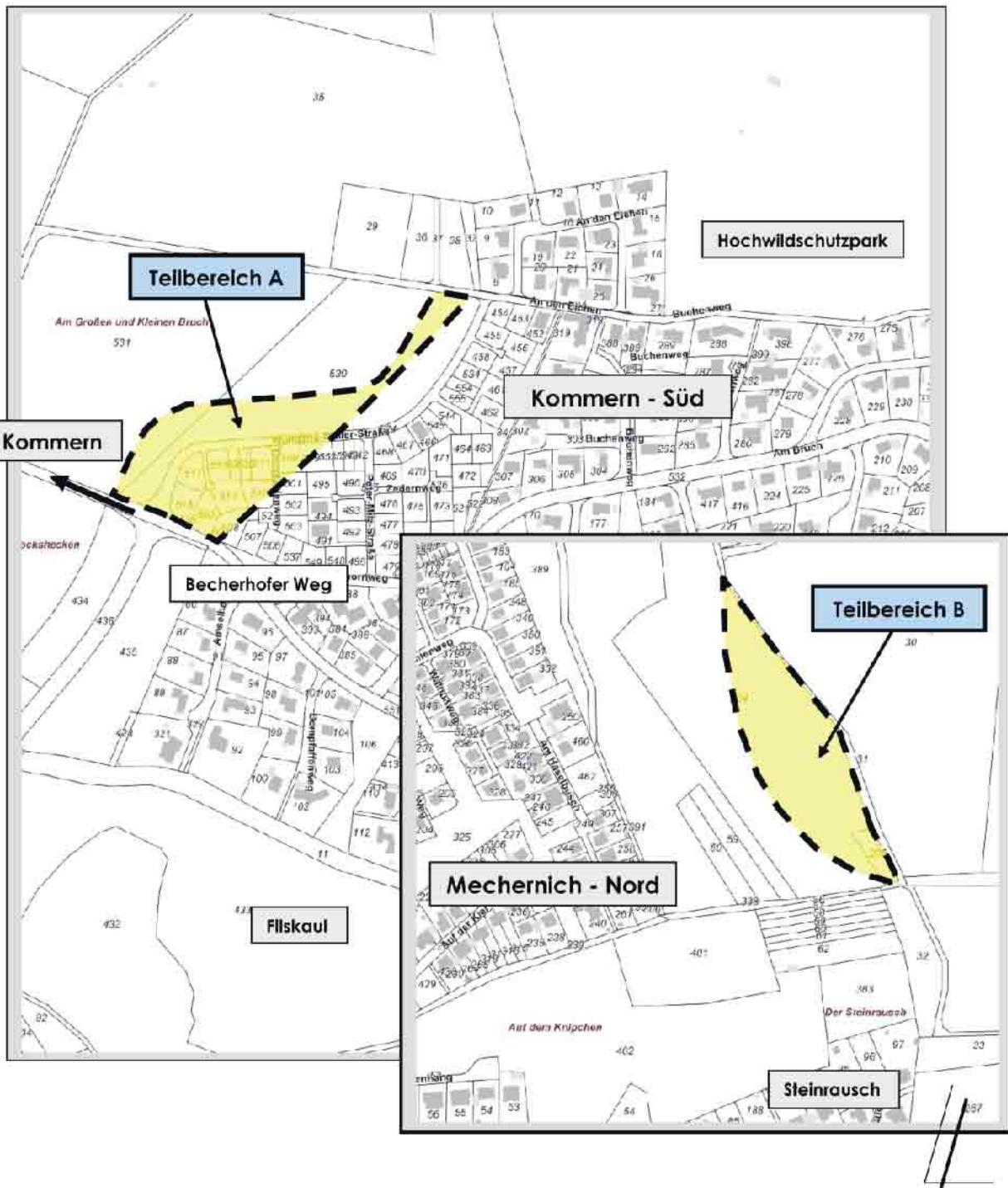
Fachbereich 2 -Stadtentwicklung-

Im Auftrag:

gez. Dipl.-Ing. Th. Schiefer

34. Änderung FNP „Tausch von Flächendarstellungen in Mechernich und Kommern - Süd“

Übersichtsplan



Stadt Mechernich Fachbereich 2. Stadtentwicklung

-im Original- M 1: 5.000

Nord

Amtliche Bekanntmachung

Aufstellung der 43. Änderung des Flächennutzungsplans -FNP- „Erweiterung Sportanlage Kommern“ in Mechernich-Kommern;

hier: a. Bekanntgabe der Einleitung des Verfahrens -gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch -BauGB-

b. Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit -gem. § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch -BauGB-

a. Der Rat der Stadt Mechernich, hat in seiner Sitzung am 20.06.2023 die Einleitung des Verfahrens zur 43. Änderung des Flächennutzungsplans -FNP- beschlossen.

b. In gleicher Sitzung wurde beschlossen, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

Ziel der Planung ist es, die bestehende Sportanlage in Kommern, entsprechend der sich erweiternden Anforderungen, die sich zukünftig aus der gemeinsamen Nutzung durch den VFL Kommern und dem TUS Mechernich ergibt ausgebaut werden. Vorgesehen ist u.a. die Errichtung eines weiteren Sportplatzes. Ziel ist es, die Sportanlagen bei Kommern zu bündeln um dort ein zukunftsfähiges und modernes Sportzentrum zu etablieren.

Der Geltungsbereich der Bauleitplanung ergibt sich aus dem Plan, der Bestandteil dieser Bekanntmachung ist.

Bisher liegen umweltbezogene Informationen zu folgenden Themen vor:

Innerhalb des Entwurfs der **Begründung / des Umweltberichts**, -Entwurf, Stand 18.08.2023-:

- Darstellungen des Gebietsentwicklungsplanes „GEP“ und des Landschaftsplan
- Hinweise:

- auf die zu untersuchenden Schutzgüter

Sie erhalten die Gelegenheit sich zur Planung zu äußern und diese zu erörtern. Der Entwurf der 43. Änderung des FNP's, mit dem Entwurf der

Begründung, des Entwurfs des Umweltberichtes und der Artenschutzrechtlichen Vorprüfung hängt in der Zeit

vom 11.09.2023 bis einschließlich 26.09.2023

im Rathaus der Stadt Mechernich, 1. Etage, Fachbereich 2 -Stadtentwicklung-, zu jedermanns Einsichtnahme öffentlich aus, und zwar in der Zeit von:

**montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr,
und donnerstags von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.**

Zusätzlich erfolgt eine **Bekanntmachung im Internet** -gem. § 4a Abs. 4 BauGB-. Hier können auch alle planerischen Unterlagen, die aktuell Gegenstand dieser Bauleitplanung sind und die auch während der Beteiligung im Rathaus aushängen, eingesehen werden.

Der Inhalt dieser Bekanntmachung und die genannten Unterlagen werden zusätzlich auf der Internet-Seite der Stadt Mechernich unter <https://www.mechernich.de/wirtschaft-bauen/bebauungsplaene-flaechenutzungsplaene-im-aktuellen-beteiligungsverfahren/> und darüber hinaus auf der Seite der Landesverwaltung NRW unter <https://www.bauleitplanung.nrw.de/> veröffentlicht.

Es wird darauf hingewiesen,

- dass Stellungnahmen während des Auslegungszeitraumes beispielsweise schriftlich, per E-Mail oder zur Niederschrift vorgebracht werden können.
- dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Schlussfassung über die Änderung des Flächennutzungsplans unberücksichtigt bleiben können.

Mechernich, den 31.08.2023

Stadt Mechernich - Der Bürgermeister -

Fachbereich 2 -Stadtentwicklung-

Im Auftrag:

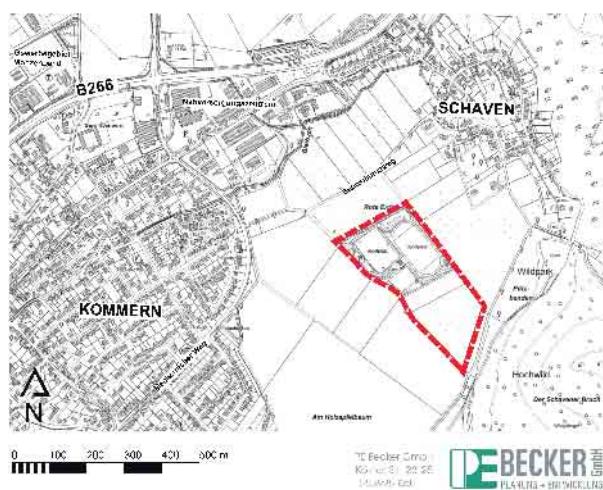
gez. Dipl.-Ing. Th. Schiefer

Stadt Mechernich

Übersichtskarte

43. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Mechernich "Erweiterung Sportanlage Kommern"

M. 1 : 10.000



Gebührensatzung

für die Friedhofseinrichtungen der Stadt Mechernich

vom 15.10.2003 i.d.F. der 5. Änderungssatzung vom 30.08.2023

Auf Grund des § 4 des Gesetzes über das Friedhofs- und Bestattungswesen vom 17.06.2003 (GV. NRW. S. 313), zuletzt geändert durch Artikel 71 des Gesetzes vom 1. Februar 2022 (GV. NRW. S. 122), in Verbindung mit § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13. April 2022 (GV. NRW. S. 490) und der §§ 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21.10.1969 (GV. NRW. S. 712), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 25. April 2023 (GV. NRW. S. 233), hat der Rat der Stadt Mechernich in seiner Sitzung am 29.08.2023 die 5. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Friedhofseinrichtungen der Stadt Mechernich beschlossen.

Artikel 1

§ 2 I Nr. c, e) und f) wird wie folgt geändert

§ 2 Gebührentarif

c)...

7. entfällt.

Eingefügt wird:

- 7a. für ein einstelliges Urnenbaumwahlgrab 2.000 Euro
- 7b. für ein zweistelliges Urnenbaumwahlgrab 3.000 Euro
- 7c. für ein dreistelliges Urnenbaumwahlgrab 3.800 Euro.

e)...

Für das Abräumen einer einstelligen Grabstätte durch die Stadt Mechernich (Wahlleistung) 450,00 Euro

Für jede weitere Stelle 100,00 Euro

f) entfällt.

Artikel 2

§ 10 wird wie folgt geändert

§ 10 Schlussbestimmungen

Die 5. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Friedhofseinrichtungen der Stadt Mechernich tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Satzung im Stadtgebiet Mechernich wird hiermit gem. § 7 Abs. 4 GO öffentlich bekanntgemacht.

Gemäß § 7 Abs 6 GO NW wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf von sechs Monaten seit Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn
a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
e) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Mechernich vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Mechernich, den 30.08.2023

Der Bürgermeister

gez. Dr. Hans-Peter Schick

Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Stadt Mechernich www.mechernich.de/bekanntmachungen veröffentlicht.

12. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales der Stadt Mechernich am 12. September 2023

Am Dienstag, dem 12. September 2023, findet im **Ratssaal der Stadtverwaltung Mechernich (Raum 205, 2. OG), Bergstraße 1, 53894 Mechernich**, die 12. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales der Stadt Mechernich statt.

Tagesordnung

a) öffentliche Sitzung

Beginn: 17:00 Uhr

1.

Verpflichtung weiterer sachkundigen Bürger/innen und ihrer Stellvertreter/innen

2.

Bekanntgabe des Beschlussprotokolls über die 11. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales vom 06.06.2023 - öffentlicher Teil -.

3.

Vorstellung des Stadtsportbundes Mechernich e.V.

4.

Vorstellung des Sportflächenbedarfskonzepts für die Stadt Mechernich / Kategorie Fußball: Gutachter Dr. Breuer von der ZAK GmbH

5.

Offene Jugendarbeit;

hier: Tätigkeitsberichte der KoT Kommern und Mechernich für das Jahr 2022 und Rückblick auf die Ferienspaßaktion 2023

6.

Konzept Ipad-Ausstattung an den weiterführenden Schulen in Mechernich

7.

Bericht der Schulleitungen der städtischen Schulen und der Freien Veytalschule

8.

Aktuelle Flüchtlingssituation

9.

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

10.

Mitteilungen und Anfragen

b)

nichtöffentliche Sitzung

Beginn: im Anschluss an den öffentlichen Sitzungsteil

1.

Bekanntgabe des Beschlussprotokolls über die 11. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales vom 06.06.2023 - nichtöffentlicher Teil -.

2.

Mitteilungen und Anfragen

Mechernich, den 30.08.2023

gez. Dr. Peter Schweikert-Wehner

Ausschussvorsitzender

Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Stadt Mechernich www.mechernich.de/bekanntmachungen veröffentlicht.

Ende:Amtliche Bekanntmachungen

Im Osten was Neues



Es geht voran beim Thema „Östliche Anbindung an den Kernort Mechernich“: Der Erste Beigeordnete Thomas Hambach präsentierte eine mögliche Trassenführung und erhielt den Auftrag, weiter zu planen.

Foto: Ronald Larmann/pp/
Agentur ProfiPress

Der Bau einer östlichen Anbindung an den Kernort Mechernich wird konkreter - Möglicher Trassenverlauf wurde im Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz vorgestellt - Unterführung ist noch nicht ganz vom Tisch - Politik leitet mit der Aufstellung eines Bebauungsplans die nächsten Schritte ein

Mechernich - Oben am Bördeblick wäre der Anfang. Angebunden an einen Kreisverkehr würde sich die Straße entlang eines vorhandenen Weges sanft den Hügel hinunterwinden. Dann haben die Ingenieure einen weiten Bogen eingezeichnet, der ausreichend Abstand zur 1000-jährigen Eiche einhält.

In etwa hinter dem Tierheim trifft dieser Bogen auf die Bahnstrecke, verläuft dann etliche Meter parallel zu den Schienen, bevor es über eine Brücke gehen soll. Schließlich trifft die Straße auf die Kreuzung am Mechernicher Lidl und ist damit angebunden an das bestehende Netz.

So könnte einmal die östliche Anbindung an den Kernort Mechernich aussehen, nachdem das Büro Gotthard und Knipper diese Trassenführung als diejenige ermittelt hat, die aufgrund von Topografie und Höhenlinien als optimal erscheint. Im Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz

standen die Pläne jetzt auf der Tagesordnung - und die Politik leitete mit der Aufstellung eines Bebauungsplans die nächsten Schritte ein. Allerdings ist damit noch keine Vorfestlegung für einen tatsächlichen Trassenverlauf verbunden. Auch eine Unterführung bei Burgfey wird im Verfahren, in dem es auch eine Bürgerbeteiligung geben wird, noch einmal geprüft.

Mehr Züge auf der Strecke

Doch warum kommt nach Jahrzehntelanger Hängepartie nun wieder Bewegung in das Thema östliche Anbindung? „Weil im Zuge der Elektrifizierung der Eifelstrecke deutlich mehr Züge auf den Schienen unterwegs sein werden“, erläutert Thomas Hambach. Damit geht einher, dass die Bahnübergänge im Kernort deutlich öfter geschlossen sein werden, so der Erste Beigeordnete der Stadt Mechernich. Die schon jetzt schwierige Lage an den Bahnübergängen, insbesondere an der Weierstraße, würde sich noch einmal deutlich verschärfen.

Daher besteht inzwischen überwiegend Konsens, dass es neben der Unterführung im Westen, nun auch im Osten mit einer Querung, die ohne Bahnschranken auskommt, etwas Neues braucht. Nach der Einschätzung der von der Stadt beauftragten Ingenieure macht dafür lediglich eine Brückenlösung Sinn. Von einem Tunnel bei Burgfey raten sie wegen den „sehr starken Steigungsverhältnissen und dem Queren von Zuleitungskanälen Richtung Kläranlage“ ab. „Wir werden das im weiteren Verfahren aber noch einmal prüfen“, so Thomas Hambach, der im Ausschuss auch erste Kostenschätzungen präsentierte. Für den Straßenbau inklusive der Nebenkosten haben die Experten Kosten von rund 3,7 Millionen Euro errechnet. Die Brücke soll 7,15 Millionen Euro kosten, der Kreisverkehr an der Lidl-Kreuzung könnte nochmal mit 0,65 Millionen Euro zu Buche schlagen. Eine Unterführung

wäre mit voraussichtlich 5,5 Millionen Euro zwar günstiger, als die Brücke. Allerdings ist nicht klar, wie die schwierigen Geländegegebenheiten den Bau einer Straße zur Unterführung hin verteuern würden.

Zwei Finanzierungs-Arten

„Zur Finanzierung haben wir zwei Möglichkeiten“, berichtete Thomas Hambach im Ausschuss. Einerseits käme eine Straßenbauförderung in Betracht. Dann müsste die Stadt Mechernich noch 30 Prozent der Maßnahme aus eigener Tasche bezahlen.

Die zweite Variante wäre für den städtischen Geldbeutel deutlich günstiger. „Denn das Eisenbahnkreuzungsgesetz hat zum Ziel, dass möglichst viele Bahnübergänge verschwinden“, so der Erste Beigeordnete. Würde also der ein oder andere Bahnübergang im Kernort verschwinden, könnten die Mechernicher auf Förderung von Bund, Land und DB Netz hoffen. Wie viele verschwinden müssten? Unklar. Die Details dazu müssten noch abschließend geklärt werden.

So oder so hält Thomas Hambach die schienenfreie Anbindung im Osten Mechernichs für „äußerst wichtig und zukunftsweisend“. Nach dem positiven Beschluss im Ausschuss, der explizit ohne eine kon-



Auf diesem Tablet schauten sich Ausschussmitglieder den möglichen Trassenverlauf an, den die Ingenieure von Gotthard und Knipper aufgrund von Topografie und Höhenlinien als optimal erachten. Im weiteren Verlauf der Planungen wird aber auch noch einmal eine Unterführung bei Burgfey geprüft.

Foto: Ronald Larmann/pp/
Agentur ProfiPress

krete Trassenführung gefasst wurde, geht die Arbeit nun weiter. Denn es sind noch etliche Hürden zu nehmen. „Jetzt muss das Planverfahren angestoßen werden, es braucht Boden-, Lärmschutz- und Arten-schutzgutachten und auch eine Be-trachtung, wie der Eingriff in die Landschaft adäquat ausgeglichen werden soll“, sagt Thomas Hambach. Mechernichs Erster Beigeordneter rechnet damit, dass sich die zahlreichen Verfahrensschritte etwa ein Jahr hinziehen werden.

pp/Agentur ProfiPress



Egal, wie die östliche Anbindung am Ende konkret aussehen soll, ist in allen Varianten an der Lidl-Kreuzung der Bau eines Kreisverkehrs vorgesehen.

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Herzlichen Glückwunsch

zur Goldenen Hochzeit

Die Eheleute Lieselotte und Hermann Käs aus Roggendorf, Bleibachstr. 2, konnten am 7. September 2023 auf ein 50-jähriges Eheleben zurückblicken.

Die Eheleute Elisabeta und Helmut Fuhrö aus Mechernich, Emil-Kreuser-Str. 32, können am 8. September 2023 auf ein 50-jähriges Eheleben zurückblicken.

Die Eheleute Henrica und Hermann Josef Schäfer aus Kommern, Fröbelstraße 8, können am 14. September 2023 auf ein 50-jähriges Eheleben zurückblicken.

Die Stadt Mechernich gratuliert zum Ehejubiläum sehr herzlich und wünscht den vorgenannten Jubelpaaren noch viele gemeinsame glückliche Jahre.

Kunst aus Sand und Harz



Zwischen Himmel, Strand und Meer: Eine strandhaft schöne Komposition aus Sand und Epoxidharz von Ela Rübenach.

Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

Mechernichs Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick hat die Ausstellung „Zwischen Himmel un Äed“ im Rathaus eröffnet und gratuliert der Künstlerin Ela Rübenach, ganz rechts Stadtdezernent Ralf Claßen.

Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress



Trotz sommerlicher Hitze kamen vergangenen Freitagabend sehr viele Menschen zur Vernissage von Ela Rübenachs Bilderhängung „Zwischen Himmel un Äed“ ins Mechernicher Rathaus, hinten an der Wand u.a. Vize-Bürgermeister Günter Kornell (2.v.r.), neben ihm Konzertgitarrist Fedor Volkov und Ehefrau Uschi.

Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

Ela Rübenach stellt Organisches und Landschaftliches zwischen Himmel und Erde in der Mechernicher Galerie im Rathaus aus - Schwungvolle Vernissage mit Musik, Sekt und launigen Reden

Mechernich - „Man kann stundenlang vor diesen Bildern sitzen und entdeckt doch ständig etwas Neues“: Kurator Franz Kruse brachte Intention und Ausdruckskraft der Werke Ela Rübenachs auf den Punkt, die seit Freitagabend in der Mechernicher Galerie im Rathaus ausgestellt werden. Der Titel „Zwischen Himmel un Äed“ ist Programm: Nicht gegenständliche Malerei und Objektkunst in Epoxidharz zwischen Phantasie und Spiritualität (Himmel) und Bodenhaftung (Erde).

Zur Vernissage waren trotz Sommerhitze viele Menschen

gekommen, Kunstinteressierten, Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick und sein Stellvertreter Günter Kornell, Stadtdezernent Ralf Claßen und eine dreiköpfige Band mit Leadsänger Jojo Joisten, Drummer Peter Hensen und dem Pianisten Uli van Staa.

Die Stimmung war herzlich und ungezwungen, der Kurator zu Scherzen aufgelegt: „Ich habe hier zwei junge Männer gesehen, die Deine Bilder aufgehängt haben, Deine Söhne Manuel und Lino... eine Leiter haben die dabei nicht gebraucht.“ Und, über Ela Rübenachs Biographie brütend: „Und da bist Du einfach aus der wunderschönen Eifel nach Berlin gegangen... konntest Du nicht „Nein“ sagen?“

Nein, konnte die Künstlerin nicht, wie sie in die Hommage

Kruses einwarf: Damals erforderte ihr Werdegang und künstlerischer Fortschritt diesen Weg. Außerdem gründete sie an der Spree eine Familie. „Aber nach ein paar Jahren hat die Liebe zur Eifel gesiegt und es zog mich zurück!“

Anspielung auf rheinische Küche?

Nicht humorfrei war auch der Umstand, dass einige Besucher den Ausstellungstitel auf die rheinische Küche bezogen, „Hemmel un Äed“ ist ja bekanntlich ein kölsches Nationalgericht mit Kartoffelpüree (Erde) und Apfelmus (Himmel). „Die haben das kleine Wörtchen „zwischen“ Himmel un Äed überlesen“, so die in Flammersheim lebende Kunstschauffende.

Richtig ist vielmehr: „Die Ausstellung heißt so, weil die aktuell ausgestellten Bilder orga-

nische Darstellungen sind oder einen landschaftlichen Charakter haben.“ Während der Entstehung der Bilder fühlte sich Michaela Rübenach, so ihr Taufname, tatsächlich und immer wieder in einem Zustand zwischen Himmel und Erde „und manchmal sogar wie in der Hölle, je nachdem, ob mir das gelingt umzusetzen, was ich mir vornehme, oder eben auch nicht...“

„Für einige Bilder habe ich mir von Museumszerberus Günter Nießen Sand aus dem Mechernicher Besucherbergwerk geben lassen, um damit eine eigene Strukturmasse herzustellen. Wenn man genau hinschaut entdeckt man den guten Geist des Bergbaus“, sagte Ela Rübenach mit einem Augenzwinkern. Der Großteil der Bilder dieser Ausstellung wurde aus



„Man kann stundenlang vor diesen Bildern sitzen und entdeckt doch ständig etwas Neues“: Kurator Franz Kruse brachte Intention und Ausdruckskraft der Werke Ela Rübenachs auf den Punkt, die seit Freitagabend in der Mechernicher Galerie im Rathaus ausgestellt werden.

Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress



Schöne Stimmung (v.l.) Musiker Uli van Staa, Kurator Franz Kruse, Künstlerin Ela Rübenach und Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, im Hintergrund u.a. Bergwerksmuseums-Fördervereinsvorsitzender Günther Nießen, Materialzulieferer von Bleisand Untertage für Michaela Rübenachs Bilder. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

Epoxidharz gegossen.

Ela Rübenach ist in Mechernich keine Unbekannte. Nicht zuletzt deshalb, weil sie mit den von ihr gestalteten Flutengeln Spenden für die Mechernich-Stiftung und damit für Flutopfer gesammelt hat. Die 1967 in Mechernich geborene Flammersheimerin wechselte nach jahrelanger Tätigkeit als Beamte im öffentlichen Dienst zur Kunst und ging 2000 nach Berlin. 2009 folgte der Abschluss einer Ausbildung zur Kunst- und Kreativitätstherapeutin. 2011 zog sie wieder in die Heimat

zurück.

Seit 2018 ist Ela Rübenach als Dozentin in ganz Deutschland unterwegs und lehrt Techniken wie Resin Kunst, Acryl Pouring und die plastische Gestaltung mit Beton. 2019 produzierte sie ein Buch den Christophorus Verlag mit dem Titel „Pouring - Meisterwerke in Acryl“, 2021 folgte eine erste Dozententätigkeit in Italien. Ihre große Leidenschaft sind originelle Kunstaktionen für den guten Zweck.

www.musenspiel.de
pp/Agentur ProfiPress

„Setze mich gerne ein“



In Bergheim zu Hause und engagiert: Torsten Fünfzig ist neues Ratsmitglied der CDU. Er folgt damit auf Olaf Hutzler, der sein Mandat aus beruflichen Gründen niedergelegt hatte. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Torsten Fünfzig aus Bergheim ist für Olaf Hutzler neu im Rat der Stadt Mechernich

Mechernich-Bergheim - In der fünften Jahreszeit ist er Zugleiter, ansonsten ist Torsten Fünfzig Prüfingenieur bei der Dekra in Köln. Seit der August-Ratssitzung ist das CDU-Mitglied zudem noch Ratsmitglied. Der gebürtige Bergheimer folgt damit auf Olaf Hutzler, der aus beruflichen Gründen sein Ratsmandat niedergelegt hat. Olaf Hutzler ist es auch gewesen, der Torsten Fünfzig vom politischen Engagement überzeugen konnte. „Er hat mich vor der Wahl

angesprochen, ob ich ihn unterstützen möchte. Das habe ich sehr gerne gemacht“, sagt der 45-Jährige verheiratete Vater zweier Töchter. Schließlich sei er ohnehin vielfältig im Dorf engagiert.

„Denn ich kommuniziere gerne mit Menschen und setze mich auch gerne ein“, begründet der Bergheimer sein Engagement für den Ort. Dort ist er Vorstand im Karnevalsverein und gleichzeitig auch Zugleiter des Kinderkarnevalszugs. Darüber hinaus ist er Teil des Ortskartells, welches sich aktiv für das Dorfleben einsetzt. Natürlich möchte er sich auch für die Dorf-

gemeinschaften Lorbach, Kallmuth und Kalenberg einsetzen, die jeweiligen Ortsbürgermeister unterstützen, und als Ansprechpartner für die Menschen vor Ort da sein. Beruflich hat es ihn nach dem Fachabitur am Gymnasium Am Turmhof, einem einjährigen Praktikum in einer Autowerkstatt und dem anschließenden FH-Studium Fahrzeugtechnik als Prüfingenieur zur Dekra nach Köln verschlagen. Mit der Domstadt verbindet ihn aber noch mehr. Der ehemalige Fußballer ist leidenschaftlicher Fan des 1. FC Köln.
pp/Agentur ProfiPress

„Schon immer engagiert“

Horst-Peter Litzbarski ist für die verstorbene Heike Waßenhoven in den Rat der Stadt Mechernich nachgerückt

Mechernich-Katzvey - Vor wenigen Tagen war er mal wieder für die Dorfgemeinschaft aktiv. Schließlich sollte die Einweihung des neuen Mehrgenerationenplatzes ein großes Fest werden. Für den gebürtigen Katzveyer Horst-Peter Litzbarski ist das ganz normal. „Mein ganzes Leben ist ein einziges Engagement“, sagt der 67-Jährige schmunzelnd. Das habe in der Schule als Schülervorsteher angefangen, habe sich in der Lehre bei Dörries in der Jugendvertretung fortgesetzt und sei weitergegangen mit der Tätigkeit im Betriebsrat bei Procter & Gamble. Dort hatte er bis zum Ruhestand als Teamleiter in

einer technischen Abteilung gearbeitet.

Seit kurzem kommt noch ein weiterer Punkt zu seiner Engagement-Liste hinzu. Denn seit der August-Ratssitzung ist Horst-Peter Litzbarski neues Ratsmitglied. Er folgt damit auf die im Alter von 61 Jahren an den Folgen eines Unfalls gestorbene Satzveyer Ortsbürgermeisterin Heike Waßenhoven. Deren Engagement würdigte Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick in der Ratssitzung und sprach dem anwesenden Ehemann erneut sein Beileid aus.

Anschließend wurde Horst-Peter Litzbarski in die Reihen der Ratsmitglieder aufgenommen. Der war erst kurz vor der letzten Wahl in die UWV eingetreten, eben weil er sich mal wieder engagieren wollte. Wenn neben dem Heimwerken

am großelterlichen Haus noch etwas Zeit bleibt, dann spielt der verheiratete Vater zweier Kinder und Großvater von vier Enkeln

gerne Boule. „Das natürlich auf dem schönen neuen Mehrgenerationenplatz“, so der Katzveyer.
pp/Agentur ProfiPress



Der gebürtige Katzveyer Horst-Peter Litzbarski ist neues Ratsmitglied der UWV. Er folgt damit auf die im Alter von 61 Jahren an den Folgen eines Unfalls gestorbene Satzveyer Ortsbürgermeisterin Heike Waßenhoven. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Reiseagentur für gute Aussichten



Freudestrahlend nahmen die Kinder der katholischen Grundschule Mechernich die Auszeichnung für ihr gelungenes Kulturprojekt von Landrat Markus Ramers entgegen.

Foto: Cedric Arndt/pp/Agentur ProfiPress

Preisverleihung des kreisweiten Kulturwettbewerbs für Kitas und Schulen zum Thema Mobilität - Mechernicher Grundschüler überzeugten mit apfelsaftbetriebenen Flugzeugen und einem E-Bus, der überall hält und jeden kostenlos mitnimmt

Mechernich - Für niemanden spielen Naturschutz, Nachhaltigkeit und Artenvielfalt eine gewichtigere Rolle als für unseren Nachwuchs. Aus diesem Grund sei es daher besonders wichtig, die Jungen und Mädchen schon früh für

derartige Themen zu sensibilisieren, betonte Uli Lindner-Moog, Schulleiter der katholischen Grundschule Mechernich, während der Preisverleihung für den kreisweiten Kulturwettbewerb für Kitas und Schulen. „Es ist wichtig, eine solche Verleihung direkt an der Basis durchzuführen. Denn die Kinder sind unsere Hoffnungsträger von morgen und sie jetzt mit einzubeziehen, ist schon der erste Schritt in Richtung Nachhaltigkeit.“

„Mobilität - Wie bewegen wir uns



Mit ihrem Stop-Motion-Film konnten die Jungen und Mädchen der katholischen Grundschule Mechernich die Jury des kreisweiten Kulturwettbewerbs von sich überzeugen.

Foto: Cedric Arndt/pp/Agentur ProfiPress

zukünftig (und) nachhaltig im Kreis Euskirchen?“ lautete das Motto des Wettbewerbs, bei dem sich die Schülerinnen und Schüler alternative Fortbewegungsmöglichkeiten ausdenken konnten. „Mit 1250 Quadratkilometern ist der Kreis Euskirchen fast so groß wie die griechische Insel Rhodos und da ist es wichtig, schnell und umweltschonend von A nach B zu kommen“, betonte Landrat Markus Ramers.

Video über Reiselust

Um dies zu erreichen, bewiesen

die Kinder in ihren Projekten viel künstlerisches und kreatives Vorstellungsvermögen. Von der Jury besonders lobend hervorgehoben wurde dabei die Arbeit der Schülerinnen und Schüler der Mechernicher Grundschule. Mit ihrem „Mov(i)e - Ein Stop-Motion Video über Reiselust“ hatten sie ihre eigene „Reiseagentur für gute Aussichten“ ins Leben gerufen. Von einem E-Bus der überall hält, und jeden kostenlos mitnimmt, bis zu Flugzeugen, die mit Apfelsaft betrieben werden, kannte die Phantasie keine Grenzen. „Ich muss nur noch groß werden und sie bauen“, verkündete am Ende des Videos die Stimme eines Schülers und machte deutlich, dass die Jungen und Mädchen auch nach dem Projekt weiterhin an einer nachhaltigen Zukunft tüfteln wollen.

Gemeinsam mit der Kindertagesstätte Zingsheim, die sich mit der Bewegung für Geist und Körper auseinandergesetzt hatten, teilten sie sich dafür den ersten Platz des Kulturwettbewerbs und durften sich über ein Preisgeld in Höhe von jeweils 2000 Euro freuen.

Ebenfalls von der Jury ausgezeichnet wurde die Kindertagesstätte Casa Kulla aus Lommersum, die sich mit einem Schattentheater-Film für eine autofreie Anfahrt zu ihrer Kita einsetzen, sowie die Kita aus Firmenich. Letztere präsentierte ein farbenfroh gestaltetes Modell einer Parkanlage, die nicht durch Straßen, sondern lediglich von Radwegen unterbrochen wurde. Auf ihnen sollen künf-



Die erfolgreichsten Projekte des kreisweit durchgeführten Kulturwettbewerbs für nachhaltige Mobilität wurden mit Preisgeldern in Höhe von bis zu 2000 Euro ausgezeichnet.

Foto: Cedric Arndt/pp/Agentur ProfiPress



Die Schülerinnen und Schüler des GAT beschäftigten sich bei ihrem Projekt mit den Folgen des Klimawandels.

Foto: Cedric Arndt/pp/Agentur ProfiPress

tig E-Bikes unterwegs sein, die nicht länger auf den Strom aus der Steckdose angewiesen sind, sondern direkt beim Fahren durch die Sonne neue Energie erhalten.

Spontaner und denkwürdiger Beitrag

Erst kurzfristig durch die Idee des Wettbewerbs zu einem eigenen Beitrag angespornt, hatten sich auch die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Am Turmhof an der Preisverleihung beteiligt. Für sie standen dabei jedoch we-



Die kreativen Ideen der Schülerinnen und Schüler der katholischen Grundschule Mechernich für den kreisweiten Kulturwettbewerb wurden mit einem Preisgeld in Höhe von 2000 Euro ausgezeichnet.

Foto: Cedric Arndt/pp/Agentur ProfiPress

niger die Lösungsansätze der Grundschulen und Kitas im Vordergrund, sondern mögliche Folgen, sollten keine derart kreativen Vorschläge gefunden werden, der Klimakrise zu begegnen. Überschwemmungen, Großbrände und

andere Naturkatastrophen zierten ihre Postkartengemälde und verdeutlichten ein weiteres Mal, wie wichtig die Sensibilisierung für Nachhaltigkeit und Umweltschutz für alle Generationen ist.

Pp/Agentur ProfiPress

Roteiche ist erst der Anfang



Um die Roteiche, dem ersten Baum auf dem neuen Mehrgenerationenplatz in Katzvey, haben sich Kämmerer Ralf Claßen (v.r.), Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, Guido Risters, Friedel Meuser, Horst-Peter Litzbarski und Sebastian Thur von der Kreissparkasse Euskirchen gruppiert.

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Katzveyer feierten ihr Sommerfest zum ersten Mal auf dem neuen Mehrgenerationenplatz - Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick gratulierte zur gelungenen Um-

gestaltung - Nächste Projekte: Obstbaumwiese und Holzhaus Mechernich-Katzvey - Friedel Meuser mag recht gehabt haben. „Wenn heute ein regulärer Ar-

beitstag wäre, dann wäre das Rathaus definitiv unterbesetzt“, scherzte der Aktivposten in der Katzveyer Dorfgemeinschaft. Denn zum Sommerfest, das gleich-

zeitig die offizielle Eröffnung des neuen Mehrgenerationenplatzes markierte, waren zahlreiche Vertreter aus Politik und Verwaltung nach Katzvey gekommen.

An der Spitze Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, der den Katzveyern zu diesem wunderschönen neuen Platz gratulierte. „Als die Stadt das Grundstück damals gekauft hat, kam schnell das Gerücht auf, wir würden das Gelände bebauen lassen“, unternahm Mechernichs Stadtoberhaupt einen Ausflug in die Vergangenheit. Aber das sei nie vorgesehen gewesen. „Weil wir immer wussten, dass dieses besondere Grundstück ein Ort ist, an dem eine aktive Dorfgemeinschaft gelebt wird“, so Dr. Hans-Peter Schick.

Dank an Unterstützer

Dass der Platz heute so aussieht, wie er aussieht, ist der sichtbare Beleg für diesen guten Zusammenhalt in Katzvey. Gemeinsam wurde angepackt, um das Gelände zu modellieren, um die Boulebahnen herzurichten, um ein neues Spielgerät zu installieren oder um einen Platz für die Tischtennisplatte zu finden. „Unser Dank gilt den vielen Unterstützern“, sagten Friedel Meuser und Horst-Peter



Die Greesberg Musikanten sorgten für die musikalische Unterhaltung der Festivitäten.

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Litzbarski von der Dorfgemeinschaft. Dazu zählten die Stadt als Käuferin des Geländes genauso wie die Mitarbeiter des Bauhofs. Dazu zählte insbesondere der Katzveyer Bürger Guido Risters, der sich intensiv in die Umgestaltung mit eingebracht hat. Meuser und Litzbarski dankten zudem den diversen Sponsoren. Sebastian Thur von der KSK-Kultur- und Sportstiftung nahm diesen Dank ebenso gerne entgegen wie Thomas Tampier von West-

netz. Beide Organisationen hatten sich mit Spenden eingebracht. Auch die Volksbank Mechernich hatte das Projekt finanziell unterstützt.

Blumenwiesen geplant

„Den Rest haben wir über Spenden von Katzveyer Bürgern und über die Dorfkasse finanziert“, sagte Friedel Meuser. Der freute sich, dass der Bürgermeister in seiner Rede unterstrich, dass auch ein kleines Dorfgemeinschaftshaus Realität werden soll. Für die

angestrebte kleine Blockhütte mit sanitären Anlagen haben die Katzveyer bereits eine entsprechende Fläche eingeebnet.

Während des Sommerfests stand dort ein Bierwagen. „Bei dem das Bier endlich mal nicht vom Tisch rutscht“, scherzte Friedel Meuser, weil das Gelände vor der Umgestaltung noch ein deutliches Gefälle hatte. Das gehört der Vergangenheit an und die Katzveyer haben neben dem Bau des Block-

hauses noch mehr vor.

„Wir wollen dort oben, wo jetzt die Hüpfburgen stehen, noch eine Obstwiese anlegen“, erläutert Guido Risters. Vor allem alte Sorten sollen angepflanzt werden. Zudem sind Blumenwiesen geplant, so dass es auch weiterhin noch viel zu tun gibt, um den richtig schön gewordenen Mehrgenerationenplatz noch schöner werden zu lassen.

pp/Agentur ProfiPress



Keine ruhige Kugel geschoben: Sebastian Thur (KSK, v.l.), Kämmerer Ralf Claßen, Guido Risters, Friedel Meuser, Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick und Horst-Peter Litzbarski eröffneten die neue Boulebahn mit einem schwungvollen Wurf.

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Vom Hobby zum Beruf

Was Macht eigentlich ...

„Was macht eigentlich Janine Deinzer?“ - Architektin und Ingenieurin bei der Mechernicher Stadtverwaltung gibt Einblick in ihren Berufsalltag

Mechernich - „Ich mag fast alles, was alt ist. Besonderen Spaß macht mir die Arbeit rund um denkmalgeschützte Gebäude“, betonte Janine Deinzer im Gespräch mit dem Mechernicher Bürgerbrief. Sie ist als Diplom-Ingenieurin für Architektur im Gebäudemanagement der Mechernicher Stadtverwaltung tätig.

Seit rund eineinhalb Jahren unterstützt die 52-Jährige auch in der unteren Denkmalbehörde, um irgendwann Thomas Schiefer zu beerben. Dann kümmert sie sich sozusagen „80/20“ um die beiden Bereiche. „Wir sind

eine kleine Verwaltung, daher macht jeder ein bisschen von allem“, so Deinzer. Dies sei einer der Gründe, warum sie ihren Job sehr mag: „In einem netten Kollegenkreis ist das natürlich nochmal besser!“

„Alles, was anfällt“

In ihrem Team des städtischen Gebäudemanagements sind acht Leute beschäftigt, die Ihre Zuständigkeit aufgeteilt haben. Sie selbst kümmert sich um alle Kindergärten, die katholische Grundschule Lückerath, die neue Dreifachturnhalle sowie sämtliche Dorfgemeinschaftshäuser.

Hier besteht ihr Aufgabenbereich im Grunde aus „allem, was im Alltag so anfällt“. Sie ist beispielsweise da, wenn die Heizung mal ausfällt oder neue Technik gebraucht wird. Und Einrichtungen, in denen sich täglich Kinder aufhalten, seien besonders betreuungsintensiv:

„Verschleiß ist hier an der Tagesordnung.“

Auch die Planung und Umsetzung kleinerer Umbauten, Erweiterungen, energetische Sanierungen, Hochwasserschutz und das Stellen von Förderanträgen gehören zu ihrem Job. Und gerade die Modernisierung bestehender Schulgebäude oder Kindergärten - meist im laufenden Betrieb - sind aufgrund des vorbeugenden Brandschutzes oder bauordnungsrechtlicher Belange zuweilen eine Herausforderung. Bei kleineren Projekten übernimmt sie selbst die Bauleitung, für umfangreichere Maßnahmen werden Architekturbüros beauftragt. Hier fungieren sie und ihre Kollegen dann als Bauherrenvertreter - alles andere wäre nicht zu stemmen.

„Mit engagierten Menschen arbeiten“

„Das Schöne an meiner Arbeit

ist, dass ich so viel mit engagierten Menschen zusammenarbeite. So zum Beispiel in den Dorfgemeinschaften. Hier gibt es meist die größten Initiativen, Projekte möglichst schön zu verwirklichen.“ Zu helfen, Dörfern wie Bleibuir durch Sanierung oder in Lessenich-Rißdorf mit dem Neubau eines Dorfgemeinschaftshauses wieder neues Leben einzuhauen, sei für sie eine Herzensangelegenheit.

Ebenso wie die Denkmalpflege. Hier ist ihr aber besonders wichtig zu betonen, dass sie in erster Linie eine beratende Funktion habe. „Wir wollen hier keine Hausbesitzer drangsaliert oder Ähnliches. Wir sehen uns eher unterstützend, als eine kostenlose Bauberatung, um die historischen Schätze möglichst lange erhalten zu können.“

Dabei hilft ihr auch ihr großes Interesse an historischer Bausubstanz weiter, dass sie auch privat gerne verfolgt. „Es hat

einfach einen Zauber inne, zu sehen wie teils 500 Jahre alte Häuser wieder „zum Leben erweckt werden“, so Deinzer. Früher war es ihr Traum, Archäologin zu werden. Und so findet sie Überraschungen, wie neue Erkenntnisse bei der Restaurierung des Römerkanals nach der Flutkatastrophe, besonders spannend.

Traum vom Wohnmobil

Im Jahr 1995 hatte Janine Deinzer ihr Diplom als Ingenieurin für Architektur an der Kölner Fachhochschule abgeschlossen und ist seit 1999 bei der Me-

chernicher Stadtverwaltung, zunächst bei der Bauaufsicht, beschäftigt. Aufgewachsen ist sie in Euskirchen, hatte ihre Wurzeln aber bereits im Stadtgebiet Mechernich, wo sie mit ihrer Familie lebt.

Ein bis zwei Mal im Jahr ist sie mit einer privaten Forschergruppe, in erster Linie bestehend aus, teils ehemaligen, Mitarbeitern des „Landschaftsverbandes Rheinland“ (LVR), einem Restaurator und anderen unterwegs, um zum Beispiel die römische Wasserleitung im Krebsbachtal näher zu untersuchen: „Ich habe damals einfach

gefragt, ob ich mal mitkommen kann, weil ich sowas einfach super interessant finde!“

Auch sonst ist sie Kulturinteressiert und träumt davon, eines Tages im eigenen Wohnmobil unterwegs zu sein. „Ich mache nicht so gerne Urlaub im Hotel, sondern reise viel lieber „auf der Straße“, bewege mich, bin ständig unterwegs...“ Auch hier liebt sie es, alte Bauwerke zu besuchen und mehr über ihre Bauweise und Geschichte herauszufinden. Sie hat also sozusagen ihr Hobby zum Beruf gemacht.

pp/Agentur ProfiPress



Dipl.-Ing. Architektur Janine Deinzer (52) begeistert besonders die Arbeit mit alten Gebäuden und engagierten Menschen. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Sport kommt wieder in den Park



Ein starkes Team für ein starkes Angebot: Kreissportbund-Geschäftsführer Markus Strauch (v.l.), Fachbereichsleiterin Kati Jakob, Ralf Claßen, Dezernt und Vorstand der Mechernich-Stiftung, Manuela Holtmeier, Teamleiterin Politik und Bürgermeisterbüro, und Barmer-Regionalgeschäftsführer Guido Otten wollen auch im kommenden Jahr „Sport im Park“ in Mechernich anbieten.

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Hauptsponsor Barmer, der Kreissportbund und die Stadt Mechernich ziehen eine positive Bilanz der Aktion „Sport im Park“ und kündigen Neuauflage an - 575 Teilnehmer kamen zu den kostenfreien Bewegungsangeboten im Kommerner Mühlenpark

Mechernich - Mechernichs Kämmerer ist Sportler. Fußballer um genau zu sein. Kein Wunder also, dass sich Ralf Claßen über Erfolge freuen kann - aber direkt danach denkt er auch darüber nach, wie es beim nächsten Mal noch besser werden kann. „Wenn man die Zahlen sieht, dann war das ein voller Erfolg“, zieht Ralf Claßen zunächst eine positive Bilanz von „Sport im Park“.

Insgesamt 575 Teilnehmern waren zu den kostenfreien Bewegungsangeboten im achtwöchigen Aktionszeitraum in den Kommerner Mühlenpark gekommen. Am beliebtesten in diesem Jahr? „Eindeutig Yoga“, sagt Markus Strauch, Geschäftsführer des Kreissportbundes, der mit seinem Team für die Organisation der Sportangebote verantwortlich zeichnet.

Aber auch die anderen Angebote waren beliebt. Montags stand regelmäßig AROHA auf dem Programm. Die Fitness-Disziplin zeichnet sich dadurch aus, dass zu speziell komponierter Musik ständig wechselnde spannungsvolle und entspannende Bewe-

gungsabläufe durchgeführt werden, um Körper und Geist zu trainieren.

Kinder noch mehr animieren

An den Dienstagen war das beliebte Yoga an der Reihe, mittwochs fand „Functional Training“ im Mühlenpark statt. Der Donnerstag stand im Zeichen von TABATA. Dahinter verbirgt sich ein intensives Kraft- und Cardiotraining mit schnell wechselnden Intervallen. Am Freitag dann gab es den FitMix und die FitKids.

„Doch gerade hier hätte ich mir mehr Kinder gewünscht“, sagt Ralf Claßen, der als Vorsitzender mit der Mechernich-Stiftung speziell dieses kindgerechte Angebot gefördert hatte. Künftig sollte

man daher noch mehr die Schulen ansprechen und auch jüngere zur Nutzung dieser kostenfreien Sportangebote zu animieren. Zudem wird noch an Ideen für Angebote gearbeitet, die noch mehr das junge Publikum anziehen sollen.

Denn sicher ist, dass es eine Neuauflage geben wird. Guido Otten hatte sogar gute Nachrichten im Gepäck. „Wir wollen das Budget nochmal ein wenig aufstocken“, so der Regionalgeschäftsführer der Barmer Euskirchen. Denn die Krankenkasse ist absolut überzeugt von „Sport im Park“. „Die Erfahrungen aus Euskirchen haben gezeigt, dass die Teilnehmerzahlen von Jahr zu Jahr steigen,



AROHA, geleitet von Silvia Mühlhan, war ein Angebot von Sport im Park im Mechernicher Mühlenpark. Die Fitness-Disziplin zeichnet sich dadurch aus, dass zu speziell komponierter Musik ständig, wechselnde spannungsvolle und entspannende Bewegungsabläufe durchgeführt werden.

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

wenn wir dranbleiben und immer wieder Werbung für dieses tolle Angebot machen", so Guido Otten, der sich auch für die gute Zusammenarbeit mit dem Kreissportbund und der Stadt Mechernich bedankte.

„Alles reibungslos funktioniert“

Dort will man auch Gespräche mit Mechernicher Vereinen führen, um mögliche Kooperationen für die Neuauflage auszuloten.

Vielleicht finden sich auch weitere Unternehmen aus der Stadt am Bleiberg als Unterstützer. Das würde auch Markus Strauch freuen, der mit der Stadt Mechernich nach eigenen Angaben einen sehr guten Partner an seiner Seite weiß. „Das hat immer alles sehr reibungslos funktioniert“, so der Kreissportbund-Geschäftsführer. Diesen Dank konnte Mechernichs Kämmerer Ralf Claßen auch im

Namen von Fachbereichsleiterin Kati Jakob und Manuela Holtmeier, Teamleiterin Politik und Bürgermeisterbüro, nur zurückgeben. Gleichzeitig freut er sich darauf, mit frischen Ideen und möglicherweise weiteren Partnern im nächsten Jahr noch besser zu werden.

Dann sind auch die Bauzäune im Mühlenpark, die zu Beginn der Aktion möglicherweise den ein oder anderen abgehalten

haben mögen, schon sehr lange Geschichte. „Dann haben wir mit dem Mühlenpark eine richtig tolle Location für ein wirklich tolles Angebot“, so Ralf Claßen. Müsste nur noch das Wetter mitspielen, so der Mechernicher Dezernent: „Das war in diesem Jahr erst zu nass und dann zu heiß. Auch vor diesem Hintergrund waren die Teilnehmerzahlen ein voller Erfolg.“

pp/Agentur ProfiPress

„Für Satzvey“



Jetzt ist es offiziell: Satzveys neuer Ortsbürgermeister Frank Chelmowski (3.v.r.) erhielt von Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick (3.v.l.) die Ernennungsurkunde. Mit dabei UWV-Fraktionschef Dr. Manfred Rechs (v.r.), Ehefrau Petra Chelmowski, die Teamleiterin Politik und Bürgermeisterbüro, Manuela Holtmeier, sowie Dezernent Ralf Claßen. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Frank Chelmowski erhielt von Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick die Ernennungsurkunde zum Ortsbürgermeister - Der 48-jährige Kfz-Sachverständige folgt auf die verstorbene Heike Waßenhoven

Mechernich-Satzvey - Der Plan war ein anderer. „Ich habe eng mit Heike Waßenhoven zusammengearbeitet. Sie wollte mich einarbeiten. Irgendwann später sollte ich ihr Nachfolger werden“, berichtet Frank Chelmowski. Doch es sollte anders kommen. Die Satzveyer Ortsbürgermeisterin und UWV-Politikern stürzte im April zu Hause schwer und starb wenig später an den Folgen ihres Sturzes.

Jetzt springt Frank Chelmowski also ins kalte Wasser. Doch der selbstbewusste, erfahrene Kickboxer nimmt auch diese Herausforderung gerne an. Wenige Tage nachdem er vom Mechernicher

Stadtrat gewählt worden ist, erhielt er im Rathaus von Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick die Ernennungsurkunde zum Ehrenbeamten.

„Die Aufgabe, die sie übernehmen, ist nicht immer leicht“, betonte Mechernichs Stadtoberhaupt im Beisein von Chelmowskis Ehefrau Petra, Dezernent Ralf Claßen, UWV-Politiker Dr. Manfred Rechs, dessen Fraktion das Vorschlagsrecht hatte, und Manuela Holtmeier, der Teamleiterin Politik und Bürgermeisterbüro. Doch aus eigener Erfahrung konnte Dr. Hans-Peter Schick dem neuen Ortsbürgermeister auch einen Rat mit auf den Weg geben: „Sie müssen nicht von allen Satzveyern geliebt werden, aber wenn Sie eine klare Linie haben, sich nicht verbiegen lassen und sich den Respekt eines Großteils der Bewohner erarbeitet haben, dann haben Sie ihre Aufgabe gut ge-

macht.“

Aber warum übernimmt er dieses Amt überhaupt? „Für Satzvey“, ist seine ebenso kurze wie prägnante Antwort. Wenn er das sagt, dann nimmt man ihm das auch ab. Schließlich lebt der 48-Jährige seit seiner Geburt in dem Mechernicher Ortsteil und ist mit Leib und Seele Satzveyer. Daher ist es kein Wunder, dass er sich gerne für „seinen“ Ort engagiert - und als er von ganz vielen Menschen angesprochen wurde, dass er doch Nachfolger von Heike Waßenhoven werden solle, war für ihn klar, dass er das macht.

Dass er was macht, war auch klar, als die Flut eine Spur der Verwüstung im Ort hinterlassen hatte. „Wir haben „Satzvey hilft Satzvey“ gegründet und seitdem schon über 100.000 Euro an Spenden für den Ort eingesammelt“, berichtet der neue Ortsbürgermeister, der vormittags bei „Speedworkz

GmbH“ seinem künftigen Schwiegersohn als Mechaniker unter die Arme greift und nachmittags als selbstständiger Kfz-Gutachter („SehrGUT8en“) sein Geld verdient.

Daneben findet er nicht nur Zeit, um mit den rund 90 Mitgliedern von „Satzvey hilft Satzvey“ Geld einzubringen, sondern auch, um gemeinsam mit einem tatkräftigen Team neue Bänke zu installieren oder eine Tischtennisplatte anzuschaffen und aufzustellen. Dass er sich auch bei kritischen Themen, etwa bei 30er-Zonen im Ort, engagieren wird, wird im Gespräch mit ihm auch schnell klar. Dass er das Andenken von Heike Waßenhoven hochhalten will und den Job in ihrem Sinne fortführen möchte, versteht sich für ihn von selbst.

Darüber hinaus möchte er auch künftig die Gemeinschaft im Ort leben und stärken. „Wir haben seit der Flut viel erreicht, dass müssen wir weiter ausbauen“, sagt Frank Chelmowski, der sich freut, dass sein erster Termin als Ortsbürgermeister ein sehr angenehmer ist: „Am Wochenende feiern wir Dorffest, da freue ich mich schon drauf.“

pp/Agentur ProfiPress



Als gebürtiger Satzveyer möchte sich der 48-jährige Frank Chelmowski für Satzvey und die Menschen im Ort einsetzen. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Neue Abenteuer mit Klara



Der Herbst bringt viele neue Spielmöglichkeiten für Karla und ihre Mäusebande. Doch werden sie nach den letzten sonnigen Wochen auch regnerischen Tagen mit der gleichen Vorfreude begegnen? Stadtbücherei Mechernich/pp/Agentur ProfiPress

Team der Stadtbücherei veranstaltet am Dienstag, 12. September, einen Vorlesenachmittag - Klara und die Mäuse erleben von 15.30 bis 16 Uhr Abenteuer rund um den Herbst

Mechernich - Ein gelb-braunes Blätterdach und fallendes Laub, das vom kühler werdenden Wind über die Straßen getragen wird, kündigen den Beginn des bevorstehenden Herbstes an. Auch Mausdame Klara und ihre neun Mäusekinder bereiten sich auf dieses Ereignis vor, das viele spannende Abenteuer für die kleine Bande bereithält. Das Team der Stadtbücherei lädt den Mechernicher Nachwuchs zu einem Vorlesenachmittag ein, um in diese von den Autorinnen Ingrid Biermann und Katja Jäger

erdachten Geschichten einzutauchen. Gemeinsam heißt es dann für die Jungen und Mädchen wieder Mitmachen und entdecken, welche märchenhaften Welten sie bei der neuen Kniebuchgeschichte erwartet.

Dürfen die kleinen Mäuse auch den Herbst sorglos genießen? Oder verderben ihnen heftiger Regen und sogar ein Sturm den Spielspaß? Ob Klara und ihren Mäusen ein schönes Herbstfest bevorsteht, erfahren Kinder ab vier Jahren am Dienstag, 12. September, von 15.30 bis 16 Uhr in der Stadtbücherei, Bahnstraße 26. Kommt und lasst euch vorlesen. Das Team der Stadtbücherei freut sich auf euch!

pp/Agentur ProfiPress

Bewerberinnen und Bewerber für das Ehrenamt als Schiedsperson gesucht!

Die Amtszeit des Schiedsmanns für den Schiedsgerichtsbezirk Mechernich I, Herrn Dr. Hermann Josef Schnorrenberg, läuft gem. § 3 Absatz 3 SchAG NRW am 19.12.2023 ab. Da Herr Schnorrenberg für eine weitere Amtszeit nicht zur Verfügung steht, wird eine Neuwahl erforderlich. Das Amt der Schiedsperson ist eine ehrenamtliche Tätigkeit, bei der die Amtszeit 5 Jahre beträgt. Es darf nur von Personen ausgeübt werden, die das 25. Lebensjahr vollendet haben. Die Schiedsperson sollte im Schiedsgerichtsbezirk ihren Wohnsitz haben. (§ 2 SchAG NRW)

Wir möchten darauf aufmerksam machen, dass Bewerbungen von

Menschen mit Migrationshintergrund ausdrücklich erwünscht sind.

Zum Schiedsgerichtsbezirk **Mechernich I** zählen die Ortschaften Bergheim, Breitenbenden, Denrath, Dreimühlen, Eiserfey, Harzheim, Heufahrthütte, Holzheim, Kalenberg, Kallmuth, Lorbach, Lützenath, Mechernich, Roggendorf, Schützendorf, Strempel, Urfe, Völlem, Vussem, Weißenbrunn und Weyer.

Falls Sie Interesse an der Ausübung dieses Ehrenamtes haben und in einer der vorgenannten Ortschaften Ihren Wohnsitz haben, bekunden Sie Ihr Interesse bitte bis zum **01. Oktober 2023** schriftlich bei der Stadt Mechernich,

nich, Fachbereich 4 - allgemeines Ordnungswesen, Bergstraße 1, 53894 Mechernich.

Für Rückfragen steht Herr Wollenweber unter Telefon: 02443/49-4415 oder per Mail: j.wollenweber@mechernich.de zur Verfügung.

Auszug aus dem Schiedsgerichtsge setz Nordrhein-Westfalen (SchAG NRW):

§ 2 Eignung für das Schiedsamt

(1) Die Schiedsperson muß nach ihrer Persönlichkeit und ihren Fähigkeiten für das Amt geeignet sein.
(2) Schiedsperson kann nicht sein, wer

1. die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt;
2. unter Betreuung steht.

(3) Schiedsperson soll nicht sein, wer

1. das 25. Lebensjahr nicht vollendet hat;
2. in dem Schiedsgerichtsbezirk nicht seinen Wohnsitz hat;
3. durch sonstige, nicht unter Absatz 2 Nr. 2 fallende gerichtliche Anordnungen in der Verfügung über sein Vermögen beschränkt ist.

(4) Zur Schiedsperson soll nicht gewählt oder wiedergewählt werden, wer das 75. Lebensjahr vollendet hat.

(5) Die in §§ 3 und 4 genannten Stellen können personenbezogene Daten der zu wählenden oder zu bestätigenden Schiedspersonen erheben, soweit dies nach Absätzen 1 bis 4 erforderlich ist.

Sitzungstermine Rat und Ausschüsse der Stadt Mechernich

Dienstag, 12.09.2023, 17 Uhr:
Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales

Dienstag, 26.09.2023, 17 Uhr:
Haupt- und Finanzausschuss

Dienstag, 24.10.2023, 17 Uhr:
Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz

Dienstag, 31.10.2023, 17 Uhr:
Stadtrat

Dienstag, 21.11.2023, 17 Uhr:
Rechnungsprüfungsausschuss

(nichtöffentliche Sitzung) / anschl. Betriebsausschuss

Dienstag, 28.11.2023, 17 Uhr:
Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales

Dienstag, 05.12.2023, 17 Uhr:
Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz

Dienstag, 12.12.2023, 17 Uhr:
Stadtrat

Die Sitzungen finden im **Ratssaal der Stadtverwaltung Mechernich**

**(Raum 205, 2. OG),
Bergstraße 1, 53894 Mechernich,** statt.

Zu den öffentlichen Beratungen sind interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen.

Unter [https://mechernich.](https://mechernich.more-rubin1.de)

more-rubin1.de steht Ihnen das Bürgerinformationssystem der Stadt Mechernich (BiS) für die Informationsrecherche zur Verfügung. Hier finden Sie Informatio-

nen über den Rat und seine Ausschüsse und vor den jeweiligen Sitzungen die öffentlichen Beschlussvorlagen zu den Tagesordnungspunkten.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Fachbereich 5 - Politik/Bürgermeisterbüro, Teamleiterin Manuela Holtmeier, Tel. 02443/49-4003,

E-Mail:
m.holtmeier@mechernich.de

Ende: Aus Rathaus und Bürgerschaft

Jagdgenossenschaft Kommern I und Kommern II

Der Plan für die Verteilung des Jagdpachtaufkommens für das Pachtjahr 2022/2023 und 2023/2024 aus der Verpachtung der

gemeinschaftlichen Jagdbezirke Kommern I und Kommern II liegt in der Zeit vom 25. bis 30. September bei Frau Brigitte Hupertz,

Hermann-Bank-Str. 2
in Mechernich-Kommern
(Tel.-Nr.: 02443-315944),
zur Einsichtnahme durch die Be-

reitgten aus.
Mechernich, 28. August
gez. Kleineheer
Jagdvorsteher

AUS DEM KULTUR- UND GEMEINSCHAFTSLEBEN

„Dieser Schuss war nicht mein Plan!“

Nach fünf spannenden Wettbewerben konnten die Kommerner Schützen ihre neuen Majestäten proklamieren - Wolfgang Henric-Petri neuer Schützenkönig, Kommandant Björn Schäfer wurde Kaiser



Mit dem 33. Schuss setzte sich Heike van Meckeren als Pokalkönigin durch. Beim Schießen der Ortsvereine konnte Sabrina Schäfer mit dem 57. Schuss den Sieg für ihr Tambourcorps „Einigkeit“ erringen. Bürgerkönig wurde unter 16 Teilnehmern Florian Belgard mit dem 61. Schuss. In der Mitte Schützenkönig Wolfgang Henric-Petri, links Kommandant und Schützenkaiser Björn Schäfer, ganz rechts Präsident Thomas Bank. Foto: Cedric Arndt/RRG/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich - Unter der Überschrift „Da war selbst der Schütze baff“ berichten die „Kölnische Rundschau“ und der „Kölner Stadt-Anzeiger“ in ihren Dienstagsausgaben über den Ausgang des Königsschießens beim Schützenfest der Kommerner Sankt-Sebastians-Bruderschaft.

„Der Königsvogel stand Kopf“, notiert der Reporter Cedric Arndt: „Bereits nach etwa der Hälfte der Schüsse hatten zahlreiche Treffer dafür gesorgt, dass der farbenfroh gestaltete Holzvogel mit dem Kopf nach unten in seinem Kasten hing.“ „Auch die späteren Gratulationen an die Majestäten verliefen dieses Mal in Kommern anders als gewohnt“, schrieben die Kölner Tageszeitungen.

Nachdem Wolfgang Henric-Petri den 63. Schuss abgegeben und damit für den Fall des Vogels gesorgt hatte, herrschte für eine Se-

kunde fassungslose Stille auf dem Schützenplatz, bevor alle Anwesenden in Jubel ausbrachen. Denn niemand hatte ernsthaft damit gerechnet, dass ausgerechnet der Vizepräsident den entscheidenden Treffer machen würde. Wollte er auch gar nicht, wie die Majestät betonte: „Es war nicht mein Plan!“

König entschuldigt sich für Treffer
„Ich schieße bei jedem Schützenfest immer bis zum Ende mit“, verriet der Stellvertreter von Präsident Thomas Bank: „Aber ab einem bestimmten Punkt versuche ich, nicht mehr ganz genau zu zielen...“ Was beim Schützenfest 2023 gründlich daneben ging, nämlich ins Ziel. „Eigentlich wollte ich deutlich tiefer ansetzen“, sinnierte Henric-Petri im Interview: „Es war keine Absicht!“

Bereits einen Tag zuvor hatten sich die Kommerner Schützen spannende Wettkämpfe am Schieß-

stand geliefert. Mit dem 33. Schuss setzte sich Heike van Meckeren als Pokalkönigin durch. Beim Schießen der Ortsvereine konnte Sabrina Schäfer mit dem 57. Schuss den Sieg für ihr Tambourcorps „Einigkeit“ erringen. Bürgerkönig wurde unter 16 Teilnehmern Florian Belgard mit dem 61. Schuss. Er hatte die Schützen das ganze Wochenende mit Bonbons aus seiner Manufaktur versorgt.

Zum ersten Mal seit fast 30 Jahren hatten die Sebastianer mit dem Kaiserschießen einen weiteren Wettbewerb aufleben lassen. „Jeder, der schon einmal König oder Königin geworden ist, darf antreten“, erklärte Kommandant Björn Schäfer, der sich höchstselbst mit dem 29. Schuss den ersten Kaisertitel seit den 1990er-Jahren sicherte. „Nach so langer Zeit ist es natürlich etwas ganz Besonderes, diesen Wettbewerb zu gewinnen, und ich freue mich sehr“, betonte der neue Kaiser.

Kommandant hochzufrieden

Auch mit dem Verlauf des Schützenfestes an sich war der Tausendsassa der Schützen und des Kommerner Vereinskartells sehr zufrieden. „Am Schießstand lief es wie geschmiert, die Beteiligung am Umzug durch den schön geschmückten Ort und die Resonanz auf die übrigen Veranstaltungen waren hervorragend“, sagte Björn Schäfer dem Mecherlicher „Bürgerbrief“.

Besonderes Lob fand der Bruderschafts-Kommandant für den neuen Präsidenten Thomas Bank, der sein erstes Schützenfest in der Nachfolge des langjährigen Bruderschafts-Oberhauptes Hans-Diethard Eichinger-Hess bestanden habe: „Er wurde ins kalte Wasser geworfen, hat aber nach einem anderen Sprachbild auch gleichzeitig seine Feuerprobe bestanden...“, lobte Björn Schäfer den neuen Schützen-Chef. Foto: Cedric Arndt/RRG/pp/Agentur ProfiPress



Erst herrschte eine Schrecksekunde, als Wolfgang Henric-Petri den Königsvogel mit dem 63. Schuss zu Fall brachte, dann fielen ihm seine Schützengeschwister jubelnd um den Hals. Foto: Cedric Arndt/RRG/pp/Agentur ProfiPress

Südseegefühl im Spätsommer



Warme Temperaturen, die türkisblauen Lagunen, der Duft des Sommers, die chilligen Klänge, leckere Cocktails an der Poolbar oder am Beach... Wenn der September sich von seiner Sonnenseite zeigt, erleben Sie den Paradise Beach mit Außenpools, Textilsauna und großem Thermenstrand. Und sollte bereits der Herbst seine Vorboten schicken, dann lassen Sie es sich im Palmen-

der Therme. Wärme, Licht, Düfte, das Wasser auf der Haut, Eintauchen in die Lagune, Drinks an der Poolbar oder am Beach... Wenn der September sich von seiner Sonnenseite zeigt, erleben Sie den Paradise Beach mit Außenpools, Textilsauna und großem Thermenstrand. Und sollte bereits der Herbst seine Vorboten schicken, dann lassen Sie es sich im Palmen-



paradies und in der Vitaltherme & Sauna so richtig gut gehen. Indoor wie outdoor bietet Ihnen die Therme das perfekte Wellnesserlebnis. Spüren Sie intensive Wohlfühlmomente und tanken Sie Kraft und Energie ganz in Ihrer Nähe.

Die Therme Euskirchen begrüßt Sie im Paradies unter Palmen. Hier spüren Sie die Magie der Süd-

see. Genießen Sie Ihre verdiente Auszeit mit Ihrem Lieblingsmenschen, mit Freunden oder auch ganz für sich allein. Für einen ganzen Tag, zum Feierabend oder für ein paar Stunden. Loslassen, eintauchen und wohlfühlen.

Alle Infos, Ticket-Buchung und Gutscheine auf www.badewelt-euskirchen.de.

**THERME
EUSKIRCHEN**

*Sommerzeit
ist Wohlfühlzeit*

Das ist Ihr Spätsommer in der Therme Euskirchen!

Entdecken Sie: Das Palmenparadies mit 500 echten Südseepalmen • 10 Themensaunen in der Vitaltherme & Sauna • Poolbars • Callablüten Dusche • Sprudelliegen & Whirlpools • Relaxmuscheln • Paradise Beach mit Beach Club • Textilsauna • Natursee mit Fontänen • Blaue Lagunen • Die neue Sky Balance und vieles mehr!

Jetzt online Tickets sichern unter www.badewelt-euskirchen.de

Nachfolge im radikalsten Sinn

Goldenes Ordensjubiläum Sr. Rose (71) bei der Communio in Christo in Mechernich



Generalsuperior Jaison Thazhathil gratuliert Schwester Rose zu ihrer Goldenen Profess, rechts Sr. Little Flower, die Obere der kleinen Samaritan-Schwestern-Kommunität im Mutterhaus des Ordo Communionis in Christo in Mechernich.

Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich - „Wie ein roter Faden zog sich die Antwort „Ja“ durch das Ordensleben von Schwester Rose“, sagte Generalsuperior Jaison Thazhathil in seiner Predigt anlässlich der Goldenen Profess von Sr. Rose Mapranathukaran Kunjuvareed, so ihr Mädchennname, in der Hauskapelle der Communio in Christo in Mechernich.

Die 71jährige war 1970 in die Gemeinschaft der neun Jahre zuvor gegründeten Samaritan-Schwestern in Indien eingetreten und lebt und wirkt seit 2013 in den Pflegeeinrichtungen des Ordo Communionis in Christo in Mechernich. Es ging feierlich zu im Gottesdienstraum und anschließend im Refektorium bei Essen, Trinken und guter Unterhaltung. In der Heiligen Messe war Generalsuperior Jaison Thazhathil selbst der Hauptzelebrant, sein Stellvertreter Diakon Manfred Lang assistierte ihm.

Konzelebranten waren Pfarrer Professor Markus Mjokonti aus Tansania, Father Patrick Mwanguhya aus Uganda und Pfarrer Jaimson Mathew Kizhakkevila aus Indien. Der Rhythmuschor „Kakus Vokale“ unter der Leitung von Uli Schneider steuerte schwungvolle moderne Kirchenmusik bei.

Bei der anschließenden Feier sang ein Chor ihrer Mitschwestern für die Jubilarin in Malayalam, der Sprache Südindiens, in der sich auch die indischen Thomaschristen in Kerala verständigen. Norbert Arnold, der Geschäftsführer des Sozialwerks der Communio in Christo, gratulierte für die rund 250 Beschäftigten und besonders



Hospizkolleginnen und Mitschwestern, Communio-Kommunität und Freunde feierten mit Schwester Rose im Refektorium.

Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

für das Hospizteam.

Knoblauchknolle und Spüle

Tatiana Gevelhoff und Silvia Sack führten im Namen der Kolleginnen und ehrenamtlichen Hospizhelferinnen einen Sketch auf, während dem Sister Rose eine Menge nützlicher Dinge verehrt wurden, unter anderem Knoblauchknolle, Spülmittel, Petersilie, Hering in Tomaten und ein Paar Joggingschuhe.

Nachdem Generalsuperior Jaison Thazhathil in der Kirche betont hatte, das „Ja“ der Goldjubilarin zu jeder neuen Aufgabe ziehe sich wie ein roter Faden durch ihr Leben, erklärte Norbert Arnold bei der weltlichen Feier scherhaft: „Nur mir hat sie „Nein“ gesagt, nämlich, als ich ihr eine leichtere Beschäftigung als Seelsorgerin im Seniorenhaus „Effata“ in Blankenheim zukommen lassen wollte.“ Schwester Rose blieb lieber bei den Todkranken in Mechernich.

Sie und ihre Kolleginnen sorgen dort für alles, was die Gäste und ihre Angehörigen brauchen. „Leben“ ist dort die wichtigste Aufgabe. Das Hospiz „Stella Maris“ genießt deshalb einen ausgezeichneten Ruf im weiten Umland und weit über Mechernich und den Kreis Euskirchen hinaus.

In seiner Predigt zog Generalsuperior Jaison Thazhathil Parallelen zwischen Msgr. Paul Chittalappilly, dem Gründer der Samaritan-Schwestern, und Mutter Marie Therese, der Gründerin des Ordo Communionis in Christo. Beide hätten sich Leprösen, beziehungsweise Aids-Kranken zugewendet und damit Christi Liebe zu den in ihren gesellschaftlichen Kontexten Ausgegrenzten gebracht: „Gott sieht das Elend seines Volkes. Gott inspiriert Menschen zu jeder Zeit, besonders in Krisenzeiten, in seinem Namen zu handeln. Gott wirkt immer noch durch Menschen in der Welt.“

„Andere im Glauben ermutigt“

Schwester Little Flower, die Obere der kleinen Samaritan-Schwestern-Gemeinschaft beim Ordo Communionis in Christo in Mechernich, nannte Schwester Rose „eine bemerkenswerte Frau“: „Wir feiern heute nicht nur ihre Hingabe und Treue, sondern



Generalsuperior Jaison Thazhathil sagte, das „Ja“ der Goldjubilarin zu jeder neuen Aufgabe ziehe sich wie ein roter Faden durch ihr Leben. Sozialwerk-Geschäftsführer Norbert Arnold (r.) scherzte bei der weltlichen Feier, ihm habe Sr. Rose einen Korb gegeben, als er ihr eine leichtere Beschäftigung als Seelsorgerin im Seniorenhaus „Effata“ in Blankenheim anbot. Rose wollte lieber bei den Todkranken in Mechernich bleiben.

Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

auch die wertvollen Qualitäten, die sie in all den Jahren an den Tag gelegt hat.“

Außer ihrer ausgeprägten Ordensliebe und Hilfsbereitschaft fand Sr. Little Flower ihre tiefe Spiritualität und ihr „Leben im Gebet“ beeindruckend. Das habe nicht nur Sr. Rose selbst Kraft gegeben, sondern die ganze Kommunität ermutigt, „dem Weg des Glaubens zu folgen und unsere Verbindung zu etwas Größerem zu vertiefen“. „Die Mechernicher Schwestern Flora und Nimisha sind seinerzeit von Sr. Rose ausgebildet worden“, verriet Father Jaison: „Jetzt wissen Sie auch, warum sie immer so freundlich sind...“

Schwester Rose dankte ihren Gratulanten und vor allem Gott mit einem Bibelvers, der Zuversicht im Angesicht alles andere als rosig Rahmenbedingungen und Aussichten ausdrückt: „Noch trägt der Feigenbaum keine Blüten und der Weinstock bringt keinen Ertrag, noch kann man keine Oliven ernten, und auf unseren Feldern wächst kein Getreide; noch fehlen Schafe und Ziegen auf den Weiden, und auch die Viehställe stehen leer. Und doch will ich jubeln, weil Gott mich rettet, der

Herr selbst ist der Grund meiner Freude! Ja, Gott, der Herr, macht mich stark; er beflügelt meine Schritte, wie ein Hirsch kann ich über die Berge springen..." Sr. Rose brachte auch ihre Freude zum Ausdruck über die verwandten Charismen von Msgr. Paul Chittilappilly, dem Gründer der Samaritan-Schwestern 1961, und Mutter Marie Therese, der Gründerin des Ordo Communionis in Christo 1984: „Die beiden freuen sich heute im Himmel mit uns, dass wir ihre Charismen fortführen.“ Der alte Generalsuperior Karl-Heinz Haus hatte immer betont, die beiden „Gründungen der Nächstenliebe“ rahmten das Zweite Vatikanische Konzil (1962 - 1965) gewissermaßen ein.

Schwester Rose hat mehrfach in Indien und mehrfach in Deutschland gewirkt, sie habe das Land schätzen und die Deutschen lieben gelernt. Als sie vor 35 Jahren ihre erste deutsche Wirkungsstätte im Franziskus-Krankenhaus in Münster verließ, habe sie im Stillen gebetet, dass sie irgendwann in ihrem Leben zurück in dieses

Land kommen dürfe, so Father Jaison in seiner Predigt.

„Deutschland hat gewonnen“

„Dieser Wunsch ist in Erfüllung gegangen, im Wettstreit um Schwester Rose hat Deutschland schlussendlich den Sieg davongetragen“, sagte der Generalsuperior, der ebenfalls aus Kerala stammt. Als 15-Jährige habe der Name von Rosa Mapranathhukaran Kunjuvareed bereits auf einer Liste derer gestanden, die von ihrer Pfarrgemeinde ausgewählt worden waren, um in Deutschland Krankenpflege zu lernen und auszuüben.

Stattdessen kam Rose auf Rat des Pfarrers ins Kloster, um die bestmögliche Ausbildung zu bekommen. Vor ihrem Eintritt hatte sie ein Gespräch mit dem Gründer: „Bist du bereit, dorthin zu gehen, wohin du gesandt wirst?“ Sr. Rose antwortete: „Ja.“ Damit war das Gespräch beendet und sie kam als Missionarin und Helferin zu den Leprakranken in Nordindien. Dort kam sie mit der Deutschen Tuberkulosegesellschaft in Verbindung.

Im Jahr 2001 wechselte sie von der Ausbildung junger Ordensfrauen zum Sozialwerk der Ordensgemeinschaft. Hauptsächlich war sie für die Ausbildung junger Frauen der Stammesbevölkerung in Nordindien zuständig. Die zweite wichtige Aufgabe in dieser Zeit bestand darin, Medikamente gegen Tuberkulose und Lepra in die Dörfer zu bringen. 2007 wechselte sie innerhalb ihrer Kongregation wieder zur Ausbildung junger Ordensfrauen, 2013 ging sie mit zum Ordo Communionis in Christo in Mechernich und seinen Pflegeeinrichtungen.

„Das Wichtigste ist senden lassen“

„Liebe Schwestern und Brüder, so ungefähr sieht das Ordensleben in Indien aus. Man wird dorthin geschickt, wo Not herrscht. Man packt einfach sein Gepäck und fährt los. Der Rest wird vor Ort erledigt“, sagte Generalsuperior Jaison Thazhathil in seiner Predigt: „Ob man seine Familie vermisst oder Heimweh hat, solche Fragen sind in dieser Form des Lebens nicht von Bedeutung. Das

Wichtigste ist die Bereitschaft, sich senden zu lassen, und das Vertrauen in Gott, der Menschen aussendet, um sein Reich zu verkünden und zu bauen. Das ist die Nachfolge Jesu im radikalsten Sinne.“

Schwester Rose liebt ihre Arbeit im Sterbehospiz. O-Ton aus ihren Dankesworten: „Sie hat mich sehr viel gelehrt. In unserem Leben werden wir, egal was wir erben, am Ende zu Gott zurückkehren und bei ihm ruhen.“ Father Jaison Thazhathil sagte am Schluss seiner Predigt: „Liebe Schwester, danke, dass du bei uns bist, dass wir gemeinsam mit dir diese Dankmesse feiern dürfen. Möge Gott dich reichlich segnen.“

Er schloss seine Predigt mit einem Zitat von Mutter Teresa von Kalkutta: „Ich bin ein kleiner Bleistift in Gottes Händen. Er macht das Denken. Er übernimmt das Schreiben. Er macht alles und manchmal ist es wirklich schwer, weil es ein zerbrochener Bleistift ist und er ihn noch ein bisschen schärfen muss.“

pp/Agentur ProfiPress



Verschlafen Sie doch einfach Ihre Zahnbehandlung!

Erleben Sie eine stressfreie Zahnbehandlung dank modernster Anästhesiemethoden. Von routinemäßigen Kontrollen bis hin zu hochwertigen Implantaten – bei uns sind Sie in besten Händen.

Keine lästigen Bohrgeräusche, keine Angst vor Spritzen, die Zahnbehandlung wird einfach verschlafen. So kommen Sie sanft und schmerzfrei zu schönen gesunden Zähnen.



„Seid über 20 Jahren sind wir auf die angstfreie und schmerzlose Zahnbehandlung spezialisiert.“



Dr. Andreas Schmidt

Facharzt für Oralchirurgie,
alle Kassen

Aurelia Kliniken • Adolfstr. 6 • 56349 Kaub • www.aurelia-kliniken.de • Tel. 0 677 4 / 918 20-0

„Heimatjeföhl“ in lauer Sommernacht

Schwung- und stimmungsvoller Auftakt des von der VR-Bank Nordeifel gesponserten Mundartfestivals „Mir kalle Platt“ mit Günter Hochgürtel, Julius Esser, Martin Sina, „Birte“ Karstens, Markus Hopfinger, Manni Lang und Jens Bongard



Sogar auf dem Ackerwagen und im Heustadel hinten saßen Mundartfans beim Auftakt des Mundartfestivals „Mir kalle Platt“ Ende August in der ausverkauften Nettersheimer Kulturscheune.
Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Nettersheim/Kreis Euskirchen - Einen erwartungsgemäß schwung- und stimmungsvollen Auftakt nahm das Mundartfestival „Mir kalle Platt“ Ende August in der ausverkauften Nettersheimer Kulturscheune. Sogar auf dem Ackerwagen und im Heustadel hinten saßen Mundartfans aus Nordeifel und Börde.

Landrat Markus Ramers und Vorsitzender Mark Heiter von der VR-Bank Nordeifel, dem Hauptsponsor, eröffneten den bis 15. Oktober programmierten Veranstaltungsreigen. Ferdi Geißler, erster stellvertretender Bürgermeister von Norbert Crump, vertrat die Gastgebergemeinde Nettersheim würdig in deren Mundart. Dann übergaben sie das Mikrofon an den Sprach- und Stimmakrobaten Julius Esser, der das Publikum vom ersten Augenblick an auf seiner Seite hatte. Der Moderator, Poetry-Slammer und Betreiber des „Siechhaus“-Unterhaltungs-Cafés bei Zülpich sagte nicht nur die Akteure des Abends an, sondern „riss“ auch seinerseits einen Gag nach dem andern. Im Programm wirkten Günter Hochgürtel und Manni Lang von der „Eifel-Gäng“ ebenso

mit wie Singer-Songwriter Martin Sina aus Euskirchen, der Heimbach-Vlattener Kabarettist Jens Bongard und Birte Karstens von Julius Essers Zülpicher Liga alternativer Karnevalisten.

Gebrüllt vor Lachen

Dem Fass den Boden aus schlug der erst achtjährige Markus Hopfinger aus Bürvenich, der zusammen mit Julius Esser den Sketch „De Kapp öss fott“ vortrug, eine Parodie auf Kölsch über den alten katholischen Messritus. Das Publikum brüllte vor Lachen. Auch nicht schlecht war das Eifeler Hiellichlied „Ose Noobesch Pitte“, das Manni Lang anstimmt und damit den Saal zum Kochen brachte. Der Verfasser der Mundartkolumne „Manni kallt Platt“ im WochenSpiegel und Öffentlichkeitsarbeiter der VR-Bank Nordeifel erinnerte an die genossenschaftliche Solidaritätsbewegung des 19. Jahrhunderts, während der es im damaligen „Preußisch Sibirien“ zur Gründung der Vorgänger-Banken der heutigen VR-Bank Nordeifel und einem Wohlstand kam. Manni Lang rezitierte die Ballade „Thiatr om Dörp“ des fast hundertjährigen Eifeldichters Fritz

Koenn, der seinerzeit das Unternehmensleitbild der „Hausbank der Region“ verfasst hatte: „Os Mitglieder, Kongde unn Kolleeje können sich op os verlosse, für die mir zönk lange Johre wirke... Zesaame stoon unn zesaame joon - dat mäht unn hält os stärk.“ Helga Hettmer, eine gebürtige Euskirchenerin, die seit 46 Jahren in Niederelvenich lebt, und der Zülpicher „Native-Spea-

ker“ Udo Esser wurden im Film eingespielt und gaben ihre eindrucksvollen Bekenntnisse zu Heimat und Platt kund. Zusammenhalt und Platt haben miteinander zu tun.

„Mundart Teil unserer DNA“

Auch zwischen Eifel und VR-Bank Nordeigel passte kein Blatt Papier, so der zitierte Fritz Koenn: „Wir sind die Bank und das Rückgrat der Region. Kein Verein, Verband, keine politische Gruppierung hat so viele Mitglieder wie die VR-Bank Nordeifel.“ Und: „Wenn et dr Berch erop joon soll, daasch mr net zu bangk senn, ens jet angesch ze maache. Dafür mosse mir forsch no vüere kicke unn emmer de Uere spetze unn de Ohre ophalde. Bei all dämm wäere mir net verjeiße, dat mir en echt Eefeler Jenossenschaff senn unn blieve wolle.“ Oder, wie es Vorstandsvorstand Mark Heiter in seiner kurzen Ansprache formulierte: „Eefeler Platt ist ein Teil unserer DNA. Und „Dress“ für Misslungenes Klinge beispielsweise wesentlich entspannter und versöhnlicher als das hochdeutsche Entsprachungswort. Manches Kunden-



Tourismuschefin Iris Poth (l.) bedankt sich bei den Akteuren, ganz rechts Unterhaltungskünstler Julius Esser, der den Abend ganz souverän moderierte und auch eigene Gags einzubauen wusste. Links neben ihm Birte Karstens, Jens Bongard, Markus Hopfinger, Günter Hochgürtel, Martin Sina und Landrat Markus Ramers.

Foto: Sabine Roggendorf/pp/Agentur ProfiPress

Garagentore 02403 87480 graafen.de



Hauptsponsor des Mundartfestivals ist neben NRW-Kulturministerium und Kreis die VR-Bank Nordeifel, die „Hausbank der Region“: Hier Vorstandsvorsitzender Mark Heiter (l.) mit seiner Gattin Ricarda, rechts neben ihm Landrat Markus Ramers, Tourismus-Chefin Iris Poth und ihr Stellvertreter Patrick Schmidder.

Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

gespräch gehe von ganz alleine von der Hochsprache in die Mundart über, so Heiter: „Mit verstohn oss Kunde!“

Landrat Markus Ramers hatte von einem Vortermin beim Eifelverein auf der Mayener Genoveva-Burg

die Schöpfungsgeschichte des Eifelers mitgebracht. Obwohl die beiden von einem Künstler geschnitzten Holzfiguren noch nicht ganz fertig und vor allem noch nicht geschliffen und poliert waren, hauchte der Schöpfer ihnen

unvorsichtigerweise Leben ein. „Halt, ich muss Euch erst noch fertigstellen“, rief der Schnitzer dem davoneilenden Pärchen hinterher, doch Gottvater beschwichtigte ihn: „Loss se loofe... die senn zwar onjeschleffe, äve de Hoopsaach öss, et Häzt öss joot!“ Vorwiegend heiter waren auch die Songs op Platt, die der Leadgitarrist und Sänger der Rockgruppe „Wibbelstetz“, „Troubadour“ und „Eifel-Gängster“ Günter Hochgürtel zum Besten gab: „Himbeer-Marmelad“, „Om Uehlebersch“ und „Ahle Kaschem“.

Sein Gitarristen- und Sängerkollege Martin Sina war für die ernste Abteilung zuständig und stellte seine Kompositionen „Küchenblues“ über den Ukrainekrieg, „Panama“, eine Liebeserklärung an die rheinische Heimat, und „Op ejene Fööß“ vor. In dem letzteren Lied besingt Martin Sina die lange Demenz seiner vor acht Wochen verstorbenen Mutter und die Geburt einer ganzen Reihe von Enkelkindern in dieser Zeit. Langanhaltender Beifall zeigte, wie

sehr Sinas Töne und nachdenklichen Worte auf Platt den Nerv des Publikums getroffen hatten.

„Heem john“ und das „Eefelleed“

Vor dem großen Finale mit allen Akteuren stimmte „Eifeltroubadour“ Günter Hochgürtel sein „Eefelleed“ an. Die Menschen in der Nettersheimer Kulturscheune sangen mit und schwenkten gerührt Taschentücher zum Abschied. Auch nach vier Stunden Programm waren sie keineswegs müde. Hochgürtel musste als Zusage seinen Song „Heem john“ anstimmen, der in vielen Dörfern bereits zum Ritual des Kirmesbegabens gehört.

Der von Nicole Habrich (Nordeifel-Tourismus) organisierte Abend hinterließ ein begeistertes Publikum. Ihre Chefin Iris Poth dankte ihr und allen, die mitgemacht hatten. Zum Erfolg trugen auch freie Getränke, Popcorn und Laugenbrezeln bei sowie eine laue Sommermacht vor der Kulturscheune, die zum weiteren Verweilen einlud...

pp/Agentur ProfiPress

3 - MONATS - GARANTIE !



Frank Janssen
— Immobilien —

**Wir verkaufen Ihre Immobilie innerhalb von
3 Monaten zum bestmöglichen Ergebnis.
Andernfalls können Sie den Vertrag
kostenlos kündigen!**



Kostenfrei
im Wert von
595 €

GUTSCHEIN

Kostenfreie Marktwertermittlung
- Jetzt anfordern!

Frank Janssen Immobilien
Hauptstraße 7
54568 Gerolstein
06591 - 9849900

„Chill mal Mama“ bei der Kirche

Familienmesskreis stellte einen ganz außergewöhnlichen Erholungs- und Entspannungsnachmittag für die Frauen der Pfarrgemeinde auf die Beine



30 Frauen folgten der Einladung „Chill mal Mama“, ließen sich auf bequemen Sitzgelegenheiten nieder, genossen Kaffee und Kuchen, ließen sich leckere Cocktails und Eiscreme servieren und verfolgten ein ausgesprochen kurzweiliges Unterhaltungsprogramm.

Foto: Claudia Simon/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich - „Chillen“ heißt auf Neudeutsch „erholen“ und „entspannen“, in der Jugendsprache „abregen“. Jedenfalls „runterkommen“, „abhangen“, „es sich gutgehen lassen“, „Batterien aufladen“, Strandkorb, Hängematte aufsuchen... Aber „Chillen“ auch im Johanneshaus, direkt neben der Kirche, in einer Art modernem Pfarrheim?

Es geht! Das stellte der Familienmesskreis Mechernich um Agnes Peters, Silke Kratz, Julia Simon, Monika Lünebach und Ramona Averbeck am Samstag unter Beweis. Die Frauen hatten einen Wohlfühlnachmittag vom Feinsten organisiert. 30 Frauen folgten ihrer Einladung, ließen sich auf bequemen Sitzgelegenheiten nieder, genossen Kaf-

fee und Kuchen, ließen sich leckere Cocktails und Eiscreme servieren und verfolgten ein ausgesprochen angenehmes und interessantes Unterhaltungsprogramm. Begrüßt wurde der weibliche Teil der Bevölkerung von Mechernich mit einem Gläschen Sekt und einem Stück aus dem Musical „Elisabeth“, „Ich gehör nur mir“, klasse interpretiert und gesungen von Laura Dostert.



Begrüßt wurde der weibliche Teil der Bevölkerung von Mechernich mit einem Gläschen Sekt und einem Stück aus dem Musical „Elisabeth“, „Ich gehör nur mir“, klasse interpretiert und gesungen von Laura Dostert.

Foto: Claudia Simon/pp/Agentur ProfiPress

Alltagstrott hinter sich lassen...“
Therapeutin und Bürgermeisterin

Danach reichten die Jugendlichen einen Cocktail, natürlich ohne Alkohol, damit alle das Getränk genießen konnten. Diakon und Mundartakrobat Manni Lang sorgte als „Hahn im Korb“ unter der ansonsten weiblichen Zuhörerschaft für reichlich Bewegung der Lachmuskulatur. Unter anderem sang er mit den Damen „Os Noobesch Pitté“, ein altes Eifeler Hiellichlied, bei dem ein Junge, der Ritter werden will, mit allen möglichen improvisierten Utensilien ausgestattet wird: einem „Hippebock“ als Pferd, „Kappesblatt“ als Sattel, „Kahmepott“ als Helm, „Oeffenspiel“ und „Jaardedür“ als Rüstung, „Bonnestang“ als Lanze und „Stetz vom Has“ als Schnäuzer.

Der WochenSpiegel-Kolumnist („Manni kallt Platt“) verbreitete auch seine angeblichen soziologischen Erkenntnisse über die Eifeler Kirmesschlägerei. Derartige Auseinandersetzungen seien in Wahrheit Teil der Folklore, liefen wie ein katholischer Messritus nach festen Regeln ab und seien keine Gewaltexzesse, sondern „nahezu pazifistischer Natur“. Das höre man schon am Eröffnungsspruch der Klopperei, wenn ein Junge zum anderen sagt: „Dohn de Brell uss, mir john für de Dühr...“

Dann hörten die Frauen einem faszinierenden Vortrag von Sabine Preiser-Marian zu, der Bürgermeisterin der Mechernicher Nachbar- und Kurstadt Bad Münstereifel, deren Ortschteile Nöthen, Hohn, Kolvenbach und Gilsdorf ebenfalls zur Gemeinschaft

der Gemeinden St. Barbara Mechernich gehören.

Sie erzählte aus ihrer eigenen Biographie, machte den Frauen Mut für ihren individuellen Weg und verriet, woraus sie Kraft schöpft, um den arbeitsreichen Alltag zu bewältigen. Besonders in der Flutnacht 2021 und in den Tagen und Wochen danach habe sie erfahren, wie wichtig Teamgeist, Zusammenhalt und Miteinander sind: „Gemeinschaft ist etwas ganz Großes, das uns trägt!“

Segen der Seelsorgerin

Beim Kuscheln und bei ganz alltäglichen Dingen mit ihrer Tochter könne sie sehr gut entspannen und „runterfahren“, erzählte Sabine Preiser-Marian, die auch zu Kaffee und Kuchen blieb. „Laura Dostert sang „I am, what I am“, einen Song für das gute und beruhigende Gefühl „Ich bin eben wie ich bin“, sich selbst akzeptieren mit allen kleinen Unzulänglichkeiten... niemand ist perfekt. Und das ist gut so“, schreibt Agnes Peters in ihrem Bericht für den Pfarrbrief.

Den „Chill-mal-Mama-Nachmittag im Johanneshaus“ beschloss Ida Prinz-Hochgürtel, die Frauenseelsorgerin der Aachener Bistumsregion Eifel, indem sie den Müttern Mut zusprach, mal Pause zu machen. Ausruhen sei nicht nur erlaubt, sondern wichtig und richtig: Selbst Gott ruhe im Schöpfungsgedicht der Genesis am siebten Tag. Der Dank des Familienmesskreises galt allen, die zum Chillen gekommen waren und allen, die aktiv mitgewirkt hatten.

pp/Agentur ProfiPress

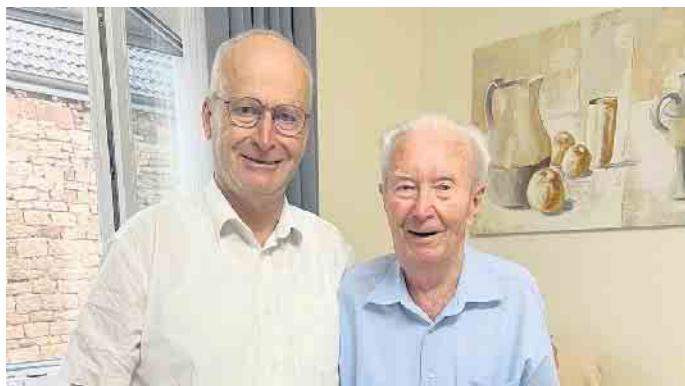


Agnes Peters, Silke Kratz, Monika Lünebach, Ramona Averbeck und Claudia Simon (v.l.) vom Familienmesskreis Mechernich organisierten „Chill mal, Mama“.

Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

Lieblingslied von Jopi Heesters

Ex-Münstereifeler Heinrich Brill feiert im Haus Bertram in Mechernich-Berg seinen 100. Geburtstag - Auch Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick gratuliert dem geistig und körperlich fitten Senior



Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick gratuliert Heinrich Brill (r.) zum 100. Geburtstag. Der in Dankmarshausen im Werra-Suhl-Tal im Wartburgkreis in Thüringen geborene Ex-Münstereifeler ist körperlich und geistig außerordentlich fit.

Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich - „Ich wünsche mir, dass mein Opa hundert Jahre alt wird und wir ein großes Fest feiern“, schrieb die Urenkelin auf ein Plakat, das vergangenen Freitag im Berger Seniorenhaus Bertram im Mittelpunkt der Feierlichkeiten für Heinrich Brill standen. Der geistig und körperlich ausgesprochen rüstige Ex-Münstereifeler lebt seit drei Jahren in der vollstationären Pflege der Haus Agnes Bertram GmbH, so Geschäftsführerin Manuela Regh. Den Ehrentag des Hundertjährigen eröffnete ein spontan gebildeter Chor des Pflegepersonals. Sie sangen für den in Dankmarshausen im Werra-Suhl-Tal im Wartburgkreis in Thüringen geborenen Heinrich Brill sein Lieblingslied, den Schlager „Ich werde hundert Jahre alt“ des 2011 im Alter von 108 Jahren verstorbenen Entertainers Johannes Heesters.

Evangelische Gemeinde zu Besuch

Zum Festtag kamen auch eine Abordnung der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Münstereifel, viele Familienangehörige und last not least Mechernichs erster Bürger Dr. Hans-

Peter Schick. Der Chef von Rat und Verwaltung der Stadt Mechernich unterhielt sich blendend mit dem Hundertjährigen, der noch immer reges Interesse am Alltagsgeschäft in Politik und Gesellschaft nimmt.

„Egal ob Ukrainekrieg oder Klimaaktivisten, Herr Brill nimmt wachen Anteil und hat auch durchaus zu allem eine eigene differenzierte Mei-

nung“, so Manuela Regh, die Geschäftsführerin der Haus Agnes Bertram GmbH. Er gehöre auch der täglichen „Zeitungsrunde“ des Sozialdienstes in Haus Bertram an. Außerdem sei Heinrich Brill körperlich außerordentlich fit: „Er dreht jeden Tag seine Runde im Park, wenn ihm das Wetter zu schlecht ist, macht er seine Übungen am offenen Fenster.“

pp/Agentur ProfiPress

kkhm
VIVANT
Pflegedienst

**Wie ein zweites Zuhause –
VIVANT-Tagespflege
in Ihrer Nähe!**

Wo?
Mechernich
Im Schmidtenloch
32

Werden Sie unser Guest in der **VIVANT-Tagespflege** im Barbarahof Mechernich und erleben Sie jeden Tag eine nette Gemeinschaft! Die Nächte verbringen Sie in Ihrem gewohnten Zuhause. Unser Leistungsangebot für Sie:

- gemeinsame Gespräche und Zeit zum „Klönen“
- täglich abwechslungsreiche Aktivitäten
- Rückzugsmöglichkeiten für Ihre Ruhepausen
- bedarfsorientiertes seniorengerechtes Essen
- Förderung der persönlichen Fähigkeiten
- Hol- und Bringdienst

Sprechen Sie uns an – wir freuen uns auf Sie!

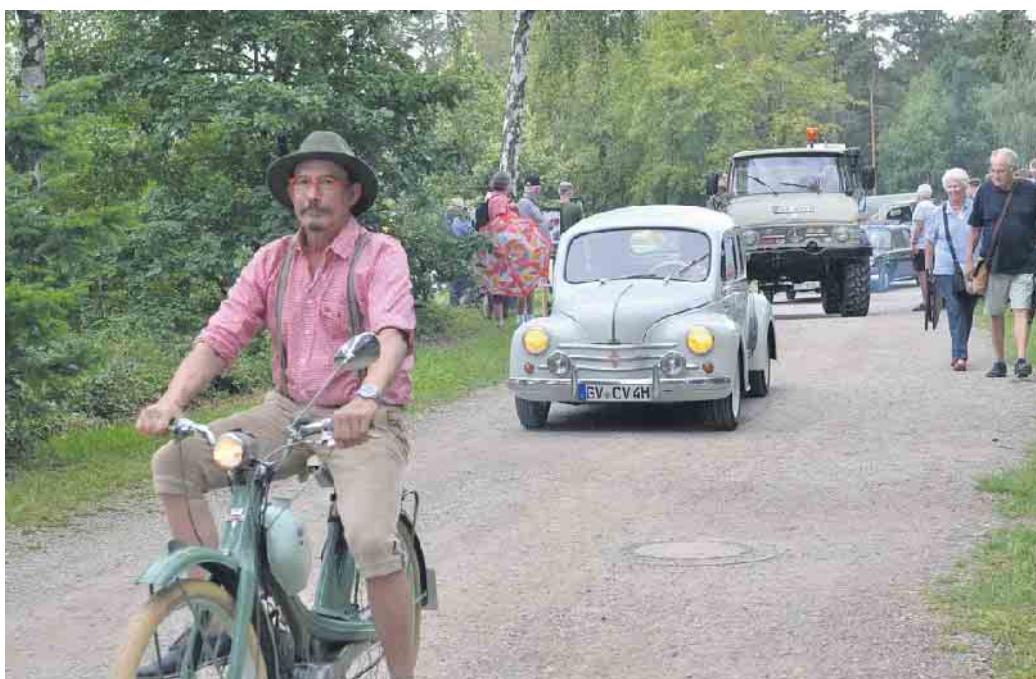
Ihre Ansprechpartnerin:
Sabine Koch
📞 0 24 43 / 90 46-0

Barbarahof Mechernich
Im Schmidtenloch 32
53894 Mechernich

vivant-eu.de

Peepshow und Ölkrise

Freilichtmuseum Kommern erinnerte bei seiner 15. „Zeitblende“ an das Jahr 1973, seine Mode, Musik, Tänze und die autofreien Sonntage



200 Oldtimer-Mopeds, Pkws, Lkws, Unimogs und Trecker reihten sich am Samstag der „Zeitblende 1973“ zum Autocorso durchs LVR-Freilichtmuseum Kommern ein. Sonntag fiel die Rundfahrt in Erinnerung an die damals ölkrisenbedingten autofreien Sonntage aus.

Foto: Cedric Arndt/RRG/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich-Kommern - Seit dem Jahr 2008, dem 50. Jahrestag der Museumsgründung auf dem Kommerner Kahlenbusch, dreht der Landschaftsverband in seinem Freilichtmuseum pro Jahr ein Sommerwochenende lang die Uhren zur so genannten „Zeitblende“ ein halbes Jahrhundert zurück. Am 19. und 20. August war jetzt 1973 an der Reihe.

Manche Besucher schlenderten in knallig bunten Schlaghosen über den Marktplatz Rheinland.

„Benzingeruch lag in der Luft, als ein Opel Manta mit typischen Motorengeräuschen an einer kleinen Tanzfläche vorbeirauschte“, schreibt Cedric Arndt für die Lokalteile der Kölner Tageszeitungen und den Mechernicher „Bürgerbrief“: „Dort luden die „Holly Hoppers“ zu Mitmachtänzen wie dem „Beat Fox“ ein.“

Es war die 15. Retro-Veranstaltung ihrer Art. Die Besucher trafen auf Oldtimer, Campingbüschchen inklusive eines generierten Platzwartes und eine Peepshow nebst Türsteher. Immer wieder inszenierten Mitarbeiter des Museums kleine Konf-

liktszenen, während auf den Straßen rund 200 Fahrzeuge vergangener Tage durchs Gelände knatterten.

AC/DC und die Sesamstraße
Aber nicht nur die Mitarbeiter, auch zahlreiche Gäste hatten sich aufwändig auf die Zeitreise vorbereitet, schreibt Arndt und zitiert Museums-Pressewart Daniel Manner: „Einige Besucher mit historischen Campern sind seit Freitag auf dem Gelände und waren teilweise mehr als fünf Stunden hierhin unterwegs.“

Es wurde bei der „Zeitblende“ an jene beiden Brüder erinnert, die 1973 den Grundstein für die Band „AC/DC“ legten, deren Musik bis heute Hard-Rock-Fans auf der ganzen Welt begeistert. Außerdem flimmerte zum ersten Mal eine Folge der beliebten Kinderserie „Sesamstraße“ über deutsche Bildschirme.

Doch nicht nur Ernie und Bert waren neu in der Flimmerkiste. Erstmals kam auch ein „Erwachsenenfilm“ ins Pantoffelkino: „Liebesgrüße aus der Lederhose“. Das sorgte für Kontroversen: „Der Film wurde sofort durch das Jugendschutzgesetz

verboten und erst wieder freigegeben, nachdem alle eindeutigen Szenen rausgeschnitten waren“, berichtete Peter Drespa, der in der Rolle des Porno-kino-Betreibers auf dem Kahlenbusch nicht nur freundliche Blicke auf sich zog. Doch auch nach den Kürzungen sei der Film noch scharfer Kritik ausgesetzt gewesen, räumt

te Drespa ein. „Gleichzeitig hatte dieser Film aber enorm hohe Einschaltquoten“. Etwas von der Stimmung, die damals herrschte, bekam Peter Drespa am Wochenende selbst zu spüren: „Ein Besucher hat sich bei mir beschwert, dass so etwas nicht in ein Museum gehört!“

Pornos nicht totgeschwiegen

„Aber auch solche Themen sind Teil der Zeitgeschichte und sollten nicht totgeschwiegen werden“, sagte der Schauspieler dem Reporter. Für ähnlich großen Wirbel sorgte 1973 der erste autofreie Sonntag am 25. November. Infolge der Ölkrise wurde ein bundesweites Fahrverbot erlassen - und es gab mehr als tausend Bußgelder wegen Verstößen. Auch diesem Ereignis zollte die „Zeitblende“ Tribut. Deswegen fand der Autocorso zum ersten Mal in der Veranstaltungsgeschichte nur am Samstag statt. Am Sonntag wurde die Rundfahrt zum Rundgang: Demonstrativ ließ sich der wissenschaftliche Referent Daniel Manner in einer Ente von Helfern über das Gelände ziehen - um die Konsequenzen des autofreien Sonntags zu veranschaulichen. „Dies geschah, wie alles an diesem Wochenende, nicht ohne Augenzwinkern“, so Cedric Arndt. www.kommern.lvr.de

pp/Agentur ProfiPress



„Holly Hoppers“ nennt sich diese Tänzerformation, die bei der „Zeitblende“ in Kommern die beliebtesten Tänze der Siebziger Jahre aufs Parkett legte.

Foto: Cedric Arndt/RRG/pp/Agentur ProfiPress

Alle unter Dach jetzt

Strempter bauten einen neuen geräumigen Regenschutz über den Eingang zu ihrem Dorfgemeinschaftshaus „Zur Linde“

Mechernich-Strempf - „Was war das für ein Gejammer, das sich der Bürgerverein Strempt e.V. an jedem Regentag im und am Dorfgemeinschaftshaus anhören musste“, schreibt Ortsbürgermeister Uwe Höger dem Mechernicher „Bürgerbrief“: „Das Vordach ist zu klein, jedes Mal, wenn wir bei Regen darunter stehen, um zu rauchen und zu quatschen, bekommen wir nasse Füße...“ Bei stärkeren Güssen mussten die Stehtische rasch weggeräumt werden.

Es wurde Abhilfe beschlossen - und jetzt auch geschaffen. Und zwar in Gestalt eines geräumigen Vordachs. Zuerst musste das untaugliche Vorgängermodell abgebrochen werden, was nicht einfach war, weil es in Beton verankert war.

Dann wurden Balken und Bohlen bestellt, zurechtgezimmert



Holz streichen, Wand vorbereiten, alles ausmessen, viel Arbeit stand an, als die Strempter jetzt ein geräumiges Vordach über den Eingang ihres Dorfgemeinschaftshauses „Zur Linde“ spannten.
Foto: Uwe Höger/pp/Agentur ProfiPress

und montiert sowie Sichtplatten drüber verlegt, damit es schön hell ist. All das wurde

bewerkstelligt, nicht ohne sich zuvor des finanziellen Beistands der Aktion „Aktiv vor

Ort“ des Stromnetzbetreibers „Westenergie“ zu versichern.
pp/Agentur ProfiPress

30 Jahre



Jubiläumspreis!

Eckgruppe in Stoff Stellmaß: 276x244cm ab 2.222,-

Trendige Lieblingsplätze in Top Qualität
bei Ihrem Polsterspezialisten **Polster Moritz**



Ein Sofa – sehr viele Möglichkeiten

- Größen planbar – Einzelsofa oder als Wohnlandschaft
- Sitzkomfort PUR-Schaum oder Federkern
- Komfortsitzhöhe 46 und 49 cm
- Lieblingsplatz- in sehr großer Auswahl an verschiedensten Funktionen - ausstattbar
- Große Stoff- und Lederauswahl

Wir bieten: Polstermöbel – Esszimmer-Stühle – Bänke – Tische
Fernseh-/Relaxsessel mit unendlich vielen Komfortmöglichkeiten - Einzelsessel
Boxspring- und Polsterbetten – Matratzen – Rahmen – Zudecken
Couch- und Beistelltische – Teppiche – Leuchten – Accessoires ...



Polster Moritz
HILLESHEIM
Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 9–18 Uhr Sa. 9–13 Uhr

Inh. Dennis Moritz • Handwerkerstraße 1 • Tel. 06593 80824 • www.polster-moritz.de

Bürgerbrief Mechernich – 55. Jahrgang – Nr. 18 – 08. September 2023 – Woche 36 – Rautenberg Media „Lokaler gehts nicht!“

35

Wenn die Narbe noch schmerzt

Rund 120 Teilnehmer nahmen an einer Fachtagung zur Traumabewältigung im AWO-Familienzentrum Mechernich teil - Unter fachkundiger Leitung wurden themenbezogene Vorträge und Workshops angeboten

Mechernich - Schicksalsschläge und andere traumatisierende Erlebnisse können ein ganzes Leben mit einem Schlag komplett auf den Kopf stellen. Plötzlich herrscht ein Gefühl vor, das einem den Boden unter den Füßen wegzuziehen droht. Doch wie geht man damit um?

Um sich der Antwort auf diese Frage aus ganz unterschiedlichen Perspektiven zu nähern, haben Tina Mertens und Lydia Reif, Leiterinnen des AWO-Familienzentrums Mechernich, nun eine Fachtagung veranstaltet. Unter dem Arbeitstitel „... Wenn die Wunde verheilt ist, schmerzt die Narbe“ wurden unter fachkundiger Leitung Vorträge und Workshops angeboten, die verdeutlichten, dass ein Trauma auch nach äußerlicher Heilung schwere Folgen nach sich ziehen und wie mit diesen Folgen umgegangen werden kann.

Renommierte Referenten trugen zum Gelingen der Fachtagung bei. Alexander Korittko, diplomierte Sozialarbeiter für Paar- und Familientherapie aus Hannover, setzte einerseits mit seinem Vortrag einen Impuls und bot zudem einen Workshop an.

Blickwinkel der Traumapädagogik
Ein weiteres Workshop-Angebot



Ein engagiertes Team gestaltete die Fachtagung zur Traumabewältigung: Jennifer Stühl (hinten, v.l.), Susanne Heiter, Martina Flecken, Hannah Plum, Markus Böhmer, Lydia Reif, Tina Mertens und Alexandra Seifert-Rüth sowie Ulrike Poensgen (vorne, v.l.), Alexander Korittko und Michaela Hammes.

Foto: AWO Mechernich/pp/Agentur ProfiPress

machten Hannah Plum und Markus Böhmer, die Gewinner des diesjährigen Forschungspreises der Systemischen Gesellschaft und der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie.

Mit Blick auf die Krisen der vergangenen Jahre und deren andauernden Folgen kamen die rund 120 Besucher auch mit den Kinder-

und Jugendtherapeutinnen Susanne Heiter und Martina Flecken ins Gespräch. Alexandra Seifert-Rüth, Leiterin der Offenen Tür der Gemeinde Nettersheim, sowie Ulrike Poensgen und Michaela Hammes vom Hermann-Josef-Haus Urft setzten sich gemeinsam mit den Teilnehmern mit unterschiedlichen Blickwinkeln und Herange-

hensweisen der Traumapädagogik auseinander.

Finanzielle Unterstützung erhielt das Team des AWO-Familienzentrums für ihre Veranstaltung durch den Kinderschutzbund Mechernich, den Jennifer Stühl als Vorstandsmitglied während der Fachtagung vor Ort vertrat.

pp/Agentur ProfiPress

Platt unterirdisch

Führungen in Mundart und Bergkapellenkonzert im Mechernicher Besucherbergwerk

Mechernich - Kaum zwölf Stunden nach dem Startschuss des Mundartfestivals „Mir kalle Platt“ in Nettersheim fand am Sonntag die erste Publikumsveranstaltung in Mechernich statt. Die dortige Tourismusab-

teilung hatte sich zusammen mit dem Bergbaumuseum Untertage-Führungen in Mundart plus Konzert der Bergkapelle ausgedacht. Titel: „Wo de Berschlöck wirkte“.

Insgesamt fanden drei Führungen in Mundart mit insgesamt 44 Besuchern statt - plus 15 Gäste, die nur gekommen waren, um sich die wunderbare Blasmusik des früheren Bergwerk-Werksorchesters unter der Leitung von Uli Poth anzuhören.

Bevor es untertage ging, machte Alfred Schink im oberirdischen Museumsteil eine Einführung „op Platt“. Zwischendurch zückte er seine Mundharmonika und spielte das Bergmannslied, Mechernichs inoffizielle „Nationalhymne“. Die Besucher sangen mit.



Insgesamt 44 Teilnehmer wurden bei drei Führungen in das Besucherbergwerk „Grube Günnersdorf“ geführt.

Foto: Gabi Schumacher/pp/Agentur ProfiPress

Museumszerberus Günter Niesen und Toni Reitz leiteten die Besucher unter Tage. „Imis“ wurden durch Simultanübersetzungen auf dem Laufenden gehalten: „Zijelsteen = Ziegelstein“, „Fahrt = Leiter“, „Schöpp =

Schaufel“. Doris Beckel, Ulla Zens und Kathi Bax vom Team des Bergbaumuseums versorgten die Untertagebesucher nach ihrer Rückkehr an die Erdoberfläche mit Bratwurst im Brötchen und Getränken.

pp/Agentur ProfiPress

konrad
solide Fliegengitter
Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 94 11-0
www.konrad-net.de

„Herzergreifend und rührend“

Kinder des Kallmuther Awo-Kindergartens dankten fleißigen Arbeiterinnen und Arbeitern für die Sanierung ihres Kindergarten-Bodens - Bild gemalt und Lied gesungen - Boden bleisicher gemacht



Zum Abschluss der Baumaßnahmen gegen Blei im Boden überreichten Kinder des Awo-Kindergartens in Kallmuth zum Dank ein Bild an Mitarbeiter der Firma „Natur Breitegger“ und Christof Marx, Ingenieur im Team „Straßen und öffentliche Grünflächen“ bei der Mechernicher Stadtverwaltung (2. v. r.).

Foto: Robert Ohlerth/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich-Kallmuth - „Die Baumaßnahme an unserem Awo-Kindergarten ist fast abgeschlossen!“, freute sich Robert Ohlerth, Ortsbürgermeister von Kallmuth. Los ging es Anfang Juli. Mittlerweile sei man eigentlich fertig, nur der verlegte Rollrasen müsse noch drei Wochen lang wachsen.

Dies nahmen die Kindergartenkinder, deren Leitung Petra Fleer-Booz samt Team und Ohlerth selbst nun zum Anlass, sich bei den Mitarbeitern der Firma „Natur Breitegger“ für ihren Einsatz zu bedanken. Auch Christof Marx, Ingenieur im Team „Straßen und öffentliche Grünflächen“ bei der Stadtverwaltung, war mit von der Partie.

Die Kinder sangen gemeinsam ein Lied, malten ein großes Bild, welches sie überreichten und „bedankten sich für die schöne und spannende Zeit, in der sie am Fenster saßen und den Baggern zusehen konnten“, so Ohlerth: „Das war wirklich herzergreifend und rührend. Die Mitarbeiter der

Baufirma waren hin und weg und wussten gar nicht, wie ihnen geschah.“ Die Idee dazu kam von

Fleer-Booz.

Neuer Boden gegen Blei

Hans-Peter Kern, ehemaliger

Fachbereichsleiter der Mechernicher Ordnungsamtes, gab der Agentur ProfiPress Auskunft über die Maßnahme an sich: „Es handelt sich um eine Sanierung bezüglich hoher Bleiwerte, die wir im Boden gemessen haben. Der Boden wurde 35 cm tief abgebaggert, mit einer Fleece-Schicht ausgelegt und dann mit unschädlicher Erde wieder aufgefüllt. Schließlich folgte der Rollrasen.“ Der „Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung“ aus Attingen agierte als Bauleitung. Auch weitere Arbeiten wie einige Reparaturen und der Austausch von einem Klettergerüst nahm man bei der Stadt gleich mit in Angriff.

Kern hat zwar schon seinen Ruhestand angetreten, die Renovierung aller Blei-betroffenen Kindergärten möchte er aber trotzdem noch „zu Ende bringen“. Diesbezügliche Arbeiten laufen derzeit beispielsweise am Bergheimer Kindergarten.

pp/Agentur ProfiPress



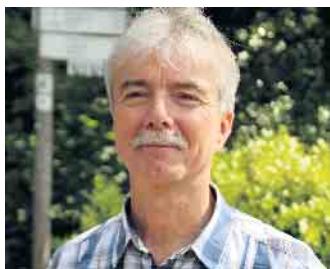
„Das war wirklich herzergreifend und rührend. Die Mitarbeiter der Baufirma waren hin und weg und wussten gar nicht, wie ihnen geschah“, freute sich Robert Ohlerth, Ortsbürgermeister von Kallmuth.

Foto: Robert Ohlerth/pp/Agentur ProfiPress

Heimsauna 02403 87480 eigene-sauna.de

Manfred Rippinger im Ruhestand

Eifelvereins-Hauptgeschäftsführer ging nach 32 Jahren -
Euskirchenerin Dr. Petra Holz Nachfolgerin



Manfred Rippinger leitete 32 Jahre lang als Geschäftsführer des Eifelvereins die Geschicke von 23.000 Mitgliedern in 134 Ortsgruppen. Archivfoto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich - Wie der Eifelverein Mechernich mitteilt, hat der langjährige Dürrener Hauptvereins-Geschäftsführer Manfred Rippin-

ger den verdienten Ruhestand angetreten. Nachfolgerin an der Verwaltungsspitze mit 23.000 Mitgliedern in 134 Ortsgruppen ist Dr. Petra Holz aus Euskirchen-Schweinheim. Rippinger war 32 Jahre Hauptgeschäftsführer und damit dienstältester Geschäftsführer des Hauptvereins seit 1945. „Der Verein ist gesund, sowohl in finanzieller Hinsicht, als auch in Bezug auf seine Größe“, schreibt Manfred Rippinger zur Wachablösung am 1. September: „Natürlich sind auch wir gefordert, auf die demographische Entwicklung und den Trend zur Individualisierung zu reagieren. Deshalb haben wir frühzeitig die Vision „Eifelverein 2030“ entwickelt und setzen diese schrittweise um.“

Rippinger kam 1991 zum Eifelverein, nachdem er vorher im touristischen Bereich der ehemaligen Verbandsgemeinde Neuerburg/Südeifel und in der Stadtentwicklung von Trier gearbeitet hatte. Der gelernte Geograph war beim Eifelverein nicht nur für die Ausführung der Beschlüsse des Vorstandes verantwortlich, sondern auch für die organisatorische Betreuung von über 60 Großveranstaltungen wie dem Deutschen Wandertag 2006 in Prüm.

Dreimal „Eifelbibel“ aufgelegt

Rippinger vollzog Projekte wie das Schulwandern im Eifelverein und das Wegemanagement des Eifelsteigs und seiner Partnerwege. Verlegerisch setzte er Akzente in der redaktionellen Betreuung der ver-

einseigenen Zeitschrift, die in seiner Zeit 170mal erschien, verfasste hierzu 185 eigene Beiträge, legte 32mal das Eifeljahrbuch auf und gab mehrere Bücher heraus, unter anderem dreimal die rote „Bibel“ des Eifelvereins, der Eifelführer mit jeweils 700 Seiten.

Dr. Petra Holz ist seit zwei Jahren beim Eifelverein und vorrangig für die Umsetzung der „Vision Eifelverein 2030“ zuständig. Kernpunkte sind die noch engere Zusammenarbeit mit dem Wandertourismus, die bessere Vermarktung von Leistungen des Eifelvereins, die verstärkte Aus- und Fortbildung der ehrenamtlichen Funktionsträger sowie der Ausbau zur Nutzung digitaler Kommunikationsmittel.

pp/Agentur ProfiPress

Drei neue Mitglieder

Aufnahmen bei einem der wohl kleinsten Vereine im Kreis Euskirchen:
„Haus Lebenshilfe“, die Keimzelle von Nordeifelwerkstätten,
HPZ Haus Lebenshilfe und der organisierten Behindertenarbeit im Kreis Euskirchen

Kuchenheim/Mechernich/Kreis Euskirchen - Ein Verein mit bislang nur zehn Mitgliedern ist „Haus Lebenshilfe e.V.“, die Keimzelle der Nordeifelwerkstätten und „Lebenshilfe“-Einrichtungen im Kreis Euskirchen. Bei der Jahreshauptversammlung im Verwaltungsgebäude der Nordeifelwerkstätten in Kuchenheim wurden jetzt mit Geschäftsführungsassistentin Dorothee Simons, Rechtsanwalt Johannes Winckler und Geschäftsführer Christoph Werner gleich drei neue Mitglieder aufgenommen.

Vorsitzender ist seit mehr als 25 Jahren Ex-Kreispressreferent Herbert Born, Ernst-Georg Fiege, der frühere Leiter der Stadtwerke Zülpich, ist sein Stellvertreter. Rechtsanwalt Franz Troschke und Diakon Manfred Lang vertreten Stadt Mechernich und Katholische Kirche, Pfarrer Frank Thönes die evangelischen Gemeinden im Kreis.

Ex-Nordeifelwerkstätten-Chef Willi Stein ist ebenso mit von der Partie wie sein Nachfolger Georg Richerzhagen, der frühere Kreis-

politiker und Jurist Jens-Uwe Kaulen und NEW-Geschäftsführer Wilfried Fiege. Zur neuen Geschäftsführerin wurde Dorothee Simons gewählt, Frank Thönes vertritt den Verein künftig im Verwaltungsrat der Nordeifelwerkstätten. Manfred Lang wurde zum Delegierten in der Gesellschafterversammlung des Heilpädagogischen Zentrums (HPZ) Lebenshilfe in Bürenich gewählt.

Pokalfinale, Wibbelstetz und Höhner

Der im ganzen Kreisgebiet aktive Verein „Haus Lebenshilfe“ leistet Gutes für behinderte Menschen, allerdings kam er wegen der Corona-Pandemie in den bislang letzten Jahren kaum dazu, sonst übliche Fahrten, Stadionbesuche und Veranstaltungen für erwachsene Menschen mit Behinderung zu organisieren.

2022 und vor allem 2023 läuft alles wieder an. So erlebten die gehandicapten Schützlinge un längst das Fußball-Pokalfinale der Frauen, die inklusive Sportwoche im Euskirchener Erftstadion, zu dem der Verein die Sportshirts spen-

derte, und ein Gastspiel der Eifelrockband „Wibbelstetz“ vergangenes Wochenende in den Nordeifelwerkstätten in Zingsheim. Am 14. Dezember soll die „Höhner-Weihnacht“ im Euskirchener Stadttheater besucht werden. Der Verein hieß bei seiner Gründung vor fast 60 Jahren noch

„Werkstatt für Behinderte“ und war nur in Ülpenich beheimatet. Herbert Born erinnert sich noch gut an seine Vorgänger Peter Rijntjes, Franz Sievernich und Konrad Esser sowie an die von Willi Emmerich und Otto Becker ins Leben gerufene „Gala Tolbiac“. pp/Agentur ProfiPress



Nach den Vorstandswahlen des „Vereins Haus Lebenshilfe“, der Keimzelle von Nordeifelwerkstätten und des Heilpädagogischen Zentrums „Haus Lebenshilfe“ stellten sich (v.l.) Georg Richerzhagen, Ernst-Georg Fiege, Christoph Werner, Herbert Born, Dorothee Simons, Johannes Winckler, Jens-Uwe Kaulen und Wilfried Fiege dem Fotografen. Auf dem Bild fehlen die Geistlichen Frank Thönes (ev.) und Manni Lang, Willi Stein und Franz Troschke. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

GdG der Kath. Kirchengemeinden Mechernich

Gottesdienste

Freitag, 8. September

18 Uhr - Roggendorf Messfeier
18 Uhr - Berg Messfeier

Samstag, 9. September

16 Uhr - Strempt Tauffeier
17 Uhr - Communio in Christo Messfeier in der Hauskapelle
17.30 Uhr - Eiserfey Wortgottesfeier
17.30 Uhr - Nöthen Messfeier von u. mit Jugendlichen
18.30 Uhr - Glehn Treffen auf dem „neuen Friedhof“ zur Gräbersegnung anschl. Station auf dem „alten Friedhof“
19 Uhr - Glehn Messfeier Kirmes
19 Uhr - Strempt Messfeier

Sonntag, 10. September

9 Uhr - Eicks Messfeier Kirmes, anschl. Friedhofsgang
9.15 Uhr - Krankenhaus Messfeier
9.15 Uhr - Harzheim Wortgottesfeier
9.15 Uhr - Kallmuth Messfeier m. Chorgemeinschaft Kallmuth / Weyer
9.30 Uhr - Breitenbenden

Wortgottesdienst

10 Uhr - Communio in Christo Messfeier in der Hauskapelle
10.30 Uhr - Kallmuth Tauffeier
10.30 Uhr - Bleibuir Messfeier
10.45 Uhr - Mechernich Messfeier

Montag, 11. September

18 Uhr - Hostel Messfeier

Dienstag, 12. September

8 Uhr - Bleibuir Messfeier
9 Uhr - Mechernich Messfeier

Mittwoch, 13. September

9 Uhr - Weyer Messfeier
18 Uhr - Gilsdorf Messfeier
Hochwassergedenken
18 Uhr - Voißel Messfeier

Donnerstag, 14. September

9 Uhr - Vussem Messfeier
19 Uhr - Harzheim Messfeier

Freitag, 15. September

16 Uhr - Kallmuth Tauffeier
18 Uhr - Lorbach Messfeier
18 Uhr - Floisdorf Messfeier

Samstag, 16. September

17 Uhr - Communio in Christo

Messfeier in der Hauskapelle
17.30 Uhr - Nöthen Messfeier
18 Uhr - Vussem Messfeier
Kirmes
19 Uhr - Weyer Wortgottesfeier
19 Uhr - Floisdorf Messfeier

Sonntag, 17. September

9 Uhr - Berg Messfeier
9.15 Uhr - Holzheim Messfeier
Kirmes
9.15 Uhr - Krankenhaus
Wortgottesfeier
9.30 Uhr - Breitenbenden
Wortgottesdienst
10 Uhr - Communio in Christo
Messfeier in der Hauskapelle
10.30 Uhr - Bleibuir Messfeier Kirmes, anschl. Gang z. Friedhof
10.45 Uhr - Mechernich
Messfeier
12 Uhr - Mechernich Taufe

Montag, 18. September

9.30 Uhr - Holzheim Messfeier

Kirmes m. Friedhofsgang

11 Uhr - Vussem Messfeier
Kirmes m. Friedhofsgang
18 Uhr - Glehn Messfeier mit sakramentalem Segen
18 Uhr - Kalenberg Messfeier

Dienstag, 19. September

8 Uhr - Bleibuir Messfeier
9 Uhr - Mechernich Messfeier

Mittwoch, 20. September

9 Uhr - Weyer Messfeier
9.20 Uhr - Mechernich
Gesamtschulgottesdienst
10.30 Uhr - Mechernich
Grundschulgottesdienst
18 Uhr - Strempt Messfeier
18 Uhr - Schützendorf
Messfeier Patrozinium

Donnerstag, 21. September

9 Uhr - Eiserfey Messfeier

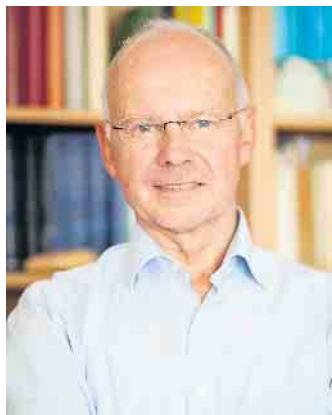
Freitag, 22. September

18 Uhr - Berg Messfeier
18 Uhr - Roggendorf Messfeier
18.30 Uhr - Mechernich Firmung

VERANSTALTUNGEN

Lesekonzert mit Lauscher und Volkov

Hochkarätige Instrumentalmusik und Texte mit Tiefgang sind am Samstag, 9. September, ab 19.30 Uhr in der Hermann-Josef-Basilika Steinfeld zu erwarten



Mann mit Tiefgang: Der frühere Arbeiterpriester, Liedermacher und spirituelle Poet Georg Lauscher kommt am 9. September zum Lesekonzert in die Klosterbasilika Steinfeld.

Foto: Agnes Bläsen-Jansen/
Veranstalter/pp/Agentur ProfiPress

chernicher Konzertgitarristen Fedor Volkov ein spirituelles Lese-konzert in der Klosterbasilika Steinfeld. Und zwar am Samstag, 9. September, ab 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Auf der Webseite des Salvatorianer-Ordens heißt es: „Im Wechsel mit klassischer Musik für Gitarre sind spirituelle Texte eines Grenzgängers zu hören, der zwei Jahrzehnte in sozialen Brennpunkten lebte, einige Jahre als Hilfsarbeiter sein Geld verdiente und nun seit zwei Jahrzehnten als spiritueller Ausbilder und Begleiter tätig ist.“ Georg Lauscher liest aus seinen Büchern „Angekratzt. Spirituelle Zwischenrufe“ sowie „Lebenskrisen und ihre Botschaften“. Fedor Volkov, der in Mechernich eine Musikschule betreibt, und sich über seine enge Wahlheimatregion hinaus als großartiger Instrumentalist einen Namen gemacht hat. Er stammt ursprünglich aus der Ukraine, wo er auch heute noch enge Angehörige im Kriegsgebiet hat.

Mechernich/Steinfeld - Der frühere Mechernicher Kaplan, Arbeiterpriester, Spiritual, Text- und Liedermacher Georg Lauscher besteht gemeinsam mit dem Me-



Der ukrainische Konzertgitarrist Fedor Volkov hat sich weit über seine Mechernicher Wahlheimat hinaus einen großartigen Namen erworben. Er gibt beim Steinfelder Gastspiel die musikalischen Zwischentöne an. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Bestattungen Strang
„Haus des Abschieds“

Wir stehen an Ihrer Seite

Wir kümmern uns um Ihren Trauerfall.
Wir nehmen Ihnen alle Behördengänge und Aufgaben ab – rufen Sie einfach an.

www.bestattungen-strang.de

Telefon
02443
901390

Unter
neuer
Leitung!



Mini Rider

Kinder sicher auf dem Motorrad mitnehmen

Gerade wenn die Eltern Biker sind, wollen Kinder oft früh auf den Sozius. Allerdings ist das Verletzungsrisiko beim Motorradfahren deutlich höher als beim Autofahren. Damit die Tour möglichst gefahrenfrei verläuft, sollte man grundlegende Regeln beachten.

Rein rechtlich ist die Mitnahme von Kindern kein Problem: Die Straßenverkehrsordnung schreibt kein Mindestalter für das Mitfahren auf dem Motorrad vor. Vielmehr ist die körperliche Reife entscheidend. Konkret bedeutet dies: Das Kind muss dazu in der Lage

sein, sich ausreichend festzuhalten und mit den Füßen die Fußrasten erreichen können.

Wenn der Beifahrer jünger als sieben Jahre alt ist oder die Füße nicht bis zu den Fußrasten reichen, ist ein sogenannter Kinder-Soziussitz verpflichtend. Außerdem muss durch Radverkleidungen oder Ähnliches dafür gesorgt sein, dass die Füße des Kindes nicht in die Speichen geraten können.

Auch für den Beifahrer ist ein Helm selbstverständlich. Auf jeden Fall muss es zwingend ein Motorradhelm sein, da Fahrradhelme hier



KFZ-Meisterwerkstatt



Industriestraße 32 53949 Schmidtheim 0177 / 91 54 658 info@kt-automobile.com
www.KTAutomobile.com



AUTOHAUS REINARTZ



**KFZ-MEISTERSERVICE
FÜR ALLE MARKEN!**



Feytalstr. 20 · 53894 Mechernich
www.autohaus-reinartz.de

Neu- und Gebrauchtwagen

Volkswagen Jahreswagen von Mitarbeitern der VW AG



Ihr Ansprechpartner
für VW E-Autos



**Autohaus
Vossel KG**
Heerstr. 54
53894 Mechernich
Tel.: 02443 31060

**Volkswagen Economy Service
Vossel & Kühn**
Hermann-Kattwinkel-Platz 7
53937 Schleiden-Gemünd
Tel.: 02444 2212

Wer leidenschaftlich gerne Motorrad fährt, steckt mit seiner Begeisterung oft auch den Nachwuchs an.

Foto: Nick Williamson/pixabay.com/mid/ak-o

keinen ausreichenden Schutz bieten. Da die Hals- und Nackenmuskulatur bei Kindern noch nicht voll ausgeprägt ist, sollte das Gewicht zudem möglichst gering sein. Außerdem sollte der kleine Begleiter den Helmverschluss selbst öffnen können.

Die Motorradkleidung sollte immer die passende Größe haben, da zu kleine oder zu große Bekleidung nur begrenzt vor Verletzungen schützt. Sinnvoll ist außerdem ein Nierengurt mit seitlichen Halteschlaufen, den der Fahrer über seiner Bekleidung anlegt - so kann das Kind sich gut festhalten.

Immer sichergestellt sein sollte,

dass Fahrer und Beifahrer miteinander kommunizieren können. Wenn es keine Möglichkeit gibt, per Gegensprechanlage oder Bluetooth-System miteinander zu sprechen, kann ein vereinbartes Klopzeichen vermitteln, dass der Fahrer kurz an die Seite fahren und mit dem Kind reden sollte. Anspruch auf unverminderte Leistungen aus der Kfz-Haftpflichtversicherung hat ein verletzter Beifahrer im Falle eines Unfalls nur, wenn alle Sicherheitsanforderungen erfüllt wurden. Bei minderjährigen Beifahrern haben die Eltern dafür Sorge zu tragen, dass angemessene Schutzkleidung getragen wird. (mid/ak-o)

**KFZ-TECHNIK
ANDREAS
KREINBERG**

Reparatur- & Service-Werkstatt für
PKW und Wohnmobile

Unfallinstandsetzung, Reifenservice, Klimaservice, Ersatzteile,

Zylinderkopfschleiferei, TÜV/AU täglich, Gasprüfung

Vertragsfreie Honda- & Citroën-Werkstatt

Hüttenstraße 61, 53925 Kall

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-12 Uhr und 13-17 Uhr

Tel. 0 24 41/42 93 • kontakt@kfz-kreinberg.de

Richtige Navigation am Steuer



Immer mehr Menschen fühlen sich mit der Bedienung der Navigation überfordert.

Foto: pixabay.com/mid/ak-o

Die integrierten Bildschirme für das Navigationssystem werden in Fahrzeugen immer größer. Statt nur die optimale Route vorzuschlagen, bieten sie ein komplettes Entertainmentsystem. Immer mehr Menschen fühlen sich mit der Bedienung überfordert. In einer Testreihe stellte die Dekra im kürzlich veröffentlichten Verkehrssicherheitsreport fest, dass die Probanden bei einem Fahrzeug mit Touchscreen im Durchschnitt deutlich mehr Zeit benötigten, um verschiedene Funktionen einzustellen, als im Vergleich bei einem Auto mit Knöpfen und Schaltern.

Aus diesem Grund beleuchtet der ACE, Europas Mobilitätsbegleiter, die rechtliche Lage für die Verwendung von Navigationssystemen im Auto, auf dem Motorrad und dem Fahrrad.

Dass die Nutzung des Handys am Steuer hierzulande verboten ist, ist inzwischen weithin bekannt. Doch wie verhält es sich mit überdimensionierten Touchscreens, die eher einem Tablet gleichen? Grundsätzlich gilt: Sämtliche elektronische Geräte dürfen nur bedient werden, wenn das Gerät dazu nicht in die Hand genommen wird, ein flüchtiger Blick ausreicht oder dies per Sprachsteuerung

möglich ist.

Der ACE rät daher allen Autofahrenden, sich gründlich mit den Funktionen und Einstellungsmöglichkeiten des Fahrzeugs vertraut zu machen. Das gilt insbesondere für geliehene Fahrzeuge. Teilweise können bestimmte Funktionen auf „Kurzwahl“ gelegt werden oder einzelne Tasten oder Knöpfe individuell belegt werden. Damit die Sprachsteuerung eine wertvolle Unterstützung sein kann, sollte sie nicht nur mit der eigenen Stimme trainiert werden.

Die Routenplanung sollte vor Fahrtbeginn vorgenommen werden. Wer während der Fahrt Schwierigkeiten hat, eine Einstellung vorzunehmen, sollte besser bei der nächsten Möglichkeit rechts ranfahren. Denn schon eine drei-sekündige Ablenkung bei einem Tempo von 50 km/h führt bereits zu 42 Metern Blindflug, bei Tempo 130 sind es schon 108 Meter ohne Kontrolle über das Fahrzeug.

(mid/ak-o)



AUTO HAUS
Gbr **HÜCK** **RENAULT**

53894 Mechernich-Roggendorf • An der Insel 2,
Tel.: 02443/2494 • Fax: 02443/8917

Neuwagen • Gebrauchtwagen
Finanzierung • Leasing
Karosserie- u. Reparaturwerkstatt
aller Fabrikate

Haupt- u. Abgasuntersuchung
Leihwagen • Bremsenprüfstand
Zylinderkopfplanbank
Reifendienst • Klimaservice

www.autohaus-hueck.de

peugeot.de

PEUGEOT KOMPLETPREIS-ANGEBOTE



**ALLZEIT SICHER
UNTERWEGS**

PEUGEOT EMPFIEHLT TOTAL

GEPRÜFTE QUALITÄT
TEILE UND ZUBEHÖR

PEUGEOT WARTUNG
Mit allen vorgeschriebenen Kontrollen
und PEUGEOT Langzeitmobilität.
ab 79€*

* Kompletpreis inkl. MwSt. für viele PEUGEOT Modelle inkl. aller vorgeschriebenen Kontrollen und PEUGEOT Langzeitmobilität. Über das entsprechende Kompletpreis- Angebot für Ihren PEUGEOT informieren wir Sie gerne.

IHR PEUGEOT SERVICE
MIT UNS KOMMEN SIE EINFACH WEITER!

Autohaus Müllejans GmbH
52385 Nideggen-Schmidt - Heimbacher Straße 17 -
Tel.: 02474/93010
www.peugeot-muellejans.de

Wandern für Piéla

Der Bad Münstereifeler Partnerschaftsverein lädt Unterstützer und Sponsoren zu einer rund sieben Kilometer langen Wanderung rund um Rupperath ein - Los geht es am Sonntag, 10. September, um 10 Uhr



Die Wanderung für Piéla gehört fest zum Jahresprogramm des Bad Münstereifeler Partnerschaftsvereins. Die nächste Auflage findet am Sonntag, 10. September, um 10 Uhr statt, Start an der Alten Schule in Rupperath.
Foto: Burggraf/pp/Agentur ProfiPress

Kreis Euskirchen - Der Militärputsch in Niger hat jüngst gezeigt, wie überaus fragil die Situation in der afrikanischen Sahel-Zone ist. Dazu zählt auch Nigers Nachbarland Burkina Faso. Beide gehören zu den ärmsten Ländern der Welt, beide

werden von Militärs geführt. Daher ist die Lage vor Ort nicht einfach. Das weiß auch Ulrich Burggraf, der Vorsitzende des Partnerschaftsvereins Piéla-Bad Münstereifel, der in diesem Jahr auf 30 Jahre erfolgreiche Arbeit für die

Bewohner Piélas im Westen Burkina Fasos zurückblickt. Trotzdem ist für ihn auch weiterhin klar: „Wichtig sind die Menschen und zwar unabhängig von der Frage, wer das Land gerade regiert.“ Und weil das so ist, wollen die Müns-

tereifeler Ehrenamtler auch weiterhin alles dafür tun, die Menschen in Piéla nach Kräften zu unterstützen. Dafür braucht es allerdings auch die nötigen finanziellen Mittel. Einen Beitrag dazu soll das traditionelle „Wandern für Piéla“ leisten.

Flüchtlingshilfe und Nahrung

Der Partnerschaftsverein lädt Interessierte und Unterstützer dazu ein, am Sonntag, 10. September, an einer etwas sieben Kilometer langen Rundwanderung um Rupperath teilzunehmen. Treffen ist um 10 Uhr an der dortigen Alten Schule. Wer mitgehen möchte, wird um Spenden gebeten. Wegen der aktuellen Situation vor Ort soll das Geld einerseits für die Flüchtlingshilfe genutzt werden, andererseits werden Nahrungsmittel dringend benötigt. Im Anschluss an die Wanderung können sich die Teilnehmer an einer Hähnchensuppe stärken. Außerdem wird Kaffee und Kuchen angeboten. Da Ulrich Burggraf und seine Mitstreiter mit den Menschen in Piéla bestens vernetzt sind, gibt es während der Wanderung und der anschließenden Stärkung sicherlich auch ganz aktuelle Informationen zu den jüngsten Entwicklungen in Burkina Faso und im Nachbarland Niger.

pp/Agentur ProfiPress

„Stabil Nervös“ im Dodo-Treff

Gerd Köster und Frank Hocker sind am Samstag, 16. September, zu Gast im Biergarten

Firmenich-Obergartzem - Zwei tolle kulturelle Ereignisse sind gerade erst verklungen, nachdem Eifeltroupé Günter Hochgürtel und das „Saach hür ens“-Kabarett jüngst ihre Auftritte im Dodo-Treff

hatten. Jetzt steht schon das nächste Event auf dem Programm. Am Samstag, 16. September, ist das Duo „Stabil Nervös“ im Biergarten zu Gast. Gerd Köster und Frank Hocker wollen um 19 Uhr

mit ihrem Jubiläumsprogramm auflaufen und das Publikum begeistern. Eintrittskarten kosten 18 Euro im Vorverkauf und 20 Euro an der Abendkasse.

pp/Agentur ProfiPress



**Fertiggarage + Garagentor
Carport + Gerätehaus
Große Ausstellungen - eigene Montage
Hier, jetzt, gut und günstig!**

Tel. 02403 87480
info@graafen.de
www.graafen.de
Katalog Gratis!

graafen
seit 1905

Am Johannesbusch 3
53945 Blankenheim
+ Talstraße 60-68
52249 Eschweiler

Gerd Köster und Frank Hocker setzen mit ihrem Jubiläumsprogramm als Duo „Stabil Nervös“ am Samstag, 16. September, den Schlussakt der Biergartenveranstaltungen im Dodo-Treff.
Foto: Veranstalter/pp/
Agentur ProfiPress

„Helper mit Herz und ein Lächeln zurück!“

So haben sich die Auszubildenden der Stiftung EvA auf ihrem letzten Azubi-Tag selbst bezeichnet. An diesem Tag sollten sie beschreiben, warum sie ihre Ausbildung bei der Stiftung begonnen haben. So unterschiedlich, wie die einzelnen Schülerinnen und Schüler sind, so unterschiedlich waren auch die aufgezählten Gründe:

- **Ausbildungsgehalt schon im ersten Jahr 1.200,- € im Monat**
- Einsatz in der stationären und ambulanten Pflege sowie in der Gerontopsychiatrie
- Ausbildungsbeginn mehrfach im Jahr möglich
- Fortbildungen und Lerngespräche

che mit der eigenen Lehrerin für Pflegeberufe

Kompetente Praxisanleitung und Ansprechpartner im Kollegenkreis

- Zusammenarbeit mit den Teams aus Sozialem Dienst und Hauswirtschaft
- Frühzeitige Schulung an den zahlreichen Hilfsmitteln im Rahmen des Gesundheitsmanagements
- Hilfestellung und Begleitung bei persönlichen Problemen
- **Übernahmemöglichkeit nach der Ausbildung**
- Weiterbildung und Karriereplanung

„Alle diese Gründe haben auch auf mich zugetroffen“, bestätigt Elena Ströher. Seit ihrer Ausbildung bei der Stiftung EvA arbeitet sie im ambulanten Dienst als Pflegefachkraft. „Mir gefällt besonders gut, dass ich Teil eines starken Teams bin, aber auf meinen ambulanten Touren auch sehr selbstbestimmt arbeite und eigene Entscheidungen treffen kann.“

Sie hat die Weiterbildung zur Praxisanleiterin erfolgreich absolviert und unterstützt jetzt selbst die Auszubildenden in der täglichen Pflegepraxis. „Und weil mich der Beruf wirklich interessiert und ich mich weiterentwickeln will, habe ich jetzt auch noch eine Fortbildung im Wundmanagement begonnen“, ergänzt Elena Ströher. Weiterentwicklung ist das Stichwort: **Im Bereich der Digitalisierung liegt die Stiftung EvA weit vorne**. Nicht nur bei der Pflegedokumentation und Einsatzplanung wird digital gearbeitet, sondern auch im Bereich der Telemedizin. Hier arbeiten die Pflegekräfte mit neuester Digitaltechnik direkt in der Kommunikation mit den Ärzten und unterstützen diese bei der Diagnostik und Beratung der Patienten. Damit steht hier eine Zukunftstechnologie schon heute zur Verfügung und ist auch Bestandteil der Ausbildung.

Für diese Zukunft ist die Stiftung EvA mit ihrem Ausbildungsbereich

gut gerüstet. Sie ist mit insgesamt 30 angebotenen Stellen einer der größten Pflege-Ausbildungsbetriebe in der Region. Interessierte können sich gerne an die Stiftung EvA wenden. In einem Beratungsgespräch informieren wir über die Ausbildungswägen in der Pflege und die damit verbundenen guten beruflichen Perspektiven. Und was stellten die Azubis an ihrem Tag zum Schluss fest?

„Dankbare Bewohner, viel Lachen und ein gemeinsames Miteinander!“



In unserem Stammhaus im Kurort Gemünd:

- Kurzzeitpflege
- Stationäre Pflege und Betreuung aller Pflegestufen
- Fachabteilung Gerontopsychiatrie



**Für mehr Lebensqualität im Alter:
EvA - Hilfe und Pflege**

Stiftung EvA

Dürener Straße 12 • 53937 Gemünd
Telefon: 02444 - 95150
www.eva-gepflegt.de

Kissenschlacht trifft Dorfeisenbahn

„Lückerather Kinderkirmes“ seit 43 Jahren der Publikumsmagnet vor allem für Familien mit Kindern am dritten Sonntag im September ab 11 Uhr - Anmeldungen für den Trödelmarkt ab sofort unter (0 24 43) 31 05 16 oder Kesternich@t-online.de

Mechernich-Lückerath - Ihre nunmehr 44. Kinderkirmes veranstaltet die Dorfgemeinschaft Lückerath am Sonntag, 17. September, ab 11 Uhr in den Straßen und Gassen des malerischen Fachwerkdorfes an der Landstraße 169. Das seit Jahrzehnten berühmte Volksfest mit Buden, Fahrgeschäften und Attraktionen speziell zur Unterhaltung von Familien mit Kindern lockt alljährliche Tausende in den 300-Seelen-Ort.

Den Auftakt ihrer insgesamt vier-tägigen Kirchweihfeierlichkeiten startet die von Manfred Kesternich geführte Dorfgemeinschaft bereits am Freitag, 15. September, um 18 Uhr mit einer Kinderdisco im Zelt auf dem Dorfplatz. Weiter geht es mit dem traditionellen Kirmesball am Samstag, 16. September, ab 20 in der nach der Flut frisch renovierten Dorfhalle.

„Sonntag den 17. September, startet dann ab 11 Uhr der Tag, an dem die Kinder für kleines Geld Spiel und Spaß erleben können“, schreibt Wilma Kesternich in ihrer Einladung an die Presse: „Ob auf dem Karussell, den Hüpfburgen, dem Fahrzeug-Parcours oder dem Kinderschminken - für jeden Geschmack ist etwas dabei.“ Zum Beispiel eine Balken-Kissen-schlacht, Ringe-Werfen, „Vier gewinnt“ oder ehedem der inoffiziellen Weltmeisterschaft im Pflau-



Seit 43 Jahren ist die Lückerather Kinderkirmes am 3. Sonntag im September ein Publikumsmagnet vor allem für Familien mit Kindern. Los geht der große Spaß zu kleinen Preisen jeweils um 11 Uhr.

Archivfoto: pp/Agentur ProfiPress

menkern-Weitspucken.

„Höhnerföß“ und Uwe Reetz

Im Bühnenprogramm treten der Musikverein Sistig; die „Höhnerföß“, Uwe Reetz und andere auf. In der Cafeteria werden selbstgebackene Kuchen und guter Kaffee serviert. An diversen Verköstigungsständen gibt es außerdem Hamburger, Pizzabröt-

chen, Pommes Frites und leckere Waffeln. Mit der Dorfeisenbahn „Flitsch“ kann man sich durch Lückerath und Umgebung kutschieren lassen.

Auf Schnäppchenjäger wartet ein Trödelmarkt, für den man sich bereits jetzt bei Wilma Kesternich unter Tel. (0 24 43) 31 05 16 oder Kesternich@t-online.de

anmelden kann. Für Glücksritter gibt es eine große Kindertombola mit vielen tollen Preisen. Mit dem Erlös soll der Förderverein der Euskirchener Irena-Sendlar-Schule für Kinder und Jugendliche mit Förder-schwerpunkt „Körperliche und motorische Entwicklung“ unterstützt werden.

pp/Agentur ProfiPress

Handel und Reibekuchen satt

Hof- und Garagentrödel am 10. September in Strempt - 65 Aussteller mit dabei



Am 10. September verwandeln sich beim traditionelle Hof- und Garagentrödel wieder viele Strempter Höfe und Einfahrten in Verkaufsflächen. Symbolbild: RitaE/pixabay/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich-Strempt - Rund 65 Häuser und Einfahrten werden sich in Strempt am Sonntag, 10. September, wieder in Verkaufsflächen verwandeln. Dann findet dort nämlich von 10 bis 16 Uhr wieder der mittlerweile schon traditionelle Hof- und Garagentrödel statt. Darauf weist der Ortsbürgermeister Uwe Höger hin.

Treffpunkt ist das örtliche Bürgerhaus. Hier können sich Inter-

essierte einen Lageplan abholen, auf dem alle Aussteller eingezeichnet sind. An den entsprechenden Häusern werden zusätzlich Luftballons hängen.

Für das leibliche Wohl sorgt der Bürgerverein. „Es gibt Reibekuchen satt. Im letzten Jahr wurden über 400 Portionen verkauft!“, freut sich Höger schon jetzt und hofft auf zahlreiche Teilnehmer.

pp/Agentur ProfiPress



Durchfall, Blähungen, Krämpfe?

Darmbarriere prüfen lassen!



Von links nach rechts: Prof. Timo Rath, Erlangen, Prof. Jörg-Dieter Schulzke, Berlin, Dr. Nicole Steenfatt, Bad Oeynhausen, Prof. Martin Storr, Starnberg, Prof. Jost Langhorst, Bamberg, Prof. Ahmed Madisch, Frankfurt.

Foto: akz-o

Die undichte Darmbarriere (auch bekannt als „Leaky Gut“) rückt aktuell immer mehr in den Fokus der Wissenschaft und wird auch bei der Therapie zahlreicher Erkrankungen zunehmend berücksichtigt. Im März dieses Jahres diskutierten daher sechs Magen-Darm-Spezialist:innen in Frankfurt die aktuelle Bedeutung der Darmbarriere sowie diagnostische und therapeutische Möglichkeiten. Dabei waren sich die Expert:innen einig: Heutzutage spielt die undichte/instabile Darmbarriere eine wichtige Rolle bei vielen Darmerkrankungen wie dem Reizdarmsyndrom, chronisch-entzündlichen Darmerkrankun-

gen, Glutenunverträglichkeit (Zöliakie) oder Nahrungsmittelallergien, aber auch Erkrankungen außerhalb des Darms wie Migräne oder entzündliche Hautkrankheiten können damit zusammenhängen. Daher hat eine ärztlich festgestellte Darmbarriere-Störung auch Auswirkungen auf die Therapie der jeweils vorliegenden Grunderkrankung. Bei Krankheiten mit Darmbarriere-Störungen werden oft verschiedene Therapieansätze kombiniert, wie z. B. Ernährungs- und Stressmanagement, Modulierung des Darmmikrobioms (auch Darmflora genannt) sowie bei Durchfall, Blähungen und Darmkrämpfen

darmstabilisierende und gleichzeitig symptomlindernde pflanzliche Arzneimittel mit Myrrhe. Die Darmwand ermöglicht unserem Körper die Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme aus dem Darminhalt, muss aber auch das Eindringen von gefährlichen Bakterien verhindern. Verschiedene Bakterien, Medikamente, Alkohol oder Nikotin können die Darmbarriere schädigen und so ihre Durchlässigkeit erhöhen. Bei einer gestörten Funktion der Darmbarriere besteht das Risiko, dass nicht alle Nährstoffe in der gewohnten Weise vom Körper auf-

genommen werden können. Außerdem können schädigende Stoffe oder Mikroorganismen in tiefere Darmabschnitte oder den Kreislauf vordringen und verschiedene Symptome auslösen.

Immer die Beschwerden behandeln, nicht das „Leaky Gut“!

„Die Behandlung richtet sich aktuell in erster Linie nach den Beschwerden der jeweils vorliegenden Erkrankung“, erklärten die Expert:innen bei ihrem Treffen in Frankfurt. Dabei solle den Patient:innen klar gesagt werden: „Eine instabile Darmbarriere ist kein eigenständiges Krankheitsbild, sondern als möglicher Mitursächler von Erkrankungen zu sehen.“ Da eine erhöhte Durchlässigkeit aber durchaus auch Beschwerden wie z. B. Durchfälle verursachen könne, sei bei einer erkannten Schädigung eine Stabilisierung der Darmbarriere anzustreben. Dies kann z. B. durch den Einsatz einer Pflanzenarznei mit Myrrhe erreicht werden, die seit mehr als 60 Jahren erfolgreich zur unterstützenden Behandlung von Durchfall, Blähungen und Darmkrämpfen eingesetzt wird. (akz-o)



Myrrhe kann die Darmbarriere stabilisieren. Foto: akz-o



**Pflegeteam
Girkens**

Menschlichkeit ist unser Anspruch

Illona Girkens
Siebertzfeld 4
53925 Kall-Wallenthal

Tel.: 0 24 41/ 77 68 79
Fax: 0 24 41/ 77 86 38
Mobil: 0 16 3/ 85 27 64 7

www.pflegeteam-girkens.de



Treppenlifte & Aufzüge

ab 3.400 €

- Kompetente Beratung
- Fachgerechte Montage
- Deutschlandweiter Service

Tel. 02443 - 90 27 830

www.fischer-treppenlifte.de

Feuerwehr feiert Geburtstag

Löschgruppe Obergartzem wird 90 Jahre alt -

Im Rahmen der Kirmes laden die Einsatzkräfte am Sonntag, 10. September, ab 11 Uhr zu einem Festkommers mit Feuerwehrolympiade in das Festzelt am Sportplatz ein



Bei der Jahreshauptversammlung im März präsentierte sich die Löschgruppe Obergartzem als gut aufgestellte Truppe. Am zweiten September-Wochenende feiern die Frauen und Männer das 90-jährige Bestehen der Feuerwehr. Foto: Löschgruppe Obergartzem/pp/Agentur ProfiPress

Obergartzem - Tag für Tag sind die Einsatzkräfte der Feuerwehr für ihre Mitmenschen im Dienst. Ob bei der Sicherung von Unfallorten oder bei einem tatsächlichen Brändeinsatz stellen sie sich häufig auch unter dem Einsatz ihrer eigenen Sicherheit allen Herausforderungen. Zum 90. Geburtstag rückt all das für ein Wochenende in den Hintergrund. Denn das Jubelfest soll angemessen gefeiert werden.

Am Sonntag, 10. September, laden die Mitglieder der Löschgruppe Obergartzem daher ab 11 Uhr zu einer Jubiläumsveranstaltung in das Festzelt am Sportplatz ein, um gemeinsam mit den Anwohnern des Mechernicher Ortsteils und allen anderen Besuchern das 90-jährige Bestehen ihrer Löschgruppe zu feiern. Neben dem Festakt im Zelt dürfen die Besucher im Rahmen einer Feuerwehrolympiade dabei auch selbst

aktiv werden. In kuscheliger, ausgedienter Feuerwehrbekleidung gilt es, allein oder im Team, Hindernisse zu bewältigen und in möglichst kurzer Zeit das Ziel zu erreichen. Die Olympiade startet um 13 Uhr. Es wird um eine vorherige Anmeldung bis Dienstag, 5. September, per E-Mail an feuerwehrobergartzem@gmail.com mit Angabe des Namens, Geburtsdatums und dem Wunsch allein oder im Team anzutreten, gebeten. Ab einem Alter von 14 Jahren sind alle herzlich eingeladen teilzunehmen, egal ob Feuerwehr, Kegelclub, Sportverein oder Privatperson.

Auch rund um das Feuerwehrfest bietet die Obergartzemer Kirmes bereits ab Freitag, 8. September, ein buntes Programm. Von einem Richtfest am Dorfgemeinschaftshaus/Dodo zum Auftakt um 18 Uhr, über einen großen Kirmesball am Sam-

08. - 12.09. Die Feuerwehr lädt ein:

Kirmes 2023

in Firmenich & Obergartzem

Fr. 08.09.	18:00 Uhr: Richtfest des neuen DODO-Festsalls 20:00 Uhr: Party mit Cocktailbar. Der Eintritt ist frei!
Sa. 09.09.	18:30 Uhr: Heilige Messe in der Pfarrkirche St. Hubertus 19:30 Uhr: Traditionelles „Herausholen“ der Kirmes 20:00 Uhr: Großer Kirmesball mit Cocktailbar und Live-Musik der Tanzband <i>Zold4U</i> (Eintritt: € 10,-)
So. 10.09.	10:00 Uhr: Frühschoppen 11:00 Uhr: Festkommers „90 Jahre LG Obergartzem“ mit dem Musikverein Obergartzem 13:00 Uhr: Start der „Kirmes Olympiade“ 14:00 Uhr: Kaffee & Kuchen mit Livemusik der „Blechklappen“ aus Kaufbeuren 15:00 Uhr: Schauübung der Jugendfeuerwehr 16:00 Uhr: Siegerehrung der „Kirmes Olympiade“
Mo. 11.09.	09:00 Uhr: Heilige Messe in der Pfarrkirche St. Hubertus mit anschließendem Kirmesumzug durch Firmenich und Obergartzem. Mittagessen vom „Eifel Snackmobil“
Di. 12.09.	16:30 Uhr: Traditioneller Kirmesabschluss 19:00 Uhr: Königsball im Festzelt mit Livemusik von der Tanzband <i>Ja Vincit Partitur</i> . Der Eintritt ist frei!

Wir freuen uns auf Euren Besuch!
Löschgruppe Obergartzem

Im Rahmen der Kirmes feiern die Feuerwehrleute der Löschgruppe Obergartzem am Sonntag, 10. September ab 11 Uhr das Jubiläum ihres 90-jährigen Bestehens.

Plakat: Löschgruppe Obergartzem/pp/Agentur ProfiPress

tag, 9. September, ab 20 Uhr, bis zum abschließenden Hahnenkönnigsball im Festzelt am Dienstag, 12. September, ab 20 Uhr ist für beste Unterhaltung gesorgt.

pp/Agentur ProfiPress

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz.Druck.Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.

Wir in Mechernich
Mechernicher BÜRGERBRIEF
Zugleich AMTSBLATT für die Stadt Mechernich
www.buergerbrief-mechernich.de



MEDIENBERATER
Heinz-Joachim Neumann
FON 02449 7929
MOBIL 0176 90757819
E-MAIL hj.neumann@rautenberg.media



Der anhaltende Preiskampf in der Wohnimmobilienbranche



Der Wohnimmobilienmarkt bleibt in einer langwierigen Phase der Preisfindung. Viele Experten hatten erwartet, dass bis Mitte des Jahres ein Gleichgewicht gefunden werden würde, doch die Suche geht weiter. Dieser anhaltende Prozess löst unter manchen Marktakteuren Sorgen vor möglichen Insolvenzen und Markteinbrüchen aus, während andere die sich ergebenden Chancen durch Preisnachlässe in einem zuvor übererteuerten Markt begrüßen. Die größten Verlierer dieser Situation sind vor allem Bauträger und das Neubaugeschäft insgesamt.

Ein unsicherer Markt: Risiko oder Chance?

Die Entscheidung, eine Immobilie zu kaufen oder zu verkaufen, gleicht in der aktuellen Situation einem Pokerspiel, in dem die Stakes der Preise für Bestands- und Neubauimmobilien sind. Entgegen der Prognosen vieler Marktanalysten zu

Beginn des Jahres ist bis zum Ende des zweiten Quartals 2023 kein Konsens über ein angemessenes Preisniveau gefunden worden. Verschiedenste Faktoren wie das Zinsniveau, Baukosten und Anforderungen zum Klimaschutz sorgen für Unsicherheiten, was zu intensiven Preisverhandlungen führt - oft ohne erfolgreichen Abschluss. Ein Cocktail aus der Freude am Feilschen und einer ständigen Ungewissheit belastet den Immobilienmarkt.

Analytische Perspektiven: Ein Markt in Bewegung

Die Marktanalysen sind alles andere als einheitlich. Laut dem Immobilienbewerter Value haben die Verkaufspreise im zweiten Quartal 2023 erneut nachgegeben, allerdings weniger stark als in den drei vorherigen Quartalen. Ein „leichter Aufwärtstrend“ sei im Juni bemerkbar. Europace, eine Finanzierungsplattform, berichtet jedoch von „rückläufigen Preisen für Eigentumswohnungen nach einem Anstieg“. Auch Immobilienscout 24 wies darauf hin, dass sich die Preise nach einem erheblichen Rückgang im vierten Quartal 2022 „weiter stabilisieren“ und sich „nur noch seitwärts, aber nicht mehr nach unten bewegen“ werden.

Vergleich der 10-Jahres-Zinssätze in der letzten Dekade

Die historischen Zinssätze sind entscheidend für das Verständnis der gegenwärtigen Marktdynamik. Bei der Betrachtung des heutigen Marktes ist es wichtig, die-



se Zinssätze im Hinterkopf zu behalten, um ein umfassenderes Bild davon zu bekommen, wie sich der Markt entwickeln könnte, wenn sich die Zinssätze ändern.

Schaut man sich die Entwicklung seit 2010 an, lässt sich vermuten, dass die 10-Jahreszinssätze zwar sinken werden, jedoch nicht in unmittelbarer Zukunft. Auf fallende Zinsen sollte man sich bei der Preiskalkulation derzeit also nicht verlassen.

Die Auswirkungen von Sanierungen und Preisvorstellungen

Preisreduktionen variieren je nach dem Renovierungszustand der Immobilie und liegen zwischen 5,6% und 10% im Vergleich zum Vorjahr. Wichtig ist jedoch zu beachten, dass es sich hierbei meist um Angebotspreise handelt. Die tatsächlich gezahlten Preise könnten laut Marktbeobachtern um bis zu 20% niedriger liegen. Einige wenige echte Preisbeispiele sind

verfügbar, wie die von Sprengnetter, die berichten, dass sie in ihren Analysen nur tatsächlich gezahlte Preise berücksichtigen und Rückgänge von bis zu 11% festgestellt haben.

Immowelt rät dazu, die enormen Preissteigerungen der letzten fünf Jahre zu berücksichtigen. Trotz zuletzt sinkender Verkaufspreise ist „Wohnen in Großstädten bis zu 64% teurer als vor fünf Jahren“. Tatsächlich hat sich also im großen Ganzen nichts geändert. In der Vielzahl der Informationen ist es schwierig, einen klaren Handlungsfaden zu finden.

Wie wirkt sich die aktuelle Situation auf Sie und Ihre Immobilie aus?

Die Experten von FS-IMMOBILIEN beraten Sie gerne und sind unter der Nummer 02441/7969550 für Sie erreichbar. Außerdem können Sie eine kostenlose und völlig unverbindliche Bewertung unter vornehmen www.fs-immo.eu

Ermitteln Sie
den Marktwert
Ihrer Immobilie
kostenlos auf
www.fs-immo.eu



FABIAN SCHUMACHER
IMMOBILIEN
VERKAUFEN mit PREISGARANTIE

Ihr Immobilienmakler für die
Vermittlung von Wohnträumen
und Anlage-Immobilien

Wir suchen für unsere VORGEMERKTEN KÄUFER:

- Häuser auch mit Flut- oder Totalschaden
- Bauernhäuser & -höfe
- Ein-/Zwei- & Mehrfamilienhäuser
- Eigentumswohnungen
- Grundstücke
- Immobilien zur Kapitalanlage



VERKAUFT



Legen Sie Ihr
persönliches
Suchprofil an

Hindenburgstraße 25
53925 Kall
Phone: 0 24 41 / 79 69 55 0
Fax: 0 24 41 / 79 69 55 1
E-Mail: info@fs-immo.eu

www.fs-immo.eu



Zellunterstützung für Frauen ab 45



Der Körper braucht in allen Lebensphasen Bewegung, um gesund zu bleiben.

Foto: Halfpoint/shutterstock.com/akz-o

„Healthy Agerinnen“ wollen gesund und zufrieden altern und sich lange im eigenen Körper wohlfühlen. Wer sich mit den Zellen des menschlichen Körpers beschäftigt, begreift schnell, dass Schönheit wirklich von innen kommt. Antioxidanzien setzen bei der Zelle an und versprechen eine verbesserte Gesundheit. Sie können auch ganz spezifisch unterstützen, zum Beispiel beim Erhalt gesunder und straffer Haut, bei körperlicher Fitness und einem sanften Übergang in die Menopause.

Die Haut als Schutzorgan

Die Haut dient als Barriere gegen schädigende Umwelteinflüsse. Ihr Alterungsprozess hängt stark mit der Widerstandskraft der Zellen zusammen. Hier arbeiten die Mi-

tochondrien, auch Zellkraftwerke genannt. Um Anstrengung und Stress auszugleichen, produzieren diese Kraftwerke Energie, wobei viele freie Radikale entstehen. Diese führen zu einem Ungleichgewicht im Körper, was der Zelle schadet. Ubiquinol kann die Zellregeneration fördern, die Feuchtigkeitsspeicherung der Haut verbessern und die Erneuerung von Kollagen- und Bindegewebszellen anregen.

Bleiben Sie in Bewegung!

Um gesund zu bleiben, braucht der Körper in allen Lebensphasen Bewegung. Bei Frauen über 45 empfiehlt sich Yoga, moderates Ausdauertraining und leichtes Gewichtheben. Für gesunde Muskeln sind effiziente Mitochondrien besonders wichtig. Ist ihre Funk-

tion vermindert, erhalten die Muskeln weniger Energie, ermüden schneller und sind im Alter anfälliger für Muskelschwund. Der altersbedingte Verlust an Muskelmasse und -kraft beeinträchtigt die Betroffenen und erschwert beispielsweise das Treppensteinen oder das Heben von Gegenständen. Die Mitochondrialfunktion mit Ubiquinol zu unterstützen kann somit die Lebensqualität deutlich verbessern.

Gesund in allen Lebensphasen

Um der Menopause bestmöglich zu begegnen, empfiehlt sich eine Auseinandersetzung mit den einzelnen Phasen. Gesundheitlichen

Beschwerden kann mit einer gesunden Lebensweise und ausgewogener Ernährung, idealerweise nikotinfrei und nur mit minimalem Alkoholkonsum, vorgebeugt werden. Ganz besonders Frauen, die Bisphosphonate gegen Osteoporose einnehmen, sollten eine Nahrungsergänzung mit Ubiquinol in Betracht ziehen, denn die körpereigene Produktion des Mikronährstoffs wird durch sie gehemmt. Zudem sinkt der körpereigene Ubiquinolspiegel ab vierzig Jahren. Zeit also, sich zu informieren, zum Beispiel in der Apotheke.
(akz-o)



Bei Frauen über 45 empfiehlt sich moderates Ausdauertraining.

Foto: Johnny Bravoo/shutterstock.com/akz-o

Seminare und Aktionen in Ihrer Apotheke *Gesund bleiben und sich wohlfühlen*

Aktiv für Ihre Gesundheit



Glück-Auf-Apotheke

Dr. Thomas Göbel
Rathergasse 6 · 53894 Mechernich
Telefon: 02443/48080 · Telefax: 31360
E-Mail: glueckaufapotheke@t-online.de
<http://www.gluueckaufapo.de>



Kolping-Apotheke

Dr. Thomas Göbel
Kolpingstr. 3 · 53894 Mechernich
Telefon: 02443/2454 · Telefax: 8349
E-Mail: kolping-Apotheke@t-online.de
<http://www.gluueckaufapo.de>



Hormone als Diätpille?

Der Einsatz von L-Thyroxin als Lifestylemittel zum Abnehmen kann gefährlich sein

Wer an einer Schilddrüsenunterfunktion, der sogenannten Hypothyreose, leidet, hat häufig mit seinem Gewicht zu kämpfen. Denn die kleine Schmetterlingsdrüse am Hals beeinflusst maßgeblich den Energieumsatz, rund ein Drittel des Ruheverbrauchs hängt von ihr ab. Darüber hinaus regulieren die Schilddrüsenhormone auch Masse und Funktion des Fettgewebes. Werden sie nicht in ausreichendem Maße gebildet, verlangsamt sich der gesamte Stoffwechsel, bei gleichbleibenden Ernährungs- und Bewegungsgewohnheiten klettert der Zeiger der Waage oft immer weiter nach oben. Durch eine Behandlung der Unterfunktion mit L-Thyroxin können Betroffene ihr Gewicht dann meist wieder besser kontrollieren.

Machen Schilddrüsenhormone schlank?

Menschen mit einer Schilddrüsenüberfunktion, der Hyperthyreose, sind dagegen oft schlanker, da diese den Kalorienverbrauch anku-

belt. Daraus wird vielfach als Schlussfolgerung abgeleitet: Schilddrüsenhormone machen schlank. Das wiederum hat dazu geführt, dass L-Thyroxin-Tabletten in manchen sozialen Medien als „Diätpillen“ zum Abnehmen propagiert werden. Tatsächlich aber ist das Medikament dafür nicht geeignet. Denn erstens sind die Zusammenhänge zwischen Schilddrüsenhormonen und Gewicht nicht so linear, wie es scheint, sondern sehr komplex, unter www.forum-schilddruese.de gibt es dazu mehr Informationen. So kann ein durch Tabletten herbeigeführter überhöhter Spiegel an Schilddrüsenhormonen nicht nur den Energieumsatz, sondern auch den Hunger steigern. Dazu werden neben unerwünschtem Fett auch Muskeln abgebaut, was wiederum den Grundumsatz senkt. Durch diese Wechselwirkungen kann der gewünschte Abnehmerfolg ausbleiben. Studien belegen deshalb auch, dass die



Ein Mangel an Schilddrüsenhormonen kann zur Gewichtszunahme führen. Dennoch ist eine eigenmächtige Einnahme solcher Hormone nicht zum Abnehmen geeignet.

Foto: djd/www.forum-schilddruese.de/Getty Images/Fred Wagner

Einnahme von L-Thyroxin bei Gesunden nur geringe Effekte auf das Gewicht hat.

Risiken für die Gesundheit

Zudem kann eine nicht indizierte Einnahme von Schilddrüsenhormonen gefährliche Nebenwirkungen haben. Denn die dadurch bei Gesunden ausgelöste Hyperthyreose kurbelt Herzschlag und Kreislauf übermäßig an und kann zu Herzrasen, Vorhofflimmern, Herz-

schwäche und Schlaganfällen führen. Außerdem wird der Abbau der Knochensubstanz beschleunigt und so die Gefahr von Brüchen deutlich erhöht. Nicht umsonst ist L-Thyroxin verschreibungspflichtig und nur für bestimmte Krankheitsbilder vorgesehen. Wer gesund abnehmen will, sollte lieber auf bewährte Methoden wie Sport und eine ausgewogene Ernährung setzen.

(djd)

Gesundheit ist eine individuelle Angelegenheit

Jeder Mensch entscheidet für sich, wie er sich ernährt, ob und wie er sich bewegt, für Entspannung sorgt und Abwechslung in sein Leben bringt. Keinem Menschen, egal welchen Alters, wird die Entscheidung, etwas für sich und seine Gesundheit zu tun, vorgeschrieben.

Krankheit ist auch eine individuelle Angelegenheit. Obwohl die Medizin einteilt in Herz-Lungen-, Rücken-, Diabetes-, Rheuma-Patienten, unterscheiden sich 2 Menschen mit demselben Krankheitsbild grundsätzlich voneinander. Grund dafür ist, dass Jeder Einzelne mit seinen Erfolgen und Niedergelagen, Gefühlen und Gedanken seinen Körper und Geist mitgeprägt hat. Hier liest sich ab, ob wir glücklich und zufrieden sind oder krank geworden.

Für jeden Einzelnen gibt es indivi-

duelle Wege, Krankheit und Stillstand zu überwinden. Ich als Heilpraktiker wende nur auf den einzelnen Menschen ausgerichtete naturheilkundliche Methoden an:

Magnettherapie, Pflanzenheilkunde, Fußreflexzonentherapie und kinesiologische Tests. Diese machen es möglich, „Raubbau“ in Form von körperlicher Erkrankung oder Erschöpfung, zusammen mit Denkmustern wie Hoffnungslosigkeit und Zweifel aufzudecken und miteinander aufzulösen. Sie erhalten Hilfe, Beratung und wieder „**Mehr Energie im Alltag**“. (Siehe mein gleichlautendes Seminar im Haus der Familie, Euskirchen.)

Weitere Informationen - und ein **Einstiegsangebot** - finden Sie auf meiner Homepage www.andreaswoermann.de. Ich freue mich auf einen Termin mit Ihnen!

Andreas Wörmann
Heilpraktiker



Ihr empathischer Begleiter
auf dem Weg
zu mehr Gesundheit und Balance

Heimertsberg 18
53894 Mechernich-Eicks
Tel: 02443/912 555
Mobil: 0163/5217 522
www.andreaswörmann.de
info@andreaswörmann.de

Angebot Testen Sie mein Einstiegsangebot!
Infos unter www.andreaswörmann.de

Traditionskirmes in Glehn

Knochen ausgraben, Umzüge, Disco, Schoppen, Kirmesball, Heilige Messe, Gang zum Friedhof und Hahnen-Köppen vom 8. bis 11. September



Die Musiker des örtlichen Blasorchesters „Waldlust“ begleiten die Kirmesfeierlichkeiten in Glehn, hier ein Archivbild vom Kirmesrausholen im vergangenen September. Foto: Andrea Meyer/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich-Glehn - Glehn feiert seine Kirche mit der traditionellen Kirmes, diesen Herbst vom 8. bis 11. September. Zentrum ist der Dorfanger vor St. Andreas. Los geht es dort am Freitag, 8. September, um 18 Uhr mit einer Kinderdisco im Zelt. Im Anschluss ist

Dämmerschoppen und Beisammensein der Erwachsenen. Samstag, 9. September, geht ab 16 Uhr geht der „Kirmeszoch“ durchs Dorf, unterwegs werden der Kirmesknochen ausgegraben und das amtierende Hahnenkönnigspaar Burkhard und Brigitte

sowie Ortsbürgermeister Karl-Heinz Seeliger zu Hause abgeholt. Punkt 18.30 Uhr ist ein Friedhofs-gang angesetzt, gefolgt von der Messe mit Pfarrer Heinz-Josef Arenz um 19 Uhr. Ab 20:30 Uhr spielt die „City Sound Band“ im Festzelt zum Kirmesball auf. Der

Eintritt beträgt acht Euro.

Deftiges Essen und Spiele

Kirmessonntag, 10. September, beginnt um 11 Uhr mit einem geselligen Frühshoppen, musikalisch begleitet vom Musikverein Waldlust Glehn. Während sich erwachsene Menschen vornehmlich kühle Getränke und deftige Speisen auftischen lassen, hat der örtliche Theaterverein unterhaltsame Kinderspiele und eine Mal-Ecke für die Kleinen vorbereitet. Gegen 15 Uhr soll das traditionelle Hahneköppen beginnen. Federführend ist dieses Jahr die Karnevalsgesellschaft „Äzebällesch“. Im Umzug werden der neue Hahnenkönig geehrt und die Häuser der Neubürger getauft. Dabei führt der Theaterverein Eintracht Regie. Im Festzelt klingt der Sonntag programmgemäß gemütlich aus. Kirmesmontag, 11. September, ab 11 Uhr beginnt der Frühshoppen, der ins Ende der Kirchweih 2023 übergeht.

pp/Agentur ProfiPress

Lorbach hat wieder den Blues

Die Dorfgemeinschaft freut sich auf ein Konzert mit der niederländischen Band BluesBreakers - Alte Bekannte kehren am Freitag, 29. September, ab 20 Uhr zurück ins Dorfgemeinschaftshaus

Mechernich-Lorbach - Sie sind alte Bekannte in Lorbach und endlich kommen sie mal wieder zu Besuch. Die Rede ist von der niederländischen Band BluesBreakers. 2015 waren sie zum ersten Mal zu Gast auf der Bühne im Lorbaucher Dorfgemeinschaftshaus. Auf ihrer aktuellen Tournee kehren die fünf Musiker am Freitag, 29. September, ab 20 Uhr wieder zurück. „Endlich, nach viel zu langer Corona-Abstinenz“, schreibt Ortsbürgermeister Dieter Friedrichs an den Mechernicher Bürgerbrief.

Denn vor Corona gehörten die BluesBreakers zu den regelmäßigen Gästen in der Jahresplanung des kleinen Ortes. Für die Neuauflage kommen sie in neuer Besetzung. Gitarrist und Sänger ist Dik Korving. An der Blues Harp wird Reinhard Sämischi zu hören sein. Marcel Boss sitzt an

den Drums, Ernst Wernike spielt Bass und Francesco Frentrop an den Tasteninstrumenten komplettiert die Band.

Harp und Hammondorgel

Dieter Friedrich ist jedenfalls voller Vorfreude und verspricht einen musikalischen Genuss dank der Mischung aus rauchigem, bluesigem Gesang, etwas Blues-Harp und Hammondorgel sowie akzentuiertem Gitarre-, Bass- und Drums-Spiel. So werde der Funke bestimmt auf das Publikum überspringen.

Mit „Riverside Blues“, „Monday Morning“, „Some one new, jena“ oder „Baby what you want me“ wird die Band eingängige Titel von der aktuellen CD zu Gehör bringen wird. „Auf einen gelungenen Abend mit vielen Gästen freut sich die Dorfgemeinschaft Lorbach“, schreibt Dieter Friedrichs,

der auch die Eintrittspreise nicht verheimlicht.

Der Eintritt kostet 10 Euro, im Vorverkauf 8 Euro. Kartenbestellung ist möglich bei Eva Stroh un-

ter Telefon 0176 61772287 oder bei Dieter Friedrichs unter Telefon 0175 2031833. Die Karten werden an der Abendkasse hinterlegt.

pp/Agentur ProfiPress



2015 war ihr erster Auftritt in Lorbach. Seitdem ist die Band Bluesbreaker bereits häufiger dort zu Gast gewesen. Das nächste Konzert findet am Freitag, 29. September, ab 20 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus statt. Foto: Veranstalter/pp/Agentur ProfiPress



Das E-Bike sorgenfreier abstellen

Digitaler Diebstahlschutz für das Pedelec



Sorgenfreier unterwegs: Mit einem digitalen Diebstahlschutz wird das Abstellen von E-Bikes noch sicherer.

Foto: DJD/Robert Bosch

Fahrräder sind ein beliebtes Diebesgut. Allein im Jahr 2021 wurden über 233.000 Fälle in Deutschland polizeilich erfasst - die Dunkelziffer dürfte um ein Vielfaches höher sein. Einen wachsenden Anteil daran machen E-Bikes aus: Sie sind teurer als herkömmliche Fahrräder und daher bei Langfingern besonders beliebt. Umso wichtiger ist es, Schutzmaßnahmen zu ergreifen, die einen Diebstahl erschweren.

Wichtige Grundlage: Fahrradschloss und Abstellort

E-Bikes sollten grundsätzlich immer mit einem robusten Fahrradschloss abgeschlossen werden. Damit Diebe kein leichtes Spiel haben, empfiehlt es sich, das E-

Bike an einem fest verankerten Fahrradständer oder einem Laternenpfahl anzuschließen. Außerdem spielt auch der Abstellort des E-Bikes eine Rolle: Tagsüber eignen sich Plätze, die belebt und von allen Seiten einsehbar sind. Nachts sollten E-Bikes in der Garage oder im Keller abgestellt werden. Ist das nicht möglich, gilt es, einen Ort zu wählen, der gut beleuchtet und im Optimalfall belebt ist.

Das E-Bike schlägt selbst Alarm

Daneben sind zusätzliche digitale Schutzfunktionen wie „eBike Alarm“ von Bosch sinnvoll. Diese lässt sich über die „eBike Flow App“ aktivieren und sorgt für noch mehr Sicherheit und besseren

Schutz. Wird das E-Bike abgestellt und ausgeschaltet, aktiviert sich das Alarm-Feature automatisch. Das Smartphone dient dabei als digitaler Schlüssel. Macht sich jemand ohne diesen am E-Bike zu schaffen, reagiert das System mit einem zweistufigen Alarm. Bei einer leichten Bewegung schreckt die Funktion den Dieb mit kurzen Ton- und Lichtsignalen ab. Wird das E-Bike stärker bewegt oder gar entwendet, alarmiert das Feature die Umgebung mit einem deutlich wahrnehmbaren Warnton. Gleichzeitig wird eine Benachrichtigung an das Smartphone des Besitzers gesendet und die Tracking-Funktion startet. Somit lässt sich die Position des E-Bikes nachverfolgen und an die Polizei weitergeben - wichtig ist das vor allem in den ersten beiden Stunden, um die Chance zu vergrößern, das Rad wiederzufinden.

Das E-Bike jederzeit im Blick

Für ein sorgenfreieres Abstellen sorgt zusätzlich die Möglichkeit, jederzeit den Standort und den Sicherheitsstatus des E-Bikes zu überprüfen. Zusätzlich dient ein Sicherheitsfeature zum Deaktivieren der Motorunterstützung. Ob es aktiv und damit die Motorunterstützung deaktiviert ist, signalisieren kurze Töne, Lichter und Symbole auf der Bedieneinheit LED Remote, dem Display oder Smartphone. Unter www.bosch-ebike.com/de/produkte/ebike-protect gibt es weitere Tipps für einen wirksamen Diebstahlschutz fürs E-Bike.

(DJD)



IHR FAHRRADHÄNDLER IM BAHNHOF BAD MÜNSTEREIFEL

• Trek • • Diamant • • Conway • • Ruff Cycles • • Metz • • Ca Go •



FAHRRÄDER

- Unsere große Auswahl an
- ⇒ E-Mountainbikes
- ⇒ E-Fullsuspension
- ⇒ E-Trekkingbikes
- ⇒ E-Citybikes
- ⇒ E-Bike Cruiser
- ⇒ E-Lastenrad
- ⇒ E-Scooter



ZUBEHÖR

- Für jede Anforderung & Anlass
- ⇒ Bontrager
- ⇒ Uvex
- ⇒ Roeckl
- ⇒ BBB
- ⇒ Abus
- ⇒ SKS
- ⇒ Shimano
- ⇒ Schwalbe
- ⇒ Bosch



SERVICE

- Wir sind für Sie da
- ⇒ Beratung
- ⇒ Verkauf
- ⇒ Service
- ⇒ Werkstatt
- ⇒ Zubehör
- ⇒ Verleih



Beratung, Probefahrt, Wartung oder Reparatur?

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

SCHMIKO DER FAHRRADHÄNDLER

Kölner Straße 13 · 53902 Bad Münstereifel	Montag	geschlossen
02253-543877	Dienstag	10:00 - 12:00 & 14:00 - 18:00 Uhr
schmiko@derfahrradhändler.de	Mittwoch	geschlossen
derfahrradhändler.de	Donnerstag	10:00 - 12:00 & 14:00 - 18:00 Uhr
	Freitag	10:00 - 12:00 & 14:00 - 18:00 Uhr
	Samstag	10:00 - 13:00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten sind wir nach Terminvereinbarung gerne für Sie da!

**2RAD
AMBULANZ**
AUS BEGEISTERUNG AM FAHRRAD

AHRWEILERSTRASSE 26
53902 BAD MÜNSTEREIFEL
02253 - 92 69 419
INFO@2RAD-AMBULANZ.DE
WWW.2RAD-AMBULANZ.DE

Mo.-Fr.: 9:00 - 17:00 Uhr Sa.: 9:00 - 14:00 Uhr Mi.: Geschlossen

Richtiger Umgang mit Lastenfahrrädern

Eines ist klar: Grundsätzlich ist das Lastenrad eine sichere Methode, nicht nur Güter, sondern durchaus auch Kinder oder Tiere zu befördern. Es gilt lediglich, wie bei jeder Teilnahme am Verkehr, Regeln zu beachten, bestimmte Sicherheitsmaßnahmen zu treffen und mit dem Transportmittel umgehen zu können. Experten empfehlen daher, sich als erstes mit dem neuen Rad vertraut zu machen: Wie verhält es sich auf der Straße, zum Beispiel beim Abbiegen oder bei der Auffahrt auf Erhöhungen? Eine Leerfahrt entwickelt ein besseres Gefühl für Fah-

ren, Lenken und Bremsen. Welche Bestimmungen sieht die Straßenverkehrsordnung vor? Ein Cargo-Bike mit Elektroantrieb bis 25 Stundenkilometer wird wie ein Fahrrad behandelt und gehört daher auf den Radweg, sofern dessen Nutzung vorgeschrieben ist. Alle E-Modelle, die schneller fahren können, müssen auf der Straße fahren. Eine Ausnahme zum verpflichtenden Fahrradweg ist nur vorgesehen, wenn das Rad zu breit ist oder die Qualität des Weges nicht zumutbar. Außerdem dürfen Lastenradfahrer auf dem Gehweg fahren, wenn sie unter

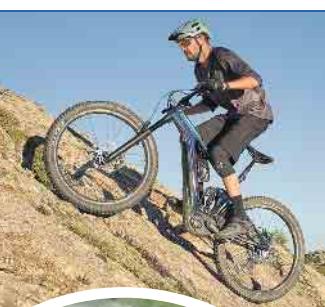
Achtjährige begleiten. Wie nehmen mich andere Verkehrsteilnehmer wahr? Hier gilt es die Sichtbarkeit zu überprüfen; Reflektoren an Rad und Kleidung oder Fahnen zum Beispiel sorgen für Aufmerksamkeit. Aber es geht auch um das eigene vorausschauende Fahren: Da sich der Lastenkorb gewöhnlich in der Front befindet, schiebt dieser sich in den Verkehr, bevor der Radler den richtigen Einblick hat. Gleichzeitig ist der Korb so niedrig, dass andere Verkehrsteilnehmer das Gefährt erst spät wahrnehmen. Was darf transportiert werden und mit welchem Gewicht? Sachgüter, Tiere und Kinder sind als „Last“ erlaubt; bei bestimmten Modellen auch Erwachsene. Wichtig: Das maximale Gesamtgewicht errechnet sich aus dem Eigengewicht des Rades sowie des Fah-



Grundsätzlich ist das Lastenrad eine sichere Methode, nicht nur Güter, sondern durchaus auch Kinder oder Tiere zu befördern.

Foto: cely/_pixabay.com/mid/ak-o

fers und aus dem Gewicht der Fracht und darf nicht überschritten werden. Es unterscheidet sich von Modell zu Modell; Auskunft gibt das CE-Zeichen auf dem Rad-Rahmen. (mid/ak-o)





• Verkauf • Reparatur • Beratung



**IHR PARTNER FÜR ALLES
RUND UM'S FAHRRAD**

VERKAUF: Bei uns erhalten Sie Fahrräder und Zubehör namhafter Hersteller in großer Auswahl.

BERATUNG: Wir helfen Ihnen, das richtige Rad für Ihre Ansprüche zu finden.

REPARATUR: Sie benötigen Ersatzteile oder möchten Einstellungen ändern? Wir kümmern uns darum.



GIANT



DIENSTRÄDER – einfach zeitgemäß!
Zum Leasing von Firmenfahrrädern beraten wir Sie gerne.
Wir freuen uns auf Sie!

Öffnungszeiten:
Di, Mi, Fr: 13-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr
Beratung auch nach Termin

UDO LINGSCHEIDT MEISTERBETRIEB
Am Kalkofen 2 · 53925 Kall · Tel.: 02445 / 85 18 18
www.udos-fahrradshop.de · udo.lingscheidt@t-online.de



UNSERE AUSWAHL IST RIESIG!

FAHRRÄDER - ZUBEHÖR - ERSATZTEILE - SERVICE

We überzeugen mit starken Marken und kompetenter Beratung!





[Fahrräder](#)

[Ersatzteile](#)

[Zubehör](#)

[Service](#)

Fahrradleasing mit allen Leasinggesellschaften!

Kraft Rad GmbH

Roitzheimer Straße 113
53879 Euskirchen
Tel.: 02251/2758

Am Westufer 5
50259 Pulheim
Tel.: 02238/468890

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 10-19 Uhr | Sa. 10-17 Uhr
www.zweirad-kraft.de

Trinkflasche mit dabei?

Beim Radausflug auf den Elektrolythaushalt achten



Bei Radtouren gilt es regelmäßig zu trinken, bevor der erste Durst zu spüren ist, zum Beispiel eine selbst angerührte Apfelschorle mit einer Prise Kochsalz.

Foto: DJD/Verband der Kali- und Salzindustrie/Getty Images/E+

Radfahren liegt im Trend. Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) schätzt den Gesamtbestand an Rädern in Deutschland auf 81 Millionen. Zum Vergleich: Im Jahr 2005 waren es noch 14 Millionen weniger. Vor allem während der Corona-Pandemie haben viele das Rad für sich entdeckt, als Fortbewegungsmöglichkeit und als Sportgerät. Dazu kommt, dass mit den E-Bikes das Fahrradfahren auch für weniger sportliche Nutzer attraktiv wurde.

Beim Schwitzen verliert der Körper wertvolle Mineralien

Für einen Radausflug mit dem E-Bike muss man nicht sportlich durchtrainiert sein, aber auch dabei kann man ins Schwitzen kommen. Und hier kommt ein Punkt ins Spiel, den man als „Otto-Normal-Radfahrer“ nicht unterschätzen sollte: das richtige Trinken während der Radtour. Wer mehr als eine Stunde mit dem Rad unterwegs ist - und das vor allen Dingen in der wärmeren Jahreszeit - der sollte auf seinen Elektrolythaushalt achten. Beim Sport ist der Bedarf an Elektrolyten wie Kalium, Natrium und Magnesium aufgrund des Schweißverlustes deutlich erhöht - die Broschüre „Sport treiben - Gesund bleiben“ unter www.vks-kalisalz.de informiert dazu. Wie viel Schweiß und damit elektrolytische Salze ein

Mensch verliert, ist individuell sehr unterschiedlich. Beeinflusst werden die Verluste durch Faktoren wie Belastungsintensität, Umgebungstemperatur, Trainingsstand, Kleidung, Wind- und Sonneneinstrahlung. Bei moderater körperlicher Aktivität wie einer Radtour liegt der Schweißverlust

bei etwa 0,5 bis 2 Litern pro Stunde. Fährt man dagegen an einem heißen Sommertag mit dem Rad, kann der Flüssigkeitsverlust auch bis zu drei Litern pro Stunde betragen.

Trinken, bevor das Durstgefühl kommt

Die Folgen können Müdigkeit, Konzentrationsschwäche, Muskelschmerzen und Krämpfe sein. Alles vermeidbare Auswirkungen, wenn man nur darauf achtet, auf der Radtour richtig zu trinken. Eine selbst angerührte Apfelschorle mit einer Prise Kochsalz kann hier helfen. Oder man mischt Wasser mit Salz - eine Messerspitze reicht für ein Viertel Liter Wasser aus. Damit können Radler den Elektrolytverlust durch das Schwitzen ausgleichen und verlieren nicht den Spaß am Radfahren. Am besten trinkt man alle 30 Minuten in mehreren kleinen Schlucken, damit die Flüssigkeit den Magen schnell passieren kann. Zum Zeitpunkt des Dursteintritts ist das Flüssigkeitsdefizit meist bereits groß. Daneben sollten Radausflügler immer einen Snack wie ei-

nen Müsliriegel mit dabei haben. Übrigens, was fürs Radfahren gilt, gilt auch für alle anderen sportlichen Aktivitäten. (DJD)



Wer mehr als eine Stunde mit dem Rad unterwegs ist, der sollte auf seinen Elektrolythaushalt achten. Am besten trinkt man alle 30 Minuten ein paar Schlucke.

Foto: DJD/Verband der Kali- und Salzindustrie/Getty Images/vgajic

**projekt.bike
p.b GmbH**

Bahnhofstraße 1 · 53947 Nettersheim
Tel. 02486 1000 · www.projekt.bike

VERKAUF, SERVICE, ZUBEHÖR, BIKE-LEASING, NOX CYCLES TESTCENTER

BIKEFITTING

BODYSCAN

ERGONOMIEBERATUNG

**TOP
MARKEN
u.a.**

- NOX CYCLES**
- KALKHOFF**
- FOCUS**
- CAMPUS**
- POISON**
- NOLOO**
- MONDRAKER**
- HOHEACHT**

Pilgerfahrt zur „Trösterin“

Am 7. Oktober geht es in Schäfer-Reisebussen nach Kevelaer - Anna-Maria Linden ruft zur Wallfahrtsanmeldung vom 18. bis 28. September auf



Seit weit mehr als hundert Jahren zieht es Pilger vom Bleiberg zum Wallfahrtsort der „Trösterin der Betrübten“ in Kevelaer. In den Nachkriegsjahrzehnten wurden sogar Pilgersonderzüge eingesetzt mit Übertragungswagen in der Mitte, in dem der Musikverein Bleibuir live Kirchenlieder einspielte und der Rosenkranz vorgebetet und über Lautsprecher in die einzelnen Waggons übertragen wurde.
Archivfoto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich - Auch in diesem Oktober pilgern Gläubige rund um Blei-, Grees- und Tanzberg zum Gnadenbild der „Trösterin der Betrübten“ nach Kevelaer. Wie die Wallfahrtsbeauftragte Anna-Maria Linden dem Mechernicher

„Bürgerbrief“ mitteilt, starten die üblicherweise bis zu vier Pilgerbusse von „Schäfer-Reisen“ am Samstag, 7. Oktober, um 7.15 Uhr am Stiftweg gegenüber dem Mechernicher Kreiskrankenhaus. Der Fahrpreis beträgt für Kinder

auch, für Erwachsene 33 Euro. Anmeldungen werden zwischen dem 18. und 28. September ange nommen beim Pfarramt Kommern, Kirchberg 14, Pfarrbüro Mechernich, Weierstraße 80, bei Margot Oberauer in Kommern, Wingert, Uschi Beul, Kommern, In der Eule 31, Anna-Maria Linden, Vussem, Fliederweg 6, Frau Schmitz, Im Kornfeld 3 in Satzvey, Anita Peiner in Antweiler, Alfred Dick in Schwerfen, Im Meisenbusch 13a, Frau Korth, Keldenich, Birken weg 2, Elfriede Schlüpner, Bergbuir,

Glehner Straße, und Norbert Böhm in Glehn, Valderstraße 4. Eine telefonische Anmeldung ist nicht möglich. Nach dem Anmel deschluss am 28. September ist keine Anmeldung mehr möglich. Bei Anmeldung ist der Fahrpreis zu entrichten, eine Geldrückgabe ist bei Rücktritt nicht vorgesehen, so Anna-Maria Linden: „Wer noch kein Wallfahrtsheft besitzt, kann dies bei der Anmeldung für zwei Euro erwerben.

pp/Agentur ProfiPress



Erfahrungsgemäß setzt das Mechernicher Tradition-Reisebusunternehmen „Schäfer-Reisen“ bis zu vier Pilgerbusse zum Niederrhein ein. Anna-Maria Linden hat jetzt für die Bleibergregion um Kommern, Mechernich und Kall zur Wallfahrtsanmeldung aufgerufen.

Archivfoto: pp/Agentur ProfiPress

Mozart trifft auf Vivaldi

Eifel Musicale im Gymnasium Am Turmhof - Euregio Chamber Orchestra lädt bei freiem Eintritt zum Orchesterkonzert am Donnerstag, 21. September, um 19 Uhr ein



Das Euregio Chamber Orchestra spielt am Donnerstag, 21. September, um 19 Uhr ein Konzert in der Aula des Gymnasiums Am Turmhof Mechernich. Foto: Florian Koltun/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich - Vier Jahreszeiten treffen auf den Karneval der Tiere! Mit einem weiteren Orchesterkonzert des Euregio Chamber Orchestras in der Aula des Gymnasiums Am Turmhof Mechernich setzt Eifel Musicale seine Konzertreihe am Donnerstag,

21. September, um 19 Uhr fort. Laut Veranstalter stehen stehen zwei der bekanntesten Werke der Musikgeschichte auf dem Programm. Neben den „Vier Jahreszeiten“ von A. Vivaldi dürfen sich vor allem die jüngeren Konzertbesucher auf den

Karneval der Tiere von C. Saint-Saëns freuen. Abgerundet wird der Konzertabend mit dem Konzert für zwei Klaviere in Es-Dur KV 365 von W. A. Mozart. Das Monschauer Klavierduo Xin Wang und Florian Koltun wird zudem das Klavierkonzert zu vier Händen von C. Czerny präsentieren. Entstanden aus der Camerata Aquisgrana im Jahre 2019 nimmt das Euregio Chamber Orchestra als professionelles Nachwuchsorchester aus Absolventen und Studenten der Musikhochschulen in NRW eine tragende Rolle im kulturellen Leben der Eifel ein.

Kulturelle Impulsgeber

Zahlreiche Mitglieder sind Preisträger internationaler Musikwettbewerbe und treten solistisch im In- und Ausland auf. Darüber hinaus gehen die Mitglieder des Euregio Chamber Orchestras auch einer Tätigkeit in den deutschen Staatsorchestern

nach. Mit der Flutkatastrophe 2021 entschloss sich das Euregio Chamber Orchestra eine Rolle als kultureller Impulsgeber für die getroffenen Flutgebiete einzunehmen. Mit dem Aachener Pianisten Florian Koltun und der chinesischen Pianistin Xin Wang schlossen sich zwei mehrfach ausgezeichnete Musiker zusammen, die seitdem regelmäßig auf den großen Konzertbühnen in Europa und Asien gastieren, wie Concert Hall in Xiamen, Henan Art Center in Zhengzhou, Concert Hall in Ningbo oder Poly Grand Theatre in Hohhot. Das Konzert finden am Donnerstag, 21. September um 19 Uhr in der Aula des Gymnasiums Am Turmhof Mechernich (Nynsplatz 1, 53894 Mechernich) statt. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Weitere Informationen unter www.eifel-musicale.com.
pp/Agentur ProfiPress



16. SEPTEMBER

Dachdecker sichern die Energiewende



Das Dachdeckerhandwerk, der richtige Ansprechpartner für die Solaranlage auf dem Dach.

Foto: ZVDH/akz-o

Im Bereich Gebäudesektor liegt Deutschland im Vergleich mit den zwanzig wichtigsten Industrie- und Schwellenländern bei der Energieeffizienz im Neubau vorne. Die weniger gute Nachricht ist die schleppende energetische Sanierung bei älteren Gebäuden. Einer der Gründe sind unzureichende Renovierungsquoten. Angestrebt werden müsste mindestens eine Verdoppelung der derzeitigen Rate, die aktuell bei 1 % liegt. Besser noch wäre nach Meinung der Klimaexperten eine Rate von 3,5 %. Hier kommt das Dachdeckerhandwerk ins Spiel: Sie führen geeignete Maßnahmen wie Wärmedämmung an Wänden, am Dach oder an der oberen Geschossdecke aus, durch die schon viel Energie eingespart werden kann. Dachdecker und Dachdeckerinnen sind wichtige Berater, wenn es darum geht, welche Maßnahmen sinnvoll sind, aber auch, welche Fördergelder infrage kommen. Zum Beispiel lassen sich durch Kredite bei der KfW oder der Nutzung von Steuerermäßigungen für energetische Sanierungen auch im privaten Wohnungsbau deutliche Einspareffekte erzielen. „Dachdecker sind daher ganz wichtige Akteure, wenn es um das Erreichen der Klimaschutzziele geht, denn sie sind Spezialisten, die die notwendigen Sanierungs-Maßnahmen im Gebäudebestand planen und durchführen“, erläutert Claudia Büttner, Pressesprecherin beim Zen-

tralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH).

Dachdecker sind Klimaschützer

Zunehmend wird es auch wichtig, den bereits deutlich spürbaren Veränderungen durch den Klimawandel zu begegnen, zum Beispiel der Hitzebelastung in Ballungsgebieten. „Dachdecker und Dachdeckerinnen sorgen mit ihrer fundierten Arbeit nicht nur für eine trockene und behagliche Wohnung, sondern tragen als Teil einer klimabewussten Gesellschaft mit ihrer Arbeit dazu bei, dass unsere Welt auch in Zukunft lebenswert bleibt. Denn neben der Sanierung bringen Dachdecker auch Photovoltaikanlagen aufs Dach oder planen Gründächer. In Deutschland gibt es immerhin 120 Millionen m² begrünte Dachflächen. Das sorgt für Kühlung und Luftbefeuchtung, aber auch für Lärm- und Schallschutz. Junge Leute, die gerne im Handwerk arbeiten und dabei auch Klimaschützer sein wollen, liegen mit einer Ausbildung im Dachdeckerhandwerk genau richtig“, rät ZVDH-Präsident Dirk Bollwerk und ergänzt, dass das Dachdeckerhandwerk bislang auch gut durch die Coronakrise gekommen sei: kaum Kurzarbeit und wenige Entlassungen. Auch dies ein Pluspunkt, der für eine Dachdecker-Ausbildung spricht: Dachdecker sind immer gefragt. Mehr Infos unter www.dachdecker-in-beruf.de (akz-o)

konrad
herrliche
Markisen

Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 94 11-0
www.konrad-net.de

**Erstklassige
FENSTER**
in Holz und Kunststoff

**ZU SUPER
GÜNSTIGEN
PREISEN**

sowie Haustüren & Wintergärten
www.HM-Eifelfenster.de
Tel. 0 65 97 - 900 841

Wir haben was gegen Einbrecher:
Sichere Fenster!

Hahnenberg 2
53945 Blankenheim-Ripsdorf
www.pfeil-fensterbau.de
Telefon 0 24 49 / 95 20-0

KLAUS PFEIL
FENSTERBAU
Eine klare Entscheidung.

Hilgers & Partner GmbH & Co KG der Weg zu Ihrem Eigenheim
Trierer Str. 5-9, Schleiden (02445) 852450 www.holzbau-hilgers.de

Dekorationen aus eigenem Atelier.

Wir polstern für Sie:
- Sofas - Sessel - Bänke - Betten - Stühle - Hocker u.s.w.

Wir fertigen für Sie an:
- Gardinen - Schals - Rollos - Raffrollos - Plissees - Jalousien
- Verdunkelungs- & Flächenvorhänge u.s.w.

Antweiler Straße 12
53894 Mechernich-Wachendorf
Telefon 02256 824
www.assmann-wohndesign.de

TAG DES HANDWERKS

Back dir deine Zukunft: Vielseitige Karriere im Bäckerhandwerk

AUFGEPASST! Häuser, Wohnungen als auch Grundstücke jeder Größenordnung zum Kauf sowie zur Miete gesucht. Unser Unternehmen bietet einen Rundum-Service, auf den Sie sich verlassen können - von der ersten Besichtigung bis zur Schlüsselübergabe und erfolgreichen Vertragsunterzeichnung.

Ob Marktbestimmung oder Behördenkorrespondenz - Sie profitieren von einem umfangreichen Dienstleistungsangebot. Seit 28 Jahren erfolgreich und kompetent mit dem Ergebnis vieler zufriedener Kunden.

Legen auch Sie Ihr Anliegen vertrauensvoll in unsere Hände.

Immobilienzirkel Peter Nohr
02447 - 917 56 55 | info@immobilienzirkel.eu



Malerarbeiten •
Tapezieren •
Fassadengestaltungen •
Bodenbelagsarbeiten •
Kreativtechniken •
Fugenlose Oberflächen •



Klinkhammer . Malermeister e.K.
www.klinkhammer-malermeister.de
Tel. 02443 42 40 • **Mobil 0171 30 18518**
info@klinkhammer-malermeister.de

©4colorers.de

**Euro-Mietpark** GmbH

Baumaschinen Schalungen Baukrane Gerüst Anhänger Werkzeug Gartengeräte

Schneppenheimer Weg 1 • Gewerbepark IPAS • 53881 Euskirchen
Telefon 02251/79 45 21-0 • Telefax 02251/79 45 21-9
www.euro-mietpark.de
Verkauf und Verleih von Anhängern

Ketten-Bagger – von 1 bis 20 to



Junge Leute sind begehrte in der Branche - sie haben Spaß an Lebensmitteln, sind kreativ und holen sich ihre Inspirationen auch über soziale Medien. Foto: Zentralverband des Deutschen Bäckerhandwerks e.V./akz-o

(akz-o) Duft strömt aus der Backstube, Susanna setzt sich an den Pausentisch und beißt in ihr knusprig-lockeres Frühstücksbrötchen. Jetzt hat sie Pause und Susanna kann das Werk ihrer Arbeit selbst testen: „Für mich gibt es nichts Schöneres, als mit meinen Händen jeden Tag Produkte zu schaffen, die nicht nur gut schmecken, sondern sich auch gut verkaufen!“ Susanna ist 24 Jahre alt und nicht nur Bäckermeisterin und Konditorin, sondern hat sogar bereits die Weltmeisterschaft der Bäckerjugend gewonnen. Sie brennt für das Handwerk und erfindet sich und ihren Beruf immer wieder neu: „In meinem Job kannst du kreativ sein und lernst immer wieder neue Dinge - ob im Ausland, bei Leistungswettbewerben oder in der Zusammenarbeit mit anderen Bäckern, im Bäckerhandwerk wird es garantiert nie langweilig“, schwärmt Susanna. Auch Thilo ist froh, dass er sich für eine Ausbildung zum Fachverkäufer entschied. Er hat gerade seine

Ausbildung beendet und startet nun voller Tatendrang in einer Bäckerei durch. „Bäcker und Fachverkäufer werden überall handierend gesucht, so war es leicht für mich, einen Betrieb zu finden, der genau zu mir passt - hier stimmt das Team und das Arbeitsklima“, so Thilo, der Spaß daran hat, die frischen Backwaren in den Verkaufsflächen anzurichten und die Kunden zu beraten. Seine Chefkin freut sich, dass er sich aktiv einbringt und eigene Ideen vorstellt, wenn es um neue Trends geht.

Junge Leute wie Susanna und Thilo sind begehrte in der Branche - sie haben Spaß an Lebensmitteln, sind kreativ und holen sich ihre Inspirationen auch über soziale Medien. Die Kampagne „Back dir deine Zukunft“ vom Zentralverband des Deutschen Bäckerhandwerks hilft dabei jungen Menschen und Quereinsteigern, sich für die zukunftssicheren Berufe zu begeistern. Auf dem Instagram-Kanal @backdirdeinezukunft gibt

Schuh- und Schlüsseldienst

Petra Uebach Mittwochs geschlossen!
Bahnstraße 12
53894 Mechernich
Tel.: 0 24 43 18 49 • Fax: 0 24 43 18 49



TAG DES HANDWERKS



Ob Abitur oder Hauptschulabschluss, das Bäckerhandwerk steht jedem entsprechend seinen Qualifikationen offen.

Foto: Zentralverband des Deutschen Bäckerhandwerks e.V./akz-o

der Verband Einblicke in den Berufsalltag, teilt Tipps und Tricks und stellt mit den „Backfluentern“ inspirierende Persönlichkeiten vor, die junge Menschen bei der Berufswahl durchaus unterstützen. Auch die Website www.back-dir-deine-zukunft.de bietet hilfreiche Hintergrundinformationen für Azubis, Eltern, Pädagogen, Quereinsteiger und Geflüchtete.

Der Weg ins Bäckerhandwerk: Ob Abitur oder Hauptschulabschluss, das Bäckerhandwerk steht jedem entsprechend seinen Qualifikationen offen. Grundsätzlich ist ein Schulabschluss von Vorteil. Fachverkäufer können nach der Gesellenprüfung Verkaufsleiter werden, Bäcker können den Meister machen und danach sogar Bäckereimanagement studieren, sich selbstständig machen oder eine Weiterbildung zum Brotsommelier in Angriff nehmen. Fachkräfte aus dem Bäckerhandwerk sind außerdem begehrte als Lehrer an

den Fach- und Berufsschulen, arbeiten als Brotprüfer oder Lebensmitteltechnologen und sind als Berater gefragt. Der Stellenfinder gibt einen Überblick über freie Stellen, Ausbildungs- und Praktikumsplätze: www.back-dir-deine-zukunft.de/stellenfinder (akz-o)



Foto: Zentralverband des Deutschen Bäckerhandwerks e.V./akz-o

Neues Bad,
neue Heizung,
neues Wohlfühl

Wir sind dabei!



MEISTER DER ELEMENTE

MEISTER DER ELEMENTE – ausgezeichnetes Handwerk



PITZEN – MEISTER DER ELEMENTE

Im Weidenpützgarten 15
53894 Mechernich-Kommern
Telefon: 02443. 7441
info@pitzen-mde.de | www.pitzen-mde.de

PITZEN



MEISTER DER ELEMENTE

Jugendkulturnacht in Euskirchen

Die Stadt Euskirchen beteiligt sich auch in diesem Jahr an der nachtfrequenz-Jugendkulturnacht NRW. An diesem Wochenende finden in über 100 Städten in Nordrhein-Westfalen Events für Jugendliche ab 14 Jahren statt. In Euskirchen geht es am 23. September, um 12 Uhr, am Erft-Treff, Nähe Beachvolleyballanlage mit einem Graffiti-Kurs mit Daniel von Graffaz-Art unter dem Motto „Light up the park“ los, bei dem UV-Farben zum Einsatz kommen.

Einsatz kommen.
An der Skateanlage Im Auel bietet die Skateschule Slappys aus Köln von 15 bis 18 Uhr einen Skatekurs für Anfänger/innen und leicht Fortgeschrittene an. Eige-

ne Boards und Helme dürfen mitgebracht werden.

gebracht werden. Wer lieber ein paar Pfeile fliegen lassen möchte, kann zwischen 15 und 18 Uhr das Bogenschießen ausprobieren oder ab 16 Uhr in den Boxsport schnuppern. Für das Bogenschießen oder Boxen wird keine eigene Ausstattung benötigt. Treffpunkt ist hier jeweils die Jugendvilla, Alte Gerberstraße 22 bzw. Disternicher Torwall hinter der Jugendvilla.

Auf dem Alten Markt erwartet das Publikum eine dreistündige Konzertreihe, bei der drei Nachwuchskünstler/innen aus dem Raum Euskirchen die Bühne gehört. Sie sind dem gemeinsamen Aufruf des

Stadtmarketings z.eu.s e.V. und der Stadt Euskirchen gefolgt und wurden aus mehreren Bewerber/innen ausgewählt. Das Publikum darf sich bei den drei auf selbstgeschriebene Songs und auf unterschiedliche Musikrichtungen freuen. Um 14.30 startet Tjes mit Rap, um 15.30 Uhr tritt Hannah mit englischem Pop und um 16.30 Uhr Pascal Metzger mit deut- schem Pop auf. Alle drei freuen sich auf viele Besucher/innen. Alle Veranstaltungen in den Städ- ten, Tipps und Infos sind auch un- ter www.nachtfrequenz.de zu fin- den. Die Jugendkulturnacht wird durch den Verein Landesvereini- gung kulturelle Jugendarbeit NRW

e.V. und dem Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes NRW gefördert. Die Angebote in Euskirchen sind kostenfrei. Anmeldungen für die Kurse und Workshops nimmt das Kinder- und Jugendbüro der Stadt Euskirchen ab sofort entgegen. Die Konzertreihe mit den Nachwuchskünstler/innen (Bühne Alter Markt) kann natürlich ohne Anmeldung besucht werden.

meidung
Kontakt-

KONTAKT:
Fachbereich Schulen, Generatio-
nen und Soziales
Kinder- und Jugendbüro
Melanie Barth
kinderundjugendbuero@euskirchen.de
Tel.: 02251 -14 398

Kirmes in Euskirchen Billig

Vom 22. bis zum 25. September findet die jährliche Kirmes in Bille mit einem bunten Programm

für Jedermann statt. Das Kirmes-
zelt steht wieder neben dem Ver-
einsheim am Ende der Trauben-

**Familien
ANZEIGENSHOP**

Hochzeit.
F597
90 x 50 mm
ab 20,-*

DANKSAGUNG
TD 12-12
90 x 90 mm
ab 110,-*

Natascha
FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 18,-*

WOHNUNG!
K03_15
43 x 30 mm
ab 6,-*

**Online Familien-Anzeigen:
für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media**

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.



straße. Eröffnet wird die Kirmes am Freitag ab 18 Uhr mit dem Großen Showtanzabend der Tanzgruppe High Energy. Es treten viele Tanzgruppen der Region auf und stimmen uns auf die neue Session ein. Am Samstagabend spielt die Band „NYNE“ ab 20 Uhr im Festzelt beste Party- und Tanzmusik. Die Karten kosten an der Abendkasse 13 Euro.

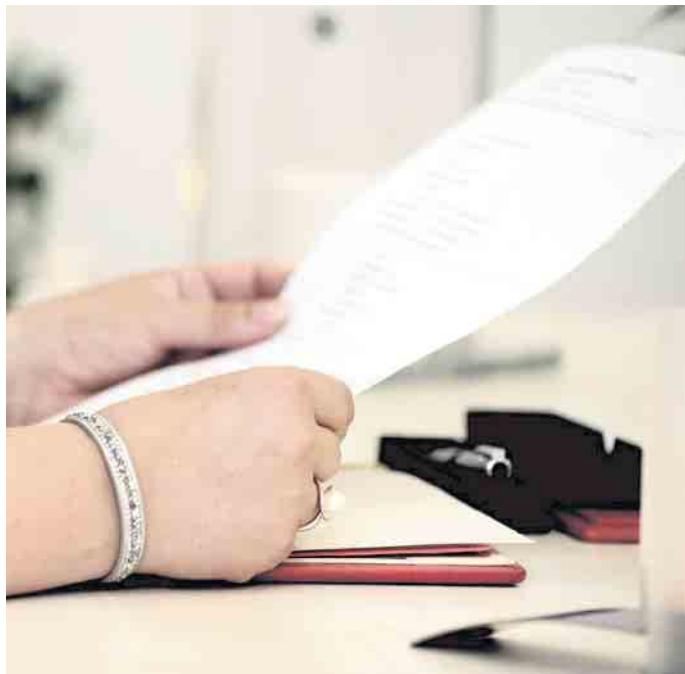
Sonntags startet der Tag mit der Heiligen Messe um 9 Uhr in St. Cyriakus. Nach der Segnung der Trecker und dem Umzug in das Festzelt beginnt um 10 Uhr dort der Frühschoppen, bevor dann ab 11 Uhr mit der „Hölle von Billig“ das erste Billiger Seifenkistenrennen startet. Vor dem Zelt wird eine Hüpfburg für die Kinder aufgebaut.

Am Nachmittag gibt es ab 15 Uhr bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen wieder das bekannte „Klotze Theater“ mit Tanz und Comedy. Und es treten die Billiger Tanzgruppen zwischen den Sketchen der Klotze auf. Zuerst die ganz Kleinen als „Little Crystals“, gefolgt von der „Cheer Dance Company“ und als krönender Abschluss des Nachmittags auch noch die Startruppe von „High Energy“.

Montags startet die Kirmes dann mit einem Frühschoppen ab 10 Uhr, am Nachmittag folgt ab 15 Uhr ein buntes Kinderprogramm für die Kleinen. Daneben gibt es wieder Kaffee und Kuchen sowie ein Knobelturnier für die Großen. Im Anschluss findet der Kirmes- ausklang statt.



Kürzere Kündigungsfristen bei vielen neuen Verträgen



Wer ein Zeitschriften-Abo abschließt oder einen Streamingdienst bucht, bindet sich häufig für einen langen Zeitraum an das Angebot. Denn die Vertragslaufzeit kann bis zu zwei Jahre betragen. Wer schon nach wenigen Monaten das Interesse verliert, hat finanziell das Nachsehen. Wer dann auch noch die Kündigungsfrist von drei Monaten verpasst, kann für ein weiteres Jahr an den Vertrag gebunden werden. Langzeitverträge können so enorme Kosten verursachen. Das Problem hat auch die Politik erkannt und eine neue gesetzliche Regelung beschlossen. „Verbraucher:innen werden künftig besser vor überlangen Vertragsverlängerungen geschützt, aus denen sie oft nicht schnell herauskamen“, sagt Dr. Konstantin von Normann, Leiter der Beratungsstelle Troisdorf der Verbraucherzentrale NRW. Die Änderungen gelten für Verträge, die die regelmäßige Lieferung von Waren oder die regelmäßige Erbringung von Dienst- oder Werkleistungen zum Gegenstand haben und die seit dem 1. März 2022 neu abgeschlossenen werden. Darunter fallen zum Beispiel auch Tanz-, Musik- oder Nachhilfekurse und viele Mitgliedschaften in Fitnessstudios. Die wichtigsten Änderungen hat die Verbraucherzentrale NRW zusammengefasst:

Kürzere Kündigungsfrist

Bisher stand in vielen Vertragsbedingungen eine Kündigungsfrist von drei Monaten vor Ablauf der Vertragslaufzeit. Diese Frist wurde nun auf einen Monat verkürzt. Verbraucher:innen können sich zukünftig also kurzfristiger von den Verträgen lösen.

Automatische Vertragsverlängerung

Kündigungsfrist verpasst und ein weiteres Jahr an ein Zeitschriften-Abo gebunden? Damit ist jetzt Schluss. Für Verträge, die seit dem 1. März 2022 geschlossen werden, gilt: In Allgemeinen Geschäftsbedingungen dürfen stillschweigende Vertragsverlängerungen nur noch dann vereinbart werden, wenn sich der Vertrag auf unbestimmte Zeit verlängert und die Verbraucher:innen den Vertrag jederzeit mit einer Frist von einem Monat kündigen können.

Mindestvertragslaufzeit

Keine Änderungen gibt es bei der maximalen Mindestvertragslaufzeit. Sie beträgt weiterhin zwei Jahre. Vor Vertragsschluss sollte geklärt werden, ob auch kürzere Vertragslaufzeiten angeboten werden. Vor allem wenn man sich nicht sicher ist, ob man den Vertrag tatsächlich so lange nutzen wird, kann sich eine kürzere Vertragslaufzeit lohnen - auch wenn diese manchmal etwas teurer ist.

Keine Änderung für Altverträge

Die neuen Regelungen gelten nur für Verträge, die ab dem 1. März 2022 geschlossen wurden. Für alle anderen Verträge gilt die alte Rechtslage. Lohnt es sich dann vielleicht, einen bestehenden Vertrag zu kündigen, um von der neuen Rechtslage zu profitieren? Hier gilt es, genau hinzuschauen und nicht vorschnell zu entscheiden: Denn bei einem Neuvertrag sind Verbraucher:innen wieder an die Mindestvertragslaufzeit gebunden. Vor einer Kündigung und ei-

nem Neuabschluss sollten auch die Bedingungen des neuen Vertrages, wie zum Beispiel das genaue Leistungsangebot und die regelmäßigen Kosten genau geprüft und mit dem alten Vertrag verglichen werden.

Weiterführende Infos und Links:

Weitere Informationen zu Vertragslaufzeiten und Kündigungsfristen gibt es online unter: www.verbraucherzentrale.nrw/node/55274.
(Verbraucherzentrale NRW/Beratungsstelle Troisdorf)

Kanzlei Müller, Eicks & Winand

Rechtsbeistand | Rechtsanwälte

Wir sind eine überwiegend civil- und wirtschaftsrechtlich ausgerichtete Kanzlei mit Sitz in **Mechernich, Frechen/Köln** und **Weilerswist**.

Sylvia Winand

Rechtsanwältin

Fachanwältin für
Familienrecht
Mietrecht*

*Tätigkeitsschwerpunkt



►Kanzlei Mechernich

Zum Markt 10
53894 Mechernich
Tel. 02443 9812-0
Fax 02443 9812-19
info@kanzlei-mew.de

Weitere Standorte in **Frechen/Köln** und **Weilerswist**.

www.kanzlei-mew.de

Besuchen Sie uns auch auf unseren Social Media Kanälen

[f @Kanzlei.Mueller.Eicks.Winand](#)
[@kanzleimew](#)

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 22. September 2023
Annahmeschluss ist am:
15.09.2023 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

MECHERNICHER BÜRGERBRIEF

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG

Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf

Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259

willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:

Bianca Breuer und Christoph de Vries

Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:

Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Amtliche Bekanntmachungen

Stadtverwaltung Mechernich

Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick

Bergstraße 1 · 53894 Mechernich

· Politik

CDU Marco Kaudel

SPD/Die Linke Bertram Wassong

FDP Oliver Totter

Bündnis 90 / Die Grünen Nathalie Konias

UVW Dr. Manfred Rechs

Kostenlose Haushaltsverteilung in Mechernich. Zustellung ohne Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Stadt Mechernich. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene

Pressematerialen

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadensersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATER

Heinz-Joachim Neumann
Mobil 0176 90 75 78 19
hj.neumann@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

SERVICE Fon 02241 260-112
service@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
twitter.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia



ZEITUNG
buergerbrief-mechernich.de/e-paper

SHOP
rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK, WEB und FILM kennen.

Wir freuen uns auf Sie: rautenberg.media



PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN **ONLINE BESTELLEN**

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Angebote

Rund ums Haus

Sonstiges

Maler-, Wärmedämm-, Trockenbau und Bodenverlegearbeiten, günstige Festpreise, saubere Ausführung, Termine frei. Tel. 02429/908144 od. 0170/7555363

Gesuche

An- und Verkauf

Achtung! Seriöse Dame sucht: komplette Haushaltsauflösung, Rollatoren, Hörgeräte, Porzellan, Armabanduhren, Örienteppiche, Schmuck, Essbesteck, Zahngold, Militäria 1. + 2. Weltkrieg, Streichinstrumente. Tel. 0177/7381279, Fr. Koppenhagen

Kaufgesuch

Kaufe Pelze und Porzellan aller Art

sowie Bleikristall aller Art: Gläser, Römer, Teller, Vasen usw. Bitte alles anbieten. Ortsansässig, Herr Blum Tel.: 0160/6695915

Sammler

Sammler SUCHT alles an:

alten Militärsachen, Papiere, Ausweise, Urkunden, Soldatenfotos oder Alben, Helme, Orden, Dolche, Säbel, Dekowaffen etc. Einfach alles anbieten unter: Tel. 0177/8695521

KÖNIGSBERGER Express

Diese deutschsprachige Zeitung informiert Sie monatlich über Gesellschaft und Politik in der Region in und um Kaliningrad.

ABO-BESTELLUNG

FON +49 (0) 2241 260-380
FAX +49 (0) 2241 260-339
www.koenigsberger-express.info



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Familien

ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab **18,-**
Inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.
Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media



Fragen zur Verteilung?

FRAU BIESEMANN
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** pünktlich • zielerichtet • lokal
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH
ONLINE **BESTELLEN**

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab 6,99€

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

RAUTENBERG MEDIA

Mechernicher BÜRGERBRIEF
Zugleich AMTSBLATT für die Stadt Mechernich

www.buergerbrief-mechernich.de

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMS-System von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

ZEITUNG **DRUCK** **WEB** **FILM**



Geist und Seele motivieren

Senioren-Assistenten verhelfen älteren Menschen zu einem erfüllteren Leben



Senioren-Assistenten sind Ansprechpartner und qualifizierte Begleiter durch den Alltag älterer Menschen.

Foto: djd/Büchmann/Seminare/Paco Fiedler, Berlin

Die Missstände in der stationären Pflege in Deutschland sind in aller Munde, die Bundesregierung will mit einem umfangreichen Programm den „Pflegenotstand“ bekämpfen. In der Diskussion wird allerdings oft übersehen, dass von den derzeit knapp drei Millionen Pflegebedürftigen rund drei Viertel ambulant betreut werden. Die häusliche Pflege bietet viel mehr Möglichkeiten als die stationäre Pflege, älteren Menschen zu einem erfüllten Leben zu verhelfen. Unterstützung dabei leisten ambulant tätige Senioren-Assistenten. Sie sind Ansprechpartner und qualifizierte Begleiter durch den Alltag, sie unterstützen Senioren stundenweise und arbeiten präventiv.

Soziale Teilhabe älterer Menschen
Die Senioren-Assistenz nach dem Plöner Modell war das erste Vorhaben in Deutschland überhaupt, das die soziale Teilhabe Älterer thematisiert hat. Initiiert wurde es von Ute Büchmann. „Als meine Mutter starb, fiel mein Vater in ein tiefes Loch“, berichtet Büchmann. Eine Situation, die sie selbst kaum auffangen konnte, da sie 400 Kilometer entfernt lebte. Und die so typisch ist für viele Familien heute: Die erwachsenen

Kinder können ihren Eltern im Alltag kaum oder gar nicht beistehe. Für Pflege und Haushalt sind Hilfen bereits etabliert, Senioren haben aber noch ganz andere Ansprüche. Ute Büchmann beispielsweise wünschte sich für ihren Vater jemanden, mit dem er über Politik diskutieren oder Schach spielen konnte, eine Begleitung auf Augenhöhe. Aus diesem Mangel heraus entschloss sich Büchmann, lebenserfahrene Menschen für die nichtpflegerische Seniorenbegleitung zu qualifizieren, später dann wählte sie den Begriff „Senioren-Assistenz“ für die ambulante Seniorenbetreuung.

Senioren-Assistenten als „Glück-

lichmacher“

Heute gibt es bereits rund 1.200 Senioren-Assistenten nach dem Plöner Modell. Sie bilden einen eigenen, gut vernetzten Berufstand. Zur 120-stündigen Ausbildung findet man unter www.senioren-assistentin.de alle weiteren Informationen. Den Aufgaben in diesem Beruf sind keine Grenzen gesetzt - sie reichen von Begleitungen zum Arzt, Besuchen von Veranstaltungen, Gedächtnistraining, Fitnessübungen, Beratungen zu finanziellen Erleichterungen bis hin zu kleinen Ausflügen. „Wir bilden lebenserfahrene Menschen aus, die sich um die kleinen Dinge des Alltags kümmern, die Senioren nicht mehr

machen wollen oder machen können. Senioren-Assistenz stellt die soziale Begleitung älterer Menschen in den Mittelpunkt“, betont Ute Büchmann. Eine Hamburger Zeitung habe einen Senioren-Assistenten jüngst sogar als „Glücklichmacher“ bezeichnet. (djd)



RAUTENBERG MEDIA

Mach Dein Ding mit uns!
Deine Karriere:
Du bist der Mechernicher Bürgerbrief




M
in Mechernich

Mechernicher BÜRGERBRIEF
Zugleich AMTSBLATT für die Stadt Mechernich
www.buergerbrief-mechernich.de



WIR SUCHEN DICH

für unterschiedliche Ausgaben im Bereich Eifel als

Medienberater*in (m/w/d)
auf Minijobbasis

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist in Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neuakquise
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Eifel

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!


**110 POLIZEI
112 FEUERWEHR**


APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 8. September**Apotheke am Münstertor**

Münsterstr. 33, 53909 Zülpich, 02252-8384590

Citrus-Apotheke

Gerberstr. 43, 53879 Euskirchen, 02251/7845800

Apotheke am Eiffelplatz

Kölner Str. 49, 53947 Nettersheim (Marmagen), 02486/8288

Samstag, 9. September**City Apotheke**

Neustraße 34, 53879 Euskirchen, 02251/52042

Burg-Apotheke

Zülpicher Str. 30, 52385 Nideggen, 02427/902244

Himmeroder-Apotheke

Polligsstr. 23, 53359 Rheinbach, 02226/911882

Sonntag, 10. September**Adler-Apotheke**

Bahnstr. 31, 53894 Mechernich, 02443/901009

ventalis Apotheke

Urfseestraße 1, 53937 Schleiden-Gemünd, 02444/2277

Bollwerk-Apotheke

Käkstr. 22-24, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/51285

Montag, 11. September**Glück-Auf-Apotheke**

Rathergasse 6, 53894 Mechernich, 02443/48080

Martin-Apotheke

Kölnstr. 55, 53909 Zülpich, 02252/6662

Adler-Apotheke

Schleidener Str. 20, 53940 Hellenthal (Blumenthal), 02482/2206

Dienstag, 12. September**Apotheke am Kreiskrankenhaus**

Stiftsweg 17, 53894 Mechernich, 02443/904904

LINDA Apotheke Jürgen Lutsch e.K

Bahnhofstraße 16, 53925 Kall, 02441/994620

Lambertus-Apotheke

Kuchenheimer Str. 117, 53881 Euskirchen (Kuchenheim), 02251/3286



GELD-ABZOCKER

Seien Sie KLÜGER als die BETRÜGER!

Geben Sie **kein Bargeld** an angebliche Polizist*innen oder Ihnen unbekannte Personen (Arzt, Notar...). Lassen Sie sich **telefonisch nicht bedrängen**, **Bargeld zu geben**, zum Abholen bereit zu legen oder Geld zu überweisen. In solchen Fällen bitte die **110 wählen** und die Polizei informieren!

Mittwoch, 13. September**Hubertus-Apotheke**

Steinfelder Str. 8a, 53947 Nettersheim, 02486911080

Chlodwig-Apotheke

Schumacherstr. 10-12, 53909 Zülpich, 02252/3642

Millennium-Apotheke

Roitzheimer Str. 117, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251-124950

Donnerstag, 14. September**Bahnhof-Apotheke**

Kölner Str. 7, 53902 Bad Münstereifel, 02253/8480

Adler-Apotheke

Münsterstr. 17, 53909 Zülpich, 02252/2348

Adler Apotheke am Campus

Christian-Schäfer-Straße 10, 53881 Euskirchen, 02255 1209

Freitag, 15. September**Burg-Apotheke im REWE Markt**

Kölner Str. 133, 53894 Mechernich (Kommern), 02443/911919

Mühlen-Apotheke

Raiffeisenplatz 10, 53881 Euskirchen (Stotzheim), 02251 - 63443

Vital Apotheke Neugebauer Kaufmann OHG

Am Alten Rathaus 3, 53937 Schleiden, 02445/852990

Samstag, 16. September**Post-Apotheke**

Oststr. 1-5, 53879 Euskirchen, 02251/779660

Lambertus Apotheke Michael und Verena Lülsdorff OHG

Euskirchener Straße 38, 53947 Nettersheim (Tondorf), 02440/9599880

Hubertus-Apotheke

Wormersdorfer Str. 42-44, 53359 Rheinbach (Wormersdorf), 02225/14646

Sonntag, 17. September**Schwanen-Apotheke**

Bendenweg 13, 53902 Bad Münstereifel, 02253 2065

Apotheke am Münstertor

Münsterstr. 33, 53909 Zülpich, 02252-8384590

Apotheke am Bahnhof

Veybachstraße 18, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/2019

Montag, 18. September**Kolping-Apotheke**

Kolpingstr. 3, 53894 Mechernich, 02443/2454

Adler-Apotheke

Schleidener Str. 20, 53940 Hellenthal (Blumenthal), 02482/2206

Apotheke im Ärztehaus

Keramikerstr. 61, 53359 Rheinbach, 02226/2005

Dienstag, 19. September**Citrus-Apotheke**

Gerberstr. 43, 53879 Euskirchen, 02251/7845800

Apotheke am Eiffelplatz

Kölner Str. 49, 53947 Nettersheim (Marmagen), 02486/8288

Bahnhof Apotheke im Medicenter

Arnoldsweiler Straße 21-23, 52351 Düren, 02421/15309

Mittwoch, 20. September**Glück-Auf-Apotheke**

Rathergasse 6, 53894 Mechernich, 02443/48080

Apotheke am Winkelpfad

Rüdesheimer Ring 145, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/2696

Martin-Apotheke

Hauptstr. 19, 53359 Rheinbach, 02226/3445

NOTDIENSTE

110 POLIZEI
112 FEUERWEHR

Donnerstag, 21. September

LINDA Apotheke Jürgen Lutsch e.K.
Bahnhofstraße 16, 53925 Kall, 02441/994620

City Apotheke
Neustraße 34, 53879 Euskirchen, 02251/52042

Burg-Apotheke
Zülpicher Str. 30, 52385 Nideggen, 02427/902244

Freitag, 22. September

Annaturm Apotheke
Kirchstr. 11-13, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/4311

Rurtal-Apotheke
Hengebachstr. 37, 52396 Heimbach, 02446/453

Rathaus-Apotheke
Rathausplatz 4, 53945 Blankenheim, 02449/8444

Samstag, 23. September

Apotheke am Kreiskrankenhaus
Stiftsweg 17, 53894 Mechernich, 02443/904904

Südstadt-Apotheke am Marienhospital
Gottfried-Disse-Straße 48, 53879 Euskirchen, 02251/1293880

Löwen-Apotheke
Hauptstr. 93, 53340 Meckenheim, 02225/2256

Sonntag, 24. September

Adler-Apotheke
Münsterstr. 17, 53909 Zülpich, 02252/2348

Millennium-Apotheke
Roitzheimer Str. 117, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251-124950

Apotheke im Ärztehaus
Blumenthaler Straße 19, 53937 Schleiden, +492445852222
(Angaben ohne Gewähr)

Tierarzt-Notdienste

Im Kreis Euskirchen

16. September

Praxis Kanzler
Schleiden-Gemünd,
01778682489

17. September

Praxis Hartung
Schleiden, 02445/852191

23. September**Praxis Braßeler**

Mechernich-Holzheim,
02484/9186793

30. September

Praxis Pankatz
Schleiden-Gemünd,
02444/3125

Alle Angaben ohne Gewähr

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

• Polizei-Notruf	110	
• Feuerwehr/Rettungsdienst	112	
• Ärzte-Notruf-Zentrale	116 117	
• Gift-Notruf-Zentrale	0228 192 40	
• Telefon-Seelsorge	0800 111 01 11 (ev.) 0800 111 02 22 (kath.)	
• Nummer gegen Kummer	116 111	
• Kinder- und Jugendtelefon	0800 111 03 33	
• Anonyme Geburt	0800 404 00 20	
• Eltern-Telefon	0800 111 05 50	
• Initiative vermisste Kinder	116 000	
• Opfer-Notruf	116 006	



ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Zahnärztlicher Notfalldienst

0180/5986700

Notfalldienstpraxis Krankenhäuser

Kreiskrankenhaus

Mechernich

02443/17-0

Marien-Hospital Euskirchen

02251/90-0

Notruf- bzw. Bereitschaftsnummern

Wasser- und

Energieversorger

Stadt Mechernich

02443 / 49-0

Stadtwerke Mechernich

Wasserversorgung

0172/9860333

02443/494144

Kreis-Energie-Versorgung

02441/820

Verbandswasserwerk

Euskirchen Wasserversorgung

02251/79150

e-regio

02251/3222

Störung melden

0800/3223222

RWE Rhein-Ruhr

01802/112244

Abwasserentsorgung

Stadt Mechernich

02443/49-0

Stadtwerke Mechernich

Abwasserentsorgung

0171/6353360

Kreispolizeibehörde Euskirchen

02251/799-0

Anonyme Alkoholiker

0176 5008 7394

NOTFALLSCHUBLADE

Das gehört in eine gut erreichbare **Notfallschublade** in Ihrer Wohnung/Ihrem Haus:

1. Taschenlampe
2. Kerze/Streichhölzer
3. Batteriebetriebenes Radio (um Hinweise der Feuerwehr/Polizei empfangen zu können)
4. Powerbank zum Aufladen des Handys
5. DIESE SEITE mit allen wichtigen Notrufnummern



POÉTES® Kanaltechnik
www.poeteskanaltechnik.eu

Euskirchen 0 22 51 - 51 067
Mechernich 0 24 43 - 904 95 95
Notdienst: 0700 - 4706 4706
(Ortarifarif)



KLIMAFREUNDLICHE WOHNQUARTIERE

Wohnen neu definiert | Die von uns zukünftig geplanten und entwickelten Wohnquartiere emittieren keine klimaschädlichen Gase, sind energieneutral und ökologisch nachhaltig konzipiert.
Lassen Sie uns gemeinsam neue, zukunftsweisende Wege gehen.

- **Geothermie** | Wir nutzen die Energie der Erde | Tiefenbohrungen bis zu 400 Metern
- **Solarpark** | Direkt an das Quartier angeschlossen | Hocheffizient als Lieferant für nachhaltigen grünen Strom
- **Regenwasserversickerung vor Ort** | Verantwortungsvoller Umgang mit der natürlichen Ressource Wasser
- **Dachbegrünung** | Speicherung von Regenwasser, Nahrungsquelle für Insekten und natürliche Klimatisierung
- **Öffentlicher Personennahverkehr und Radwegeanbindung** | Intelligente Mobilitätskonzepte
- **Ladeinfrastruktur für Elektromobilität** | Schnellladesäulen mit 150 kW Leistung
- **Straßenbeleuchtung** | Neu entwickelte Leuchtmittel zum Schutz von Insekten und Fledermäusen
- **Einfriedung der Grundstücke mit Hecken** | Umfangreiche ökologische Ausgleichsmaßnahmen

Wir informieren Sie gerne über unsere Ideen, Planungen und Projekte

www.fs-grund.de



F&S concept
Projektentwicklung
GmbH & Co. KG
Otto-Lilienthal-Straße 34
D-53879 Euskirchen
Phone: +49 2251 1482-0
E-Mail: info@fs-grund.de
www.fs-grund.de